

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten



Kinder-Eltern-Abschlussturnier der Tennisler



Ulrike Simon in BLSV-Aufsichtsrat gewählt



Nordic Walker auf Donau-Tour



Historischer Erfolg der Handball-Damen



Sportliches Ferienprogramm der KiSS-Kids



Horst Pinsker feiert 60. Geburtstag



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNTE UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

der Fortschritt ist im TSV angekommen – prima werdet Ihr sagen, denn das Wort Fortschritt verbinden wir generell mit einer positiven Entwicklung.

Mit meiner Feststellung spreche ich aber ein leidiges Thema an, nämlich der Einzug der Bürokratie in unser Vereinsleben. Die Einhaltung von Vorschriften für eine „geringfügige Beschäftigung“ müssen hinsichtlich der Arbeitstage und der Arbeitszeiten akribisch schriftlich geführt werden. Erklärungen zu Übungsleiterpauschalen müssen ebenso regelmäßig eingeholt werden wie die Führungszeugnisse für Trainer und Übungsleiter. Die im Vereinsheim der Tennisler und im Eingangsbereich der TSV-Turnhalle neu angeschafften „Defis“ müssen regelmäßig überprüft und die Prüfung der Geräte dann schriftlich und mit Unterschrift des Prüfenden versehen dokumentiert werden. Ganz zu schweigen von der immer komplizierteren Steuergesetzgebung. Ein Schmunzeln entlockten mir bei der leider schwach besuchten Frühjahrsversammlung der Tennisabteilung Grün-Rot die Versuche unseres Steuerexperten Ulrich Heine uns das positive Ergebnis negativer Umsatzsteuererzahlen zu erklären. Ehrenmitglied Rudi Brunner brachte es auf den Punkt als er sinngemäß erklärte: „Uli, du machst das seit vielen Jahren absolut gut und wir sind überzeugt, dass auch in diesem Fall wieder alles in Ordnung ist“.

Jetzt wird dem Ganzen mit der neuen Datenschutzgrundverordnung der EU, die am 25. Mai in Kraft getreten ist, die Krone aufgesetzt. Zwar ändert sich das bisherige Datenschutzgesetz inhaltlich nicht durch die neue Verordnung. Die Krux bei der Neuerung betrifft aber insbesondere die Bildrechte; Stand heute darf man niemanden fotografieren, ohne dass dessen Einwilligung hierfür erteilt wurde. Bei Sportveranstaltungen kann diese Vorgabe aber nicht eingehalten werden. Somit kann es schlimmsten Falls passieren, dass von Vereinsseite keine Bilder von Wettkämpfen mehr veröffentlicht werden. Soweit sollte es meines Erachtens aber nicht kommen. Denn wer sich an einer Sportveranstaltung beteiligt der sucht den Vergleich mit anderen Sportlern und er tut dies in aller Öffentlichkeit, verbunden mit dem „Risiko“, dabei auf dem einen oder anderen Foto abgelichtet zu sein.

Die Neufassung unserer Satzung regelt in § 15 den Schutz personenbezogener Daten umfassend in sage und schreibe zehn Absätzen – mehr Regelung

geht aus meiner Sicht kaum noch! Unseren Mitgliedern versichern wir, dass wir im Umgang mit den Daten so aufmerksam und zurückhaltend wie bisher umgehen.

Ansonsten beinhaltet die neue Vereinsatzung aus meiner Sicht zwei wesentliche Neuerungen. Zum einen sind nur noch der erste und der zweite Vorsitzende immer zu wählen und der dritte sowie der vierte Vorsitzende können optional gewählt werden. Mit dieser Möglichkeit reagieren wir auf die immer schwieriger werdende Suche nach ehrenamtlichen Vereinsfunktionären. Zum anderen ist jetzt der Finanzverwalter (Schatzmeister) festes Mitglied des Vorstands.

Bei unserer Generalversammlung am 2. Mai wurde einstimmig Nicole Jäckel als Nachfolgerin für Christian Winklmaier gewählt. Christian wollte eigentlich schon vor zwei Jahren den „Job an den Nagel“ hängen, da er als Kämmerer der Stadt Mainburg über Anträge des TSV Mainburg zum Teil mit entscheidet und deshalb „Interessenskonflikte“ nicht auszuschließen waren. Er steht aber der Vorstandschaft als neuer Datenschutzbeauftragter weiterhin in wichtiger Funktion zur Verfügung, wofür wir ihm wahrlich dankbar sind.

Für die nächsten beiden Jahre sind wir als Vorstandschaft wieder komplett und so können wir uns den diversen Aufgaben widmen. Unser Hauptanliegen besteht darin, den Verein kontinuierlich weiter zu entwickeln. Wir bauen dabei auf interessierte und engagierte Mitglieder, die sich nicht scheuen, ehrenamtlich im Verein tätig zu sein. Wir freuen uns auf die vielen Veranstaltungen, die uns in den nächsten Wochen und Monaten bevorstehen. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Schächflertanz, denn die „Rotjacken“ dürfen halt nur alle sieben Jahre bewundert werden. Wobei in Mainburg der Schächflertanz einen extrem hohen Stellenwert hat. Wir wünschen Ralf Lutzenburger samt dem gesamten Organisationssteam ein erneut gelungenes Schächflerjahr 2019! Bestimmt werden die Tanzmeister aus den neuen Tänzern und Marketenderinnen eine verschworene Gemeinschaft zusammenschweißen, die zusammen mit den Fasslkasperln die bisher so viel gelobte Qualität bestätigen werden.

Euer
Herbert Knier
3. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Marion Bogenrieder
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Nicole Jäckel

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Käthe Hauck
3. Oktober (95)

Elisabeth Harrieder
7. Juli (90)

Friedrich Tripps
10. September (90)

Maria Rührich
22. Juli (80)

Edeltraud Effertz
27. September (80)

Waltraud Hösl
11. Juli (75)

Hannelore Steiger
20. Juli (75)

Herma Raab
16. September (75)

Hildegard Söckler
16. September (75)

Gabriele Bachner
1. Oktober (75)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (75)

Alois Karl
12. Oktober (75)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (75)

Mary Senft
19. Juli (70)

Marlene Lesmeister
28. Juli (70)

Bernhard Schreier
31. Juli (70)

Elisabeth Reiher
14. September (70)

Brigitte Schnell
25. September (70)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (70)

Catharine Kistler
17. Juli (65)

Barbara Reitmeier
31. Juli (65)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (65)

Michael Plenagl
2. Oktober (65)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (65)

Kata Bolic
24. Oktober (65)

Gunter Arlt
14. August (60)

Beate Weber
6. September (60)

Dr. Ralf Schramm
15. September (60)

Brigitte Bauer
8. Oktober (60)

Peter Tauber
17. Oktober (60)

Johann Schloderer
19. Oktober (60)

Manuela Günther
1. Juli (55)

Waltraud Leitenstern
3. August (55)

Gela Weingarten
4. August (55)

Walter Graml
5. August (55)

Gabi Brandstetter
14. August (55)

Gerhard Ronner
10. September (55)

Volker Joekel
26. September (55)

Sebastian Limmer
29. September (55)

Sabine Stegmeir
17. Oktober (55)

Andrea Reiter
27. Oktober (55)

Mustafa Ilhan
2. Juli (50)

**Prof. Dr.-Ing.
Hermann Rottengruber**
11. Juli (50)

Herbert Krojer
12. Juli (50)

Gerlinde Haltmaier
14. Juli (50)

Reinhard Deifel
25. Juli (50)

Rainer Brosig
10. August (50)

Stefan Kirzinger
11. September (50)

Andrea Bau
17. September (50)

Beate Rank
17. September (50)

Dr. Ina Bader
20. September (50)

Sabine Brosig
25. September (50)

Christine Biebel
1. Oktober (50)

Theresia Lachermeier
22. Oktober (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 41 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Annika Marie Bachmaier, Filiz Belgic, Zehra Belgic, Korbinian Bendl, Masal Beyaz, Rafael Biberger, Franziska Buch, Fatma Caglar, Marco Distelhoff, Frederik Domfeld, Elias Dornseifer, Leon Duda, Tanja Eichlinger, Simon Ertlmaier, Ali Cagan Firinciogullari, Mehmet Firinciogullari, Daniel Frisch, Julia Grunst, Alexander Herzog, Vincent Hess,

Nicole Jäckel, Suaad Jumaa-Hyazi, Emine Kilig, Fruzsina Kovacs, Tanja Mages, Margareta Massier, Dominik Meir, Gönül Mert, Viktoria Paul, Leopold Raab, Yordan Radev, Maximilian Schaubeck, Sebastian Schaubeck, Laura Schwanner, Olaf Skiba, Johanna Spiegel, Idris Vitija, Julian Wittmann, Raphael Wittmann, Tobias Zettl, Valentin Zierer.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Happy Birthday Horst!



Wer Horst Pinsker kennt mag angesichts seines jugendlichen Auftretens gar nicht glauben, dass er am 14. April seinen 60. Geburtstag feierte. Er vollendet damit nicht nur das sechste Lebensjahrzehnt – sondern auch gleichzeitig die 60-jährige Mitgliedschaft im TSV Mainburg. Und zählt so auch zum erlesenen Kreis derer, die von Geburt an als Mitglied im „Turnverein“ geführt werden. Mehr als prägend kann man sein Wirken über die vergangenen Jahrzehnte im TSV Mainburg bezeichnen. Im Schäfflertanz fühlte er sich als Fünfjähriger schon wohl. War 1977 Reifenschwinger, organisierte maßgeblich 1984 und die folgenden Jahre als Abteilungsleiter der Schäffler von 1991 bis 1997 den Schäfflertanz mit. Von 1972 bis 1983 war Horst Pinsker aktives Mitglied der Schachabteilung und dort 1974 sogar Stadtmeister. Weitere sportliche Spuren kann man ab 1968 im Tennissport verfolgen. Er spielte in den Nachwuchsmannschaften recht erfolgreich wobei die Erringung des Niederbayerischen Mannschaftsmeisters im Jahr 1976, nach dem Vizemeistertitel im Jahr 1975, besonders herausragt.

Damit ist die sportliche Seite des Vereinslebens eines Horst Pinsker aber nur unvollständig beschrieben. Denn wie eingangs schon erwähnt, gibt es wenige Personen im TSV Mainburg die über einen so langen Zeitraum ihre persönlichen, beruflichen und unternehmerischen Fähigkeiten zum Wohle und Fortbestehen des Vereins derart umfassend eingebracht haben. 1984 wurde Horst Pinsker als dritter und 1992 als zweiter Vorsitzender in die TSV-Vorstandsschaft gewählt. Um dann 1986 mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel und 1997 zum Ehrenmitglied ernannt zu werden. Das positive und vor allem einheitliche Bild des TSV Mainburg in der Öffentlichkeit wurde und wird noch immer stark durch seine damals gelegten Grundlagen bestimmt. Unzählige „Meisterstücke“ hat Horst Pinsker für den TSV Mainburg veröffentlicht. Exemplarisch sei an dieser Stelle das Buch zum 125-jährigen Bestehen zu nennen oder die Chronik zum Mainburger Schäfflertanz 2012.

Für uns alle liebgewonnen und nicht mehr wegzudenken, sind hier insbesondere natürlich auch die viermal jährlich erscheinenden TSV-Nachrichten. Als Sportverein können wir uns glücklich schätzen ein derart großartiges „klassisches“ Druckmedium herausgeben zu können. In Zeiten immer größerer Digitalisierung ist dies ein schöner Gegensatz, den es zu erhalten gilt. Historie und Moderne verbindet Horst Pinsker auch in seiner „Werkstatt für Schwarze Kunst“ in der Gabelsbergerstraße. Dort verbringt er gerne seine Zeit, kommt zur Ruhe und entflieht so für ein paar Stunden dem hektischen Alltag.

Für sein Engagement, die vielen Ideen und die nicht mehr zählbaren Stunden die Horst Pinsker dem TSV Mainburg geschenkt hat, danken wir ihm von ganzem Herzen. Ein Zitat unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Karl Pöschl trifft dies noch besser: „Ohne Dich, lieber Horst, wäre unser TSV heute ein anderer Verein.“



Die amtierende Vorstandschaft auf Geburtstagsbesuch beim Jubilar in dessen „Werkstatt für Schwarze Kunst“.

Redaktionsschluss **für die Ausgabe 4/2018 ist der** **3. September 2018!**

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Ulrike Simon in BLSV-Aufsichtsrat gewählt

Hohes Gremium für Bezirks-Frauenvertreterin

Ulrike Simon, zweite Vorsitzende des TSV, ist nach ihrer Wahl zur Bezirks-Frauenvertreterin jetzt auch in den Aufsichtsrat des BLSV aufgestiegen. Aus dem Landkreis Kelheim gab es bisher noch keine Person, die diesem hohen Gremium angehörte.

Beim Frauenforum in der Sportschule Oberhaching wurden die neugewählten Kreis- und Bezirksfrauen vorgestellt. Im Mittelpunkt standen aber die Wahlen. Einstimmigkeit herrschte dann auch bei den letzten beiden Wahlgängen: Ulrike Simon wurde als Stellvertreterin von Loretta Speidel mit dem Sitz aus dem Frauenbeirat in den BLSV-Aufsichtsrat gewählt. Diese und die Vertreterin des Frauenbeirates im Präsidium werden alle fünf Jahre von der Frauenvollversammlung des BLSV, in der alle Sportfrauen auf Kreis-, Bezirks-, Fachverbandsebene und der Verbandsjugendleitung vertreten sind, gewählt.

Der Landes-Sportverband ist die Dachorganisation der bayerischen Sportvereine, davon ist ein Organ der Aufsichtsrat. Dieser setzt sich aus dem Vorsitzenden und zehn weiteren Mitgliedern zusammen.

Von den zehn Mitgliedern werden vier von den regionalen, vier von den fachlichen Gliederungen und je ein Mitglied von der Verbandsju-



Ulrike Simon (rechts) sitzt jetzt im BLSV-Aufsichtsrat – als Stellvertreterin von Loretta Speidel.

gendleitung und dem Verbandsfrauenbeirat gestellt. Der Aufsichtsrat ist streitschlichtendes Vermittlungs- und Aufsichtsorgan.

Quelle: Hallertauer Zeitung



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

Folgende Athleten wurden für ihre tollen Leistungen ausgezeichnet:

Name	Sportart	Erfolg	Altersklasse
Florian Birner	Judo	3. Platz Deutsche Meisterschaften Ü30	M1, bis 66 kg
Mustafa Ilhan	Judo	1. Platz Deutsche Meisterschaft Ü30	M4, bis 66 kg
Corinna Endisch	Tanzen	1. Platz Bayerische Meisterschaft Hauptgruppe C-Latein	
Markus Winner	Tanzen	1. Platz Bayerische Meisterschaft Hauptgruppe C-Latein	
Robert Roggenbuck	Radsport	5. Platz Glocknerman 2017 – Ultraradmarathon Weltmeisterschaft (888 Kilometer, 14.000 Höhenmeter in 43:03 Stunden)	U60
Felix Schmid	Leichtathletik	1. Platz Bayerische Meisterschaft Blockwettkampf Lauf 1. Platz Bayerische Meisterschaft 300 Meter Hürden (41,6 Sekunden) 1. Platz Bayerische Meisterschaft 300 Meter (36,95 Sekunden) 2. Platz Bayerische Meisterschaft 4 x 100 Meter Staffel 2. Platz Süddeutsche Meisterschaft 300 Meter Hürden (Bayerischer Rekord) 2. Platz Süddeutsche Meisterschaft 300 Meter 6. Platz Deutsche Meisterschaft Blockwettkampf Lauf 2. Platz Deutsche Meisterschaft 300 Meter Hürden (erneut Bayerischer Rekord)	U16
Felix Schmid Tobias Petz Sebastian Müller David Summerer	Leichtathletik Staffel	2. Platz Bayerische Meisterschaft 4 x 100 Meter Staffel 12. Platz Deutsche Meisterschaft 4 x 100 Meter Staffel	U16
Maximilian Lohr	Schach	2. Platz Bayerische Meisterschaft U14	U14



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Alexander Hauf geht in seine vierte Wahlperiode als Vorsitzender des TSV mit seinen annähernd 2.500 Mitgliedern. Auf der Jahreshauptversammlung in der vereinseigenen Gaststätte wurde er einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt; mit Ulrike Simon und Herbert Knier auch seine beiden Stellvertreter. Als neue Finanzverwalterin wurde Nicole Jäckel vorgestellt.

Bevor man in die Tagesordnung einstieg gab es Applaus für Ulrike Simon, die auch auf Verbandsebene Flagge zeigt. Als BLSV-Kreis-Frauenvertreterin ist sie seit kurzem in selbiger Funktion auch auf Bezirksebene unterwegs. Fleiß, Engagement, Intelligenz und Motivation hätten sich wohl herumgesprochen, so Alexander Hauf, so dass jetzt auch auf Landesebene bei ihr angeklopft wurde. Und so sitzt das Multitalent nun seit wenigen Wochen auch im BLSV-Aufsichtsrat. „Es in so kurzer Zeit in ein Spitzengremium des BLSV zu schaffen, das ist schon aller Ehren wert“, zeigte sich Hauf stolz und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Abgesegnet hat die Versammlung die neue Fassung der TSV-Satzung – nicht nur aus gesetzlichen Vorgaben heraus, sondern auch aufgrund der aktuellen Entwicklung im Ehrenamt. Geltende Normen könnten sonst nicht mehr eingehalten werden, insbesondere bei der satzungsmäßigen Besetzung des Vorstandes durch vier Vorsitzende. In der Neufassung der Satzung ist deshalb der Vorstand auf zwei Vorsitzende und zwei weitere optionale Vorsitzende geändert. Ehrenvorsitzender Stefan Richtsfeld hatte bei der Ausarbeitung der Satzung seine Vereinsrechts-Kompetenz in besonderem Maße eingebracht.

Der Turn- und Sportverein 1861 Mainburg zählt mit Stand 1. Mai 2.484 Mitglieder in 22 Abteilungen; davon sind 1.285 weiblich und 1.199 männlich oder 52 % Frauen und 48 % Männer. In jeglicher Hinsicht weiterhin ein sehr ausgewogenes Verhältnis, konstatierte Hauf. Den Anteil der Kinder und Jugendlichen bezifferte er auf 35 %. Im Vergleich zu 2016 verbuchte man aber gerade hier ein Minus von 87 Mitgliedern, bei den Erwachsenen ein Plus von elf Mitgliedern.

Hauf wusste um den Trend: „Ursache hierfür ist die immer geringer werdende Verbundenheit zum Verein. Sobald ein Angebot nicht mehr angeboten wird oder gefällt, wird die Mitgliedschaft auch zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.“ Kurz ging er auf die Highlights 2017 aus Sicht des Hauptvereins ein. Umfangreiche Zusammenfassungen und Ausblicke gab es auch von den Abteilungen zu hören – nachzulesen in den vierteljährlich erscheinenden TSV-Nachrichten, die auch online auf der TSV-Homepage abrufbar sind.

An die Abteilungen richtete er den besonderen Dank. All die Leistungen und Aktivitäten seien nur in einem harmonischen Umfeld möglich. Dieses „Wohlfühl-Klima“ Tag für Tag würden die Ehrenamtlichen des TSV schaffen, allen voran die starken Abteilungsführungen, die Trainerinnen und Trainer wie auch die vielen weiteren Unterstützer.

Der Dank richtete sich gleichermaßen an den anwesenden BLSV-Vertreter Erich Schneider und zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser für die fortwährend gute und überaus partnerschaftliche Zusammenarbeit. Stellvertretend für die „guten Geister“ des TSV nannte



Zwei Damen, zwei Herren im TSV-Vorstand: Alexander Hauf (rechts) wurde als Vorsitzender bestätigt, ebenso Ulrike Simon als zweite Vorsitzende (z.v.l.), Herbert Knier als dritter Vorsitzender, während Nicole Jäckel neu in das Gremium aufrückt und das Finanzressort übernimmt.

er Waltraud Leitenstern aus dem Geschäftszimmer und seinen Vater Konrad Hauf. Ohne deren unermüdlichen Einsatz würde man in der immer umfangreicher werdenden bürokratischen Flut untergehen oder könnte sich nicht darauf verlassen, dass die Turnhalle tipptopp in Schuss ist.

Vor den Neuwahlen stand noch die Verabschiedung von Finanzverwalter Christian Winklmaier, der diesen Posten seit 2012 bekleidete. „Die Finanzverwaltung eines Großvereins wie dem TSV Mainburg zu übernehmen, ist sicherlich eine nicht zu unterschätzende Herausforderung“, so Hauf. Als Nachfolger Rudi Hautmanns habe Winklmaier durch seine akkurate und analytische Arbeitsweise bestochen, sich neuen Situationen unvoreingenommen gestellt und auch zum richtigen Zeitpunkt die passenden Worte gefunden. Der Kämmerer der Stadt hinterlasse eine blitzsaubere Finanzverwaltung und eine solide Finanzsituation, mit der der TSV gut in die Zukunft blicken könne, so Hauf, der aus tiefstem Herzen dankte. Er hatte aber auch eine gute Nachricht parat. Winklmaier hat sich nämlich angeboten, als Datenschutzbeauftragter weiterhin ein Amt im TSV-Vorstand auszuüben. Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt zum 25. Mai in Kraft.



Ein „TSV-Survivalpaket“ überreichte der TSV-Chef seinem scheidenden Finanzverwalter.

Die soliden Zahlen – im zurückliegenden Jahr mit einem Überschuss – spiegelten sich auch im letzten Kassenbericht Winklmaiers. „Die Vermögenssituation des Vereins ist sehr solide“, fassten denn auch die Kassenprüfer Eckhart Gerullis und Alfred Gaffal zusammen, so dass einer Entlastung des Vorstands nichts mehr im Wege stand. Neu in dieses Gremium rückt jetzt Nicole Jäckel als Finanzverwalterin nach. Die gelernte Bankkauffrau ist seit 23 Jahren bei der Sparkasse Freising tätig und wohnt mit ihrer Familie seit elf Jahren in Mainburg, stellte sie sich kurz vor. Natürlich sind ihre beiden Kinder Mitglied im TSV. Ihre Wahl fiel ebenso einstimmig aus.

Quelle: Georg Hagl, Hallertauer Zeitung

Termine 2018/2019

- 06.07.2018** Hopfenfest Ausmarsch
- 03.09.2018** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 4/2018
- 08.09.2018** Handball: Viktor-Richtsfeld-Gedächtnisturnier
- 24.09.2018** 3. Turnratssitzung 2018
- 06.10.2018** Crosslauf 2018
- 12.10.2018** Gallimarkt Ausmarsch
- 16.11.2018** Schüler Sportlerehrung
- 16.11.2018** Jugend Sportlerehrung
und Mitarbeitertreffen
- 18.11.2018** Volkstrauertag
- 31.12.2018** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 1/2019
- 05.01.2019** Schäßfler: Kutschenfahrt
- 11.01.2019** Schäßfler: Auftaktball im
Christlsaal
- 13.01.2019** Schäßfler: Erster Tanztag
mit Gottesdienst

Unsere neue Finanzverwalterin stellt sich vor...

Name: Nicole Jäckel

Alter: 42 Jahre

Wohnhaft in Mainburg seit elf Jahren

Verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Bankkauffrau

Ich kenne den TSV Mainburg seit ca. 10 Jahren, als mein Sohn seine Judo-Laufbahn begann. Mittlerweile betreiben meine beiden Kinder aktiv diese Sportart.

Meine sportliche Laufbahn beschränkt sich auf Schulsport, Rad fahren und seit Kurzem Nordic Walking.

Da wir uns als Familie beim TSV Mainburg von Anfang an willkommen und wohl gefühlt haben, war ich gerne bereit, die Stelle als Finanzverwalter zukünftig zu übernehmen.

Ich freue mich darauf, als neues Mitglied der TSV-Familie den Verein beim gesunden und stabilen Wachsen zu unterstützen und zu begleiten.



Ehrung langjähriger Mitglieder

TSV ehrt Mitglieder für 20 Jahre Treue

Stolz nahmen sie ihre Urkunden entgegen und ließen sich die Treuenadel anstecken: Acht von weit über 50 aufgeführten TSV-Mitgliedern freuten sich über ihre Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft. Dies waren Anna Bauer, Ernst Buchinger, Jakob Geisreither, Mathilde Merthan, Leo Mildner, Jürgen Keller, Siegfried Senner und Helmut Zeilnhöfer.

Vier Jahrzehnte Treue zum TSV

Eine Reihe von Urkunden und Nadeln für 40-jährige Treue zum Turnverein konnten auf der Jahreshauptversammlung verliehen werden. So an den früheren Vorsitzenden Hans Bachner, Cordula Brauner, Peter Eberhagen, Mustafa Ilhan und Nicole Stuber-Haberländer. Nicht anwesend waren Andrea Braun, Christa Eder, Helmut Fichtner, Stefan Fichtner-Feigl, Helmut Hösl, Anton Huber, Alois Kirmaier, Reinhard Laass, Martin Landsberger, Gaby Lehner, Dieter Maushammer, Rosemarie Off, Werner Rossberger, Helga Schmid, Hannelore Steiger und Maria Unger.

Ein halbes Jahrhundert beim TSV

Für 50-jährige Treue zum Turnverein wurden elf Mitglieder geehrt. Vier von ihnen konnten die Auszeichnung persönlich entgegen nehmen: Hans-Peter Lutzenburger, Konrad Schwarzhuber, Reinhold Wimmer und Anton Ziegltrum. Nicht anwesend waren Rosemarie Gaffal, Georg Harrieder, Robert Kriegleder, Petra Salow, Bernd Schreier, Christof Seidl und Renate Sommerer.

60 Jahre beim Turnverein

Eine besondere Freude ist es dem Turnverein stets, langjährige Mitglieder für ihre Treue und Verbundenheit ehren zu können. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden die beiden Ehrenmitglieder Horst Pinsker, der Zeit seines Lebens dabei ist, und Josef Brücklmaier ausgezeichnet. Georg Bartl und Johann Schmid konnten die Ehrung aus den Händen der drei Vorsitzenden nicht selbst in Empfang nehmen. Ebenso wenig Elisabeth Harrieder aus Sandelzhausen, die für 70-jährige Treue zum Verein geehrt worden wäre.





wasser  **wärme**

Wohlfühl Bäder





Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
94043 Mainburg
Tel: (08751) 3753
www.schmautz.de

Solar



Heizung



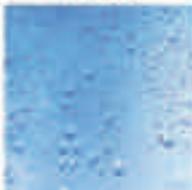
Bäder



Lüftung



Wasser





*Druck, der nicht
die (Um)Welt kostet.*



Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – was ändert sich im TSV? Oder ändert sich überhaupt etwas? Das Wesentliche im Überblick



Seit 25. Mai 2018 gilt sie nun – die DSGVO. Kein Tag an dem man darüber nichts in der Presse liest oder per E-Mail gebeten wird, die neuen Datenschutzbedingungen eines Online-Portals zu bestätigen, oder für die Weiterbenutzung von Apps auf dem Smartphone eine Meldung zum Datenschutz bestätigen soll.

Auch an den Vereinen geht der neue Datenschutz nicht spurlos vorbei. Nun ist es erforderlich, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, den Umgang mit personenbezogenen Daten nicht nur sorgfältig vorzunehmen, sondern auch zu dokumentieren. Hierzu hat die Vorstandschaft des TSV die Weichen gestellt. Als Datenschutzbeauftragten haben wir Christian Winklmaier bestellt, der in Zusammenarbeit mit den Vorständen nun die formalen Erfordernisse des neuen Rechts abklärt und in die Praxis umsetzt.

Was ändert sich für den Einzelnen?

Bei allem, was man über die DSGVO hört und liest, könnte man meinen, es hätte bisher keinen Datenschutz gegeben. Mit der DSGVO wollte der Gesetzgeber die Bürger gegenüber den sogenannten „Datenkraken“ stärken – aber ist der TSV auch ein Datensammler? Der TSV Mainburg erhebt die personenbezogenen Daten über die bekannten und öffentlich verfügbaren Formulare zum Vereinsbeitritt oder der Änderungsmittelung. Die darin erhobenen Daten beschränkten sich bereits bisher auf das Maß des unbedingt Notwendigen, das sich am nunmehr alten Datenschutzrecht orientiert hat. Name, Adresse und Geburtsdatum sind für die Mitgliedschaft im Verein unabdingbar und nur für die interne Nutzung bestimmt. Auch von Mitgliedern zur Verfügung gestellt Kontoverbindungsdaten werden einzig für den Einzug des Mitgliedsbeitrags genutzt. Dies war in der Vergangenheit bereits so und wird natürlich auch in Zukunft gewährleistet sein. Insbesondere gibt der TSV Mainburg keine personenbezogenen Daten ohne rechtlich unbedenklichen Grund an Dritte weiter. Berechtigte Dritte können beispielsweise der Bayerische Landes-Sportverband und seine Sportfachverbände sein oder auch Veranstalter von Wettkämpfen, an denen Mitglieder als Aktive teilnehmen. Keinesfalls werden personenbezogene Daten für Werbezwecke oder ähnliches an Dritte weitergeben.

Wie ist das mit den Bildern?

Das Thema mit der Veröffentlichung von Bildern ist schon immer in der Kritik gestanden.

Hier gilt es einen pragmatischen Weg zu suchen. Unser Verein lebt natürlich auch von der Öffentlichkeitsarbeit. Und nichts spricht mehr an als Bilder, auf denen man unsere kleinen und großen Sportler mit Freude bei der Ausübung ihrer Disziplinen sehen kann. Jedem Einzelnen – bei Kindern den gesetzlichen Vertretern – steht es aber natürlich frei, der Veröffentlichung von Bildern zu widersprechen. Seitens des Vereins bitten wir hier aber zu bedenken, dass bereits die Teilnahme an einer Sportveranstaltung mit personenbezogener Wertung der Leistung im öffentlichen Raum passiert. Das Bild ist dabei eigentlich nur ein Bestandteil. Insbesondere für Kinder stellt die öffentliche Würdigung ihrer Erfolge eine unschätzbare Motivation dar.

Änderung der Beitrittsformulare – Hinweis für „Alt“-Mitglieder

Die DSGVO fordert ein aktives Wahlrecht zum Datenschutz. Bisher war es zulässig, sämtliche Bedingungen zum Datenschutz im „Kleingedruckten“ unterzubringen und dann mit einer Unterschrift am Ende bestätigen zu lassen. Nunmehr soll demjenigen, der seine Daten preisgibt, die Möglichkeit eingeräumt werden, die Nutzung seiner Daten explizit zu bestimmen. Dafür werden die Formulare des TSV angepasst und eine Ja/Nein-Option eingefügt.

Unseren Mitgliedern, die in der Vergangenheit bereits die Daten dem Verein zur Verfügung gestellt haben, steht natürlich jederzeit die Möglichkeit offen, die Nutzung ihrer Daten aktiv zu steuern. Insbesondere stehe jedem Mitglied frei, zu erfahren, welche Daten jeweils von ihm beim TSV vorliegen. Eine Anfrage an die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) reicht hierzu aus.

Fazit

Der TSV Mainburg nimmt die neue DSGVO ernst. Wie auch bereits in der Vergangenheit die personenbezogenen Daten der Mitglieder sensibel behandelt wurden. Die neuen formalen Vorgaben werden umgesetzt, um den Mitgliedern die aktive Gestaltung des Datenschutzes für ihre personenbezogenen Daten gesetzeskonform zu ermöglichen. Die bereits vorhandenen Daten werden ebenfalls unter den neuen Gesichtspunkten behandelt, so dass es keinen Unterschied macht, ob man schon langjähriges Mitglied ist oder dem TSV erst neu beitrifft.

Bei individuellen Fragen steht die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) oder Christian Winklmaier als Datenschutzbeauftragter (datenschutz@tsv-mainburg.de) gerne zur Verfügung.



Hans Bachner spendiert Sport-Shirts

Die Firma Bachner Mainburg übergab durch ihren Chef Hans Bachner Sport-Shirts an die AktivPlus-Männer. Ein Zeichen dafür, dass der frühere TSV-Vorsitzende seine enge Verbindung zum TSV Mainburg immer noch im Herzen trägt. Er weiß ja noch aus seiner Zeit als aktiver Handballer, wie wichtig körperliche Fitness ist. Den Anstoß für die Spende gab unser Übungsleiter Karl-Heinz Schleibinger, der hier als Schwiegervater seine besondere Nähe einbrachte. Horst Schadow bedankte sich für die großzügige Spende und machte seine Sportfreunde darauf aufmerksam, dass man sein Kaufverhalten gerne auch einmal überdenken sollte.

Zweimal 50 Jahre TSV

Konrad Schwarzhuber und Hans-Peter Lutzenburger bekamen in der letzten Generalversammlung des TSV Mainburg die Ehrennadel für 50-jährige Vereinszugehörigkeit. Von der Abteilung AktivPlus Männer hierzu herzlichen



Glückwunsch. Beide sind treue, gerngesehene und geachtete Sportfreunde in unserer Abteilung, die unsere Gemeinschaft sehr bereichern.

Warum Ehrungen

Ehrungen bieten dem Verein die Möglichkeit, in einem größeren Rahmen Dank zu sagen für Treue und Beständigkeit. Sind es doch die Mitglieder, die einem Verein ein Gesicht geben, die ihn prägen und formen. Es müssen nicht immer positive Ereignisse sein, auch im Moment störend wirkende Situationen helfen zu wachsen und besser zu werden. Ist doch der Verein ein Spielplatz des Lebens. Hier treffen oftmals Meinungen aufeinander, die abgewägt werden müssen, die helfen, gemeinschaftsfähig zu werden. Um den richtigen Weg zu erarbeiten, wird sich zusammengesetzt, diskutiert und abgewägt. Will doch jeder das Gleiche, Spaß beim Sport haben in einer angenehmen Atmosphäre. Auch weiß jeder, ohne Gemeinschaft ist das Leben öde und reizlos. Gemeinschaft verleiht dem Leben den nötigen Schwung und macht es spannend.

So prägt jedes Mitglied den Verein in seinem Verhalten und Auftreten. Jedes Mitglied ist eine Visitenkarte des Vereins. Wer den Willen und die Möglichkeit hat, für seinen Verein eine Aufgabe zu übernehmen, wer sich einbringen möchte in der sportlichen Gemeinschaft, findet hier eine Plattform.

Der Verein kann für Treue Mitgliedschaft und Abteilungsarbeit dadurch Dank sagen, dass er zu gegebenen Anlässen eine Ehrung vollzieht. Eine schöne Geste, die allen Mitgliedern zeigt, wie wertvoll ihr Einbringen und ihre Treue sind. Eine Ehrung ist auch die Aufforderung weiterzumachen, sich weiterhin an seinem Verein zu erfreuen und ihm zu dienen. Vor allem bietet sich auch die Möglichkeit, die gegenseitige Zufriedenheit hinauszutragen in die Öffentlichkeit. Zu zeigen: ich gehöre zum TSV Mainburg und bin stolz darauf.

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

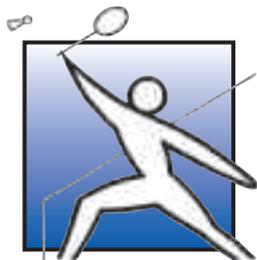
Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Badminton

Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Maria Haimerl
Guido Veik

Jugendleitung
Julia Fonfara

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Trainerassistenz
Maria Haimerl
Julia Fonfara

Julia Bauer
Hannah Lorenz
Celine Schick
Elena Schiron
Eva-Maria Braun

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz

Kassenwart
Maria Haimerl



Übergabe der WUM Shop-Spende an Badminton-Abteilung

„Wir unterstützen Mainburg!“ – seit April 2016 steht der WUM-Shop zu diesem Slogan. Im Rahmen einer von der stellvertretenden Bürgermeisterin Hannelore Langwieser moderierten Feierstunde wurden am 25. Januar 2018 insgesamt knapp 26.000 € an 30 Vereine, Verbände sowie soziale Einrichtungen ausgeschüttet. Zum ersten Mal durften auch wir uns dieses Jahr über eine Ausschüttung freuen und möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken beim gesamten Team des WUM-Shops für euren unermüdlichen Einsatz und natürlich auch bei unserer stellvertretenden Bürgermeisterin für den gelungenen Abend!

Anschaffung einer neuen Besaitungsmaschine

Bereits seit Längerem beschäftigten wir uns mit einer Generalüberholung unseres Leihschlägersortiments, das vorzugsweise im Kinder- und Jugendtraining zum Einsatz kommt. Jedoch beliefen sich die Kosten bisher pro Schläger für ein neues Overgrip sowie eine neue Komplettbesaitung auf über 20 € pro Schläger, was bei momentan zwölf Schlägern einen beträchtlichen Betrag (pro Jahr) ausmachte und für uns so nicht stemmbar war. Dank der großzügigen Ausschüttung des WUM-Shops zu Beginn dieses Jahres sahen wir nun eine Chance und schlugen zu. Seit Mitte April nennen wir eine eigene Besaitungsmaschine inklusive aller notwendigen Zangen und Klemmen unser Eigen. Die Victor MS 6500 zählt zu den robustesten und am einfachsten bedienbaren, manuellen Besaitungsmaschinen und ist nicht nur für Badminton- sondern auch für Tennis- und Squashschläger hervorragend geeignet.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Badmintonspieler des Jahres in der Altersklasse O30 Felix Hoffmann, der uns gemeinsam mit seinem Sponsor „Victor“ nicht nur bei

der Vermittlung dieser Maschine geholfen hat, sondern sich auch die Zeit genommen hat, unseren Abteilungsleiter in die Kunst des richtigen Besaitens einzuführen. Auch bei der letztendlichen Auswahl unserer Besaitungsaite, der „Carlton Fireblade“ und der Anschaffung einer Box an neuen, hochwertigen Overgrips stand er uns mit Rat und Tat zur Seite.

Nach einigen Probeschlägern und vielen Stunden an Besaitungspraxis sind wir nun soweit, unser Leihschlägersortiment sowie auch gerisene Besaitungen oder schlechte Overgrips unserer Mitglieder kostengünstig und qualitativ hochwertig zu warten. So bringt uns eine gerisene Saite sicher nicht mehr so schnell ins Schwitzen!



Gabelsberger Apotheke spendet Erste-Hilfe-Koffer

Einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung der Professionalisierung unseres Trainingsbetriebs stellte die Spende eines neuen Erste-Hilfe-Koffers dar. Frisch aufgefüllt mit einer Vielzahl an Bandagen und Kühlsprays überreichte Johann Hillerbrand, stellvertretend für die Gabelsberger Apotheke oHG, unserer Jugendleiterin Julia Fonfara sowie unserem Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz den prall gefüllten Koffer. Auch unser gesamter Trainerstab absolvierte geschlossen einen Erste-Hilfe-Kurs, um im Ernstfall handlungsfähig zu sein und auf den



neuesten Stand der Dinge gebracht zu werden. Natürlich hoffen wir, dass unser Koffer nie zum Einsatz kommen muss, sind aber auf jeden Fall gerüstet.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Gabelsberger Apotheke für die Spende bedanken!

Teilnahme am Tag der Vereine zum Schulfest der Grundschule Mainburg

Am 15. Mai kehrte – wie alle vier Jahre – der lang erwartete „Tag der Vereine“ an die Grundschule Mainburg zurück. Dabei bot sich ortsansässigen Vereinen die Möglichkeit, den Schülern erste Einblicke in ihre Vereinsaktivitäten zu geben und so wiederum Neuankömmlinge zu werben. Neben der Verkehrswacht, dem MBC Ikarus sowie vielen weiteren Vereinen stellten auch wir im Rahmen zweier dreißigminütiger Trainingseinheiten den Schülern der 3e und 3a unsere wunderbare Sportart vor.

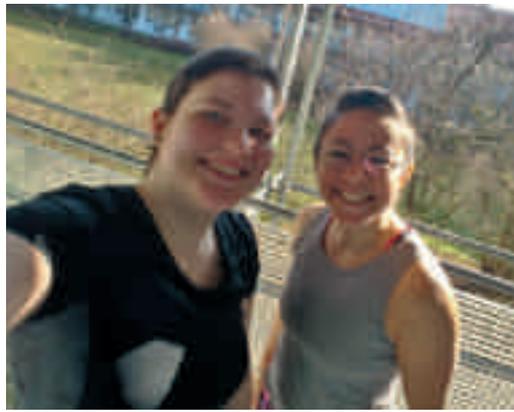
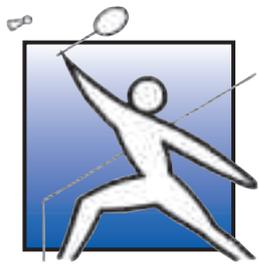


So stürmten voller Energie und Tatendrang um 10.30 Uhr die ersten 22 Schüler in die Grundschulturnhalle. Ohne langes Warten stiegen wir direkt in erste Geschicklichkeitsübungen ein: Diese reichten von simplem Hochspielen der Bälle ohne Herunterfallen bis hin zum Drehen auf der Stelle während der Ball weiterhin oben gehalten werden musste. Schnell konnte der Ehrgeiz der Schüler geweckt werden, den Ball so lange wie möglich in der Luft zu halten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten meisterten die Schüler diese Übung mit Bravour.

Aufgrund des überschaubaren Zeitfensters ging es Schlag auf Schlag direkt weiter mit einem kleinen Turnier, in dem sich die Schüler gegeneinander messen durften. Dabei wurden diese in Vierer- und Dreier-Gruppen eingeteilt und durften sich im Halbfeld Einzel gegeneinander beweisen. Um alle konzentriert zu halten, wurde jedoch eine weitere Regel aufgestellt: Jede Vierer- bzw. Dreier-Gruppe beginnt lediglich mit zwei Spielern auf einem Halbfeld, während die restlichen Schüler der jeweiligen Gruppe am Spielfeldrand warteten. Doch dieses Warten sollte nicht lange andauern. Denn bei jedem Punktverlust bzw. Fehler musste der „Verursacher“ seinen Platz räumen für einen draußen wartenden Spieler. Jeder Spieler hatte hierbei „fünf Leben“. Sofort war der Kampfgeist der Kinder geweckt und es entstanden teilweise lange und spannende Ballwechsel. Natürlich saß nicht jeder Aufschlag oder Schlag, doch an diesem Tag stand ganz klar der Spaßfaktor im Vordergrund.

Zum Abschluss durften wir den gespannt zuschauenden Schülern noch eine kurze Demonstration des wettkampfgetriebenen Badmintons geben. Schnell wurde allen bewusst wieso Badminton auch die schnellste Ballsportart der Welt genannt wird. Nach einer kurzen Zugabe – klar, ein Smash „knallt“ natürlich schön – verabschiedeten sich die Schüler vom Trainerteam. Und wir sind schon ganz gespannt, wen aus den beiden Klassen wir bald in unserem Training begrüßen dürfen und freuen uns schon jetzt auf das nächste Event an der Grundschule Mainburg!





Trainerassistentenlehrgang

Drei actionreiche Tage vollgepackt mit Technikeinheiten und Taktik erwartete unsere Jugendleiterin Julia Fonfara sowie unsere stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Haimerl als sie sich am 18. März gemeinsam auf den Weg zur Sporthochschule Oberhaching zum Trainerassistentenlehrgang machten.

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde im Seminarraum und einer Vorstellungsrunde, geleitet vom neuen Landeslehrtrainer Tobias Wadenka sowie Leistungssportreferent Johann „Hansi“ Niesner, stiegen die Teilnehmer direkt in die erste Trainingseinheit des Tages ein – Schlagtechnik im Hinterfeld. Dabei demonstrierte das Trainergespann mehrere wichtige Eckpunkte der korrekten Schlagtechnik, angefangen von der korrekten Griffhaltung bis hin zur Rotation und der zugehörigen kinetischen Ketten. Besonders im Vordergrund stand hierbei das „selber ausprobieren“ der Teilnehmer was zu einem schnellen und nachhaltigen Erfolg führte.

Der nächste Tag stand direkt im Zeichen eines der wichtigsten Themen im Badminton – der fundamentalen Lauftechnik. Wiederum verpackte das Trainerteam geschickt die Inhalte in mehrere, aufeinander aufbauende Übungen, die nicht nur das klassische „Eckenanlaufen“ oder den „Malayensprung“ demonstrierten, sondern vor allem auch den explosiven Start und die Rückkehr zum zentralen Punkt. So wurde den Trainierenden schnell bewusst, wie wichtig doch die Rückkehr zum zentralen Punkt innerhalb des Feldes ist und wie entscheidende Zeitintervalle mit der richtigen Lauftechnik und korrektem Laufschwerpunkt gespart werden können.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause stand nun die Schlagtechnik inklusive der Lauftechnik mit explosivem Start vom zentralen Punkt auf dem Programm. Dabei legte der Landeslehrtrainer besonders Wert auf die Ansatz-

losigkeit, d.h. dass der Gegenüber nicht anhand der Bewegung des Spielers herauslesen kann, welche Schlagtechnik, ob Drop, Swift oder Longline, denn nun folgt. Diese Variabilität, die nur durch ein immer gleichbleibendes Bewegungsmuster jeden Gegner zur Verzweiflung bringen kann, brachte also der Trainingsgruppe die erste kleine Finte nahe.

Ein absolutes Highlight des Lehrgangs stellte die Videoanalyse-Einheit dar. Mit Hilfe ausgewählter Beispiele aktueller Topspieler von Viktor Axelsen bis hin zu Chen Long und Lin Dan wurden verschiedene Taktikvarianten im Einzel, Doppel und Mixed nicht nur aufgezeigt, sondern auch offen diskutiert und bewertet. Dies ermöglichte den Trainierenden eine ganz neue Perspektive auf das taktische Spiel der Topspieler. Zum Abschluss des Tages sollten diese Taktikvarianten nun auch auf das Feld gebracht werden. So wurden die Teilnehmer in verschiedene Gruppen eingeteilt und durften im Rahmen unterschiedlicher Spielformen beispielsweise den Tunnelangriff im Doppel üben. Der durchaus anstrengende Tag wurde dann mit einer Regenerationsrunde im Schwimmbad und später im allseits beliebten Bierstüberl gemütlich beschlossen.

Und so schnell kann ein lehrreiches Wochenende zu Ende gehen. Nach dem Räumen der Zimmer und einem kurzen Frühstück ging es auch schon los mit der letzten Trainingseinheit. Ganz nach dem Motto „Training wie die Profis“ wärmten sich die Teilnehmer nun selbstständig auf und machten sich gemeinsam mit dem Trainergespann an die Wiederholung der bis hierhin erlernten Inhalte. Zu guter Letzt setzte das Trainerteam noch einmal ein Ausrufezeichen und zeigte einfache Wege auf, nicht Punkte unnötig durch „Spielen ins Aus“ zu verlieren. Dabei wird beispielsweise in Form von Halbfeldeinzeln die Sonderregel hinzugefügt, dass ein „Spielen ins Aus“ oder ins Netz direkt drei Punkte für den Gegner bedeuten. So wurde noch einmal die Schlagsicherheit der Trainierenden verbessert.

Nach einem gemeinsamen Cool Down sowie dem letzten Mittagessen, traten alle glücklich aber auch erschöpft ihre Heimreise an. Zusammenfassend ist dieser Lehrgang jedem Badmintonbegeisterten zu empfehlen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an Tobias Wadenka und Hansi Niesner für die klasse Lehrgangsleitung, die stets auf eine optimale Mischung zwischen Spaß und Inhalten achtete! Auch konnten neue Verbindungen zu anderen Vereinen wie beispielsweise Rüsselsheim geknüpft werden, die uns prompt zu einem Trainingsspiel einladen.



Erfolgreiche Teilnahme am 10. Doppelturnier für Freizeitspieler des TV Altötting

Zehnjähriges Jubiläum feierte das Doppelturnier für Freizeitspieler des TV 1864 Altötting e.V. Insgesamt 98 Spielerinnen und Spieler aus Nah und Fern nahmen teil! Die weitesten Anreisen hatten die Spieler aus Regensburg, Mainburg, München und Waakirchen, die mit 19 Spielern auch die größte Teilnehmergruppe stellten.

21 Paarungen waren im Mixed, 14 Paarungen im Damendoppel und 32 Paarungen (höchst mögliche Teilnehmerzahl) im Herrendoppel gemeldet.

Natürlich ließ sich der TSV Mainburg dieses Spektakel nicht entgehen und trat am Sonntag den 18. März mit einer bisherigen Höchstzahl an Spielern in folgenden Disziplinen an:

- Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Mixed C
- Sascha Lorenz und Dominik Schummer im Herrendoppel C in Gruppe H
- Benjamin Rosenkranz und Kilian Zieglschmid im Herrendoppel C in Gruppe F
- Patrick Afschar und André Brunsch im Herrendoppel C in Gruppe E
- Hannah Lorenz und eine Wildcard im Damendoppel C

Dabei bestand die Vorrunde ausschließlich aus Gruppenspielen. Die ersten beiden Teams der jeweiligen Gruppe qualifizierten sich dann für die Finalrunde, die im KO-System ausgetragen wurde.

Während sich all unsere Doppelpaarungen erst um 13 Uhr in der Dreifachturnhalle einfanden, durfte unser einziges Mixed, bestehend aus Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz, be-

reits im ersten Spiel des gesamten Tages antreten. Doch unser Start verlief nicht erfolgsversprechend. Erst nach 7:0-Punkten erlöste uns der erste Punktgewinn. Trotz all unserem Kampfgeist fand unser Mixed einfach nicht ins Spiel und musste leider das erste Spiel abgeben.

Nach nur knapp zehn Minuten Pause stand auch schon die zweite Mixed-Runde an. Auch diese begann im ersten Satz teilweise extrem unsicher. Doch im zweiten Satz zeigte unser Mixed-Gespann endlich, was in ihnen steckt und holte sich diesen mit derselben Punktzahl, mit der sie den ersten Satz verloren hatten: 21:8. Also ging es direkt in die Verlängerung eines dritten Satzes. Diesen ließ sich unser Team auch nicht mehr nehmen und besiegte das gegnerische Team klar mit 21:5.

Der Bann schien gebrochen, denn auch im dritten Spiel beherrschte unser Mixed die erste Hälfte des Satzes klar. Doch es schlich sich wiederum Unsicherheit in das Spiel ein und so musste das Team Lorenz/Rosenkranz wenn auch knapp das dritte Spiel unglücklich aus der Hand geben. Diese Fehler kosteten uns den einen Punkt, der uns noch fehlte, um ins Viertelfinale einzuziehen. Aber wir können mit Sicherheit sagen, dass sich dieses Mixed mehr und mehr findet und es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis wir die Früchte unserer Arbeit ernten werden.

Mittlerweile hatten sich auch die restlichen Teams unserer Abteilung eingefunden und bereiteten sich bereits auf den freien Spielfeldern auf ihr erstes Match vor. Und schon wurde das Team Afschar und Brunsch aufgerufen. Nach wenigen Anlaufschwierigkeiten im ersten Satz setzte sich das Team souverän in zwei Sätzen durch. Inmitten unseres ersten Spiels durfte nun auch das Gespann Zieglschmid/Rosenkranz ins Geschehen eingreifen. Unbeeindruckt schlugen sie ihre Gegner teilweise klar in eben-





falls zwei Sätzen. Zu guter Letzt durfte sich das Doppel Schummer/Lorenz beweisen. Leider fanden beide nicht in ihr übliches Spiel und wurden von ihren Gegnern in zwei Sätzen geschlagen.

Die zweite Runde startete mit einem Dämpfer sowie einem Schock. Während sich das Team um André Brunsch und Patrick Afschar leider deutlich ihrem nächsten Gegner geschlagen geben musste, musste Sascha Lorenz und somit auch Dominik Schummer das Turnier abbrechen. Während die erste Runde des Herrendoppels gerade zu Ende ging, startete Hannah Lorenz nun in das Damendoppel. Die Besonderheit hierbei lag darin, dass Hannah mit einer zuvor ihr zugewiesenen Dame antrat und folglich keinerlei Spielerfahrung mit ihr hatte. Nach einem unsicheren Start schienen sich die beiden Damen zu fangen. Doch leider knickte unsere Hannah bei einer Ballrettung nach hinten um und musste schnellstmöglich ins Krankenhaus gebracht werden. Aufgrund der Schwere ihrer Verletzung fiel sie für drei Monate aus und befindet sich gerade wieder im Aufbau- und Training.

Während Dominik Schummer außerhalb der Wertung noch mit Patrick Afschar zwei Spiele aus Spaß absolvierte, blieben also noch zwei unserer Teams im Wettbewerb. In der nächsten Runde trafen Kilian Zieglschmid und Benjamin Rosenkranz auf das Gespann der Veranstalter. Wie losgelöst und voller Kampfgeist siegte unser Team erneut deutlich und sicherte sich somit vorzeitig den Gruppensieg. Besonders hervorzuheben ist der zweite Satz dieses Spiel. So starteten beide Teams eng bis zum 6:6. Wer nun jedoch zweimal blinzelte, dem entging der Durchmarsch bis zum 21:6 für unser Team.

Nach kurzer Verschnaufpause durfte sich auch Patrick Afschar mit seinem eigentlichen Partner André Brunsch wieder aufs Court begeben. Zwar begannen beide stark und hielten fantastisch mit. Leider reichte dieser Aufschwung nicht aus und so musste sich unser Doppel knapp geschlagen geben und vergab somit die Chance aufs Viertelfinale.



Im letzten Vorrundenspiel maß sich das Team um Zieglschmid und Rosenkranz noch einmal gegen ebenbürtige Gegner, gaben aber aufgrund zu vieler eigener Fehler das Spiel knapp, wenn auch unnötig aus der Hand.

So beruhten all unsere Hoffnungen einer guten Endplatzierung auf den Schultern von Kilian Zieglschmid und Benjamin Rosenkranz. Um Punkt 17 Uhr startete unser Gespann in das KO-System mit dem Kampf ums Halbfinale. Und direkt setzten sie ein dickes Ausrufezeichen. Bereits nach wenigen Minuten lagen sie mit fünf Punkten in Führung. Die ausgeglichene Partie setzte sich bei wechselnden Führungen fort. Doch plötzlich brach unser Team durch viele Eigenfehler hintereinander ein und schenkte den ersten Satz unglücklich her. Auf Wiedergutmachung aus startete unser Team wieder furios in den zweiten Satz, musste doch dieser Satz unbedingt in einen Sieg umgemünzt werden. Lange Zeit, genauer gesagt bis zum 17:16 sah es danach aus, als ob Kilian Zieglschmid und Benjamin Rosenkranz auf einem klaren Weg in Richtung des dritten Satzes wären. Fünf gegnerische Punkte später mussten sie jedoch unnötig den zweiten Satz und damit den Einzug ins Halbfinale abgeben.

Ein Blick auf unsere Leistungen in Altötting lässt unsere Hoffnungen auf einen baldigen Podestplatz weiter reifen. Natürlich stand der Spaß im Vordergrund, jedoch konnten wir auch eindrucksvoll beweisen, dass wir wieder er-starkt ins Turnierge-schehen nach langer Abwesenheit eingreifen können. Altötting – Wir sehen uns wieder!





Erfolgreiche Teilnahme am 2. Balloon Cup in Gersthofen

Ein absolutes Highlight für die Erwachsenen unserer Abteilung stellte die erstmalige Teilnahme am 2. Balloon Cup des TSV 1909 Gersthofen e.V. dar. Als reines Doppeltturnier (es wird lediglich Doppel und Mixed gespielt) unterteilt sich das Teilnehmerfeld des Ballon Cups in folgende Klassen:

- A-Klasse: Bezirksoberliga und höher
- B-Klasse: Bezirksliga und Bezirksklasse A
- C-Klasse: Bezirksklasse B und Freizeitspieler

Dabei durfte die Abteilungsleitung um Sandro Lobina am Wochenende des 12. und 13. Mai insgesamt 180 begeisterte Badmintonspieler in ihrer neu gebauten Dreifachturnhalle mit elf beispielbaren Feldern begrüßen. Die Badmintonabteilung des TSV Mainburg zählte hierbei sowohl am Samstag als auch am Sonntag zum Teilnehmerfeld. Folgende Paarungen traten an:

- Samstag: Julia Bauer und Julia Fonfara im Damendoppel C
- Sonntag: Julia Bauer und Guido Veik im Mixed C
- Sonntag: Julia Fonfara und Benjamin Rosenkranz im Mixed C

Der festgelegte Spielmodus für Samstag steckte unser Damendoppel aufgrund von lediglich vier teilnehmenden Teams direkt in ein „Jeder gegen Jeden“-Spielsystem. Dabei galt: Wer die meisten Siege einfuhr, durfte sich den Siegerpokal dieser Gruppe überreichen lassen.

Während sich die ersten Damen und Herren der Doppelgruppen A und B bereits ihre ersten, spannenden Fights lieferten, musste sich unser Damendoppel noch bis kurz vor elf gedulden bis zu ihrem ersten Einsatz. Nach den ersten paar Ballwechseln hielt auch schon der Wettkampfgeist Einzug in das Spiel unserer Damen. Einem ersten schwachen Satz, in dem sich unser Team im Zusammenspiel und der neuen Umgebung noch finden musste, verlief der zweite Satz gegen das Team des TSV Schwabmünchen deutlich besser. Kaum wechselten unsere Damen ihre Taktik, schien der Sieg des

zweiten Satzes in greifbare Nähe zu rücken. Leider hielt die Erfolgssträhne nicht an und so mussten unsere Damen gegen die späteren Sieger ihrer Gruppe letztendlich knapp die Segel streichen.

In der zweiten Runde hieß es dann, sich gegen das Doppel des Gastgebers TSV Gersthofen zu beweisen. Auch hier verlief der Start etwas holprig, wieder ging der erste Satz verloren. Doch dank einer taktischen Umstellung fanden unsere beiden Julias endlich wieder zurück zu ihrem Spiel und schafften die Kehrtwende und damit den Gewinn des zweiten Satzes. Voller Konzentration und ohne weitere Taktikanpassung entschied unser Damendoppel nun auch den dritten Satz und damit das erste Spiel für sich.

Die dritte Runde verhalf unseren Damen zu einer kurzen Pause und einem kampflosen Sieg aufgrund der verletzungsbedingten Aufgabe eines gegnerischen Doppels.

Im letzten Gruppenspiel des Damendoppel C warteten die Damen des TSV Aichach auf unser Team. Jedoch konnten wir hier einen klaren Sieg verbuchen und ließen dabei unseren Gegnern phasenweise keinerlei Chance. So schnell wie wir starteten, war diese Runde schon wieder zu Ende und so durften sich unsere beiden Julias die Gratulationen des Ausrichters des Ballon Cups zum verdienten zweiten Platz im Damendoppel C abholen. Zusammen mit einer Silbermedaille, einer Urkunde und einem Ballon Cup-Brotzeitbrettl traten wir für Samstag somit die Heimreise an.

Mit einem erfolgreichen ersten Turniertag im Rücken traten unsere beiden angereisten Mixed-Paarungen voller Tatendrang an und wollten natürlich den zuvor erreichten Erfolg wiederholen. Das Besondere an diesem Spieltag lag im gespielten Spielmodus „Schweizer System“. Die Absicht dieses Systems ist es, die Abschlusstabelle eines Vollsystems (jeder gegen jeden) möglichst gut und das bedeutet mit großer statistischer Sicherheit zu erreichen und dies durch einen geringst möglichen Aufwand an Spielen. Die Paarungen werden von Runde zu Runde abhängig von der jeweiligen



Erfolgsbilanz der Spieler gebildet. Wer zum Beispiel zweimal gewonnen und einmal verloren hat, spielt in der nachfolgenden Runde in der Regel gegen einen Gegner mit derselben Konstellation.

Jedoch startete die erste unserer insgesamt sechs Runden alles andere als erfolgsversprechend. Während sich das Team Bauer/Veik nach Startschwierigkeiten und starkem Kampf leider in drei Sätzen ihrem Gegner ergeben musste, unterlag das Team Fonfara/Rosenkranz gegen ein ihnen bekanntes Team. Dabei ging der erste Satz noch recht deutlich verloren gegen den letztendlich Drittplatzieren. Leider gelang erst spät im zweiten Satz das Durchsetzen einer Erfolgstaktik, die aber nicht mehr zum Drehen des Spiels reichte.

Auch die zweite Runde versprach für beide Gespanne wahnsinnig enge und knappe Spiele. Mit drei insgesamt starken Sätzen stieß das Team Bauer/Veik den sprichwörtlichen Bock gegen das Münchner Team um. Nur das Team aus Julia Fonfara und Benjamin Rosenkranz kämpften erneut mit Anlaufschwierigkeiten. Trotz zwischenzeitlicher Führung in beiden Sätzen musste unser zweites Team erneut einen Rückschlag einstecken.

Gespickt von Fehlern endete auch die dritte Runde für beide Mainburger Teams in verlorenen Spielen. Trotz teilweise klarer Führung in beiden Partien konnten diese nicht bis zum Schluss durchgehalten werden. Langsam wurden beide Teams in der Tabelle nach unten durchgereicht.

Die vierte Runde brachte nun endlich den erlösenden, ersten Sieg für unser zweites Mixedteam. Souverän setzten sich Julia Fonfara und Benjamin Rosenkranz gegen das Gastgeberteam aus Gersthofen in zwei Sätzen durch. Julia Bauer und Guido Veik mussten sich hingegen in einem engen Zweisatzspiel dem Schwabmünchener Team geschlagen geben.

Man könnte jetzt denken, dass der TSV Mainburg einfach die letzten Runden über sich ergehen lässt bei so viel Pech. Aber nein, die fünfte Runde hinterließ bleibenden Eindruck. Das Gespann Bauer/Veik demonstrierte ihre Stärke in einem deutlichen Sieg über ein weiteres Gastgeberteam des TSV Gersthofen während auch das Gespann Fonfara/Rosenkranz die Niederlage ihrer Teamkollegen aus der vierten Runde wettmachte und den letztendlich Fünftplatzierten klar besiegte.



Mit jeweils zwei Siegen aus fünf Spielen warteten die beiden Mainburger Teams nun auf die finale Durchsage ihrer letzten Gegner. So gerne wollten beide mit drei Siegen im Gepäck zurück in die Heimat kehren. Doch dann passierte das, worüber noch frühmorgens geschertzt wurde: „Spiel der Mixed Klasse C auf Spielfeld 5: Julia Bauer und Guido Veik gegen Julia Fonfara und Benjamin Rosenkranz!“

Ganz erstaunt begaben sich unsere beiden Teams aufs Spielfeld, leicht schmunzelnd über die Ansetzung und glücklich darüber, dass wir sicher drei Siege nach Mainburg holen würden. Nach etwas Schaulaufen und viel Spaß beendete das Team um Julia Bauer und Guido Veik das Turnier mit tollen drei, Julia Fonfara und Benjamin Rosenkranz mit zwei Punkten.

Insgesamt verließ unser gesamtes Team jedoch erhobenen Hauptes den Ballon Cup in Gersthofen. Und eins ist sicher: Wir kommen nächstes Jahr wieder!



Trainingszeiten

Dienstag
Kinder und Jugendliche
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugendliche und Erwachsene
19.00 bis 21.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag
Kinder und Jugendliche
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM

Unser Sportangebot im Überblick



Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.
 Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter www.tsv-mainburg.de.

 <p>Aerobic Aerobic Pilates Step-Aerobic</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, (087 51) 56 28 Andrea Reiter, (087 51) 81 08 81 aerobic@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg) Reitunterricht, Hippolini, Reit- und Longierabzeichen, Basis-/Deutscher Reitpass, Spring-Lehrgänge</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab, (0172) 602 04 09 www.reitanlage-mainburg.de info@reitanlage-mainburg.de</p>
 <p>AktivPlus Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen jeder Altersgruppe</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, (087 51) 14 05 Anneliese Braun, (087 51) 94 61 aktivplus@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schach Kinder / Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois, (087 51) 37 92 Werner Lohr, (087 51) 84 40 52 schach@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Basketball Erwachsene Kinder</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Bernhard Hönig M. und A. Dinter basketball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schäfflertanz Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren.</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger www.schaefflertanz-mainburg.de schaefflertanz@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Badminton Kinder / Jugend Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Benjamin Rosenkranz, (0151) 46 64 09 46 badminton@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schwimmen Kinder / Jugend</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner www.mainburg-schwimmen.de schwimmen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Floorball Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl, (0178) 940 75 40 floorball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tanzen Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Georg Reiher, (087 53) 574 tanzen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Handball Kinder / Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ernstberger www.mainburg-handball.de handball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tauchen Tauchkurse Tauchausflüge Taucherstammtisch</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier, (0151) 52 72 46 49 www.tsv-tauchen.de tauchen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Judo Kinder / Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl www.judo-mainburg.de judo@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tennis (TC Grün-Rot Mainburg) Kinder / Jugend Erwachsene / Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- / Hallenplätze</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier tennis.tsv-mainburg.de tennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Kindersportschule (KiSS) Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thorsten Gross, (0177) 269 29 64 www.kiss-mainburg.de tg@kiss-mainburg.de</p>	 <p>Tischtennis Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmaier tischtennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Leichtathletik Kinder / Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, (087 51) 29 44 leichtathletik@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Triathlon Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Klement, (0160) 717 15 00 triathlon@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Nordic Walking Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter, (0163) 153 21 09 nordicwalking@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Turnen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: TSV-Geschäftszimmer, (087 51) 54 03 info@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Radsport Rennrad Mittwochs-Radler</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, (087 51) 33 72 radsport@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Volleyball Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster volleyball@tsv-mainburg.de</p>

TSV 1861 Mainburg e. V. · Am Gabis 1 · 84048 Mainburg
 Telefon (087 51) 54 03 · Telefax (087 51) 876 51 18
 E-Mail info@tsv-mainburg.de · www.tsv-mainburg.de

Öffnungszeiten TSV- und KiSS-Geschäftszimmer:
 MO 10.00 – 12.00 und 18.00 – 21.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr,
 MI 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr, DO 10.00 – 12.00 Uhr



Abteilungsleiter
Thomas Watzl

Stv. Abteilungsleiter
Hans Bauer

Finanzen
Marion Karber

Kassenprüferin
Sabine Lohr

Organisation Spielbetrieb
Birgit Watzl

Werbung/Sponsoring
Margarethe Heinzinger
Thomas Watzl

Presse/Internet
Christian Heinzinger
Reinhard Hierl

Facebook
Birgit Watzl
Christian Heinzinger

Veranstaltungsteam
Gabi Hofmann
Hans Amberger

Jugendleiter
Roman Schober

Trainer
Hans Karber
Reinhard Hierl
Thomas Watzl
Roman Schober
Johannes Resch
Steffi Weidemann
Roland Hausler
Hans Bauer

Floorball



4. Spieltag der Hobbyserie Floorball Bayern am 11. März 2018 beim PSV München

Am vierten Spieltag der Hobbyturnierserie gingen acht Mannschaften in zwei Gruppen bei den Wikingern des PSV München an den Start. Die Gegner der Floorball Haie in der Gruppe B waren Oide Wikinger, TSV Rapid Vilsheim und Deggendorf.

In der Gruppe A spielten ZHS Dukes Minga, Nuts 04 Nürnberg, Red Hocks Kaufering und Stern München.

Die Mainburger traten ziemlich ersatzgeschwächt mit nur sechs Feldspielern und Goalie an. In den Reihen der Haie war mit Tobias Hierl ein Nachwuchsspieler der U17 am Start.

In der ersten Begegnung standen die Mainburger Floorball Haie dem Gastgeber, den Oiden Wikingern, gegenüber. Die Oiden Wikinger traten in Bestbesetzung mit der maximal zulässigen Spielzahl an. Die Haie standen daher von Anfang an unter Druck und versuchten der super haltenden Torfrau Steffi Weidemann die Schüsse der Wikinger zu blocken. Die Heimmannschaft war jedoch zu stark und so konnten die Haie bei der 1:4-Niederlage nur durch Roland Hausler einnetzen.

Im zweiten Spiel in der Vorrunde trafen die Haie auf Turnierfavorit Deggendorf. Roland Hausler und Thomas Watzl organisierten die Abwehr bestens und Nachwuchsspieler Tobias Hierl versuchte mit schnellem Spiel die Deggendorfer zu überraschen. Die Deggendorfer spielten ihre

ganze Routine aus und siegten erwartungsgemäß mit 7:0. Hans Bauer hatte mit seinen Diszanzschüssen ebenso wie Thomas Watzl, der einen Schuss aus der eigenen Hälfte an die Torlatte setzte, kein Glück.

Die dritte Partie im Niederbayern-Derby gegen den TSV Rapid Vilsheim war von Spielbeginn weg von einer schwachen Schiedsrichterleistung mit Bevorteilung des Gegners geprägt. Die Haie mussten dabei gleich zwei Mal eine Zweiminutenstrafe für Hans Bauer hinnehmen. Die rustikale Spielweise mit einer Vielzahl von Regelverstößen der Vilsheimer wurde nicht geahndet. Der Spielverlauf wurde dabei mehr zur Nebensache. Das Spiel endete 4:1 für TSV Rapid Vilsheim und 1:0 für die Schiedsrichter. Den Treffer für die Haie erzielte Reinhard Hierl.

Im Spiel um Platz 7 waren die Nuts 04 Nürnberg der Gegner. In einer absolut fairen Begegnung mit zahlreichen Chancen auf beiden Seiten siegten die Nuts aus Nürnberg mit 4:1. Schade, dass schöne Spielzüge durch Antreiber Roland Hausler von Roman Schober, Hans Bauer, Tobias und Reinhard Hierl nicht zum Erfolg führten. Den Ehrentreffer erzielte kurz vor Schluss Thomas Watzl nach einem super Pass von Roland Hausler.

Die Mainburger Floorball Haie kämpften mit den wenigen Spielern großartig. Super Rückhalt der Mannschaft im Tor der Haie war Steffi Weidemann.

Verdienter Sieger des vierten Spieltages wurden die Dukes Minga vor Red Hocks Kaufering und den Deggendorfern.

Mannschaft: Steffi Weidemann (Tor), Thomas Watzl (1 Tor), Roland Hausler (1 Tor), Hierl Tobias, Hierl Reinhard (1 Tor), Roman Schober, Hans Bauer.

TSV Mainburg Floorball Haie im TV

Den Mainburger Haien ist es ein Anliegen Floorball publik zu machen. Deswegen haben wir uns sehr gefreut als Donau TV sofort zugesagt hat eine Reportage über die Haie und über Floorball zu machen.



An zwei Tagen haben Tobias Wittenzellner und Michael Zappl die Haie besucht und mit der Kamera begleitet und einen tollen Fernsehbeitrag zusammengestellt.

Die Haie wurden gefilmt beim U15-Heimspieltag gegen den PSV München und dann nochmal bei einem Trainingstag in der heimischen Halle.

Am 28. April 2018 war es dann soweit und alle kleinen und großen Haie saßen gespannt vor dem Fernseher.

Habt ihr auch alle den Bericht über die Floorball Haie gesehen? Nein? Na dann wird es aber Zeit! Schaut euch den tollen Beitrag an. Hier der direkte Link:

<https://www.tvbayern.de/mediathek/video/portrait-trendsportart-floorball-tsv-mainburg>

Danke an das Team von Donau TV – speziell Tobias Wittenzellner – für die Möglichkeit, Floorball und speziell die Floorball Haie des TSV Mainburg zu präsentieren.

Kuchenverkauf bei REWE Mainburg

Am Samstag, den 24. März 2018 fand der österreichische Torten- und Kuchenverkauf bei REWE in Mainburg statt. Dieses Jahr durften die Floorball Haie des TSV Mainburg diesen Kuchenverkauf ausrichten!

Die Eltern der kleinen Haie und alle aktiven Erwachsenen Floorball Haie haben sich mächtig ins Zeug gelegt und über 40 Torten gezaubert.

Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Leute die an unserem Stand Halt gemacht haben, waren über die Auswahl erstaunt und begeistert und die Torten wurden viel gelobt.

Das Herzstück für den Kuchenverkauf aber war unser Hai-Kuchen mit unserem Floorball Hai Logo.

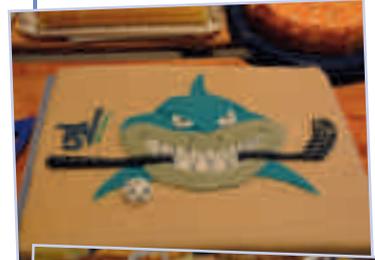
- Danke an Roman Schober und seine Helferlein für diesen genialen Hai-Kuchen.
- Danke an alle Kuchenbäckerinnen und Bäcker.
- Danke an die Verkäuferinnen Martina Fußeder, Anita Schreiner, Michaela Forster, Gabi Maier und unsere zwei Verkäufer Roman Schober und Thomas Watzl – Ihr habt großartige Arbeit geleistet und restlos

alle Torten verkauft! Euch allen ein besonders dickes Dankeschön für die zusätzliche Zeit die Ihr on Top zum Kuchenbacken geopfert habt!

- Danke an alle Käufer die extra vorbeigekommen sind und Kuchen gekauft haben.
- Der größte Dank geht aber an Ronny Haberkorn von REWE Mainburg, dass wir diesen Tortenverkauf durchführen durften!

Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zugute.

Mit dieser Aktion haben die Haie mal wieder bewiesen, was für eine tolle Truppe wir sind und dass wir alles schaffen können.



Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter s-immobilien.de



Kreissparkasse Kelheim



kreissparkasse-kelheim.de



5. Spieltag der Hobbyserie Floorball Bayern am 29. April 2018 in Kaufering

Am fünften Spieltag der Hobbyturnierserie gingen sechs Mannschaften in zwei Gruppen in Kaufering bei den Red Hocks an den Start. Die Gegner der Floorball Haie in der Gruppe B waren ZHS Dukes Minga und die Wölfe Würzburg. In der Gruppe A spielten HFC Feldkirch, Red Hocks Kaufering und die Adler Regensburg.

Die Mainburger traten mit nur sieben Feldspielern und Goalie an. In den Reihen der Haie waren mit Noah Watzl (U15) und Tobias Hierl (U17) zwei Nachwuchsspieler am Start.

In der ersten Begegnung standen die Mainburger Floorball Haie keinem geringeren als dem Ligaspitzenreiter Dukes Minga gegenüber. Die Haie standen erwartungsgemäß von der ersten Minute an unter Druck und versuchten mit schnellen Wechseln und geschickter Abwehrarbeit den Gegner zu stören. Die super haltende Torfrau Steffi Weidemann entschärfte die Schüsse der Dukes. Roland Hausler der die Angriffe der Hai einleitete, erzielte mit einem prächtigen Schuss aus der eigenen Hälfte das Tor des Tages. Den zweiten Treffer für die Mainburger erzielte Noah Watzl bei seinem Debüt bei der Erwachsenenmannschaft. Am Ende hieß es 5:2 für die Dukes, aber die Haie durften stolz auf die starke Leistung sein.

Im zweiten Spiel in der Vorrunde trafen die Haie auf die Wölfe Würzburg. Roland Hausler und Thomas Watzl organisierten die Abwehr. Die Nachwuchsspieler Tobias Hierl und Noah Watzl versuchten mit schnellem Spiel den Gegner zu überraschen. Gleich in der Anfangsphase konnten die Haie durch Roland Hausler den Ball zur 1:0-Führung ins Netz befördern. Die Wölfe waren den Mainburgern ebenbürtig und gingen durch schnelle Abschlüsse mit 2:1 in Führung. Die Haie setzten die Würzburger weiter unter Druck und konnten kurz vor Schluss durch einen schönen Schuss durch Roman Schober ausgleichen. Der 2:2-Endstand bedeutete für die Haie den Einzug in das Halbfinale gegen den HFC Feldkirch.



Das Halbfinalspiel ging mit 1:11 klar an den HFC Feldkirch aus Österreich. Durch Zwei-Minuten-Strafen gegen Thomas Watzl und Roman Schober ging bei den Mainburger Floorball Haie der Spielfluss schnell verloren, sie konnten aber durch Roman Schober einen schönen Treffer erzielen.

Im Spiel um Platz 3 waren die Adler Regensburg der Gegner. In einer absolut fairen Begegnung mit zahlreichen Chancen auf beiden Seiten siegten die Adler Regensburg verdient mit 4:1. Schade, dass schöne Spielzüge durch Antreiber Roland Hausler von Roman Schober, Hans Bauer, Tobias und Reinhard Hierl nicht zum Erfolg führten. Eine gute Möglichkeit von Noah Watzl parierte der Goalie der Adler. Den Ehrentreffer erzielte kurz vor Schluss Roland Hausler nach einem Heber vor das Tor durch Thomas Watzl. Super Rückhalt der Mannschaft im Tor der Haie war Steffi Weidemann.

Verdienter Sieger des fünften Spieltages wurden die Dukes Minga vor HFC Feldkirch und den Adlern Regensburg.

Die Dukes Minga sicherten sich mit dem Tagesieg den Gesamtsieg der Hobbyserie Floorball Bayern vor Deggendorf und den Oiden Wikingern vom PSV München. Die Mainburger Floorball Haie erreichten einen hervorragenden fünften Gesamtrang in der Hobbyserie.

Mannschaft: Steffi Weidemann (Tor), Noah Watzl (1 Tor), Thomas Watzl, Roland Hausler (3 Tore), Tobias Hierl, Reinhard Hierl, Roman Schober (2 Tore), Hans Bauer.

Benefiz-Turnier bei den Regensburger Domspatzen

Die Mainburger Floorball Haie waren am Sonntag, 3. Juni 2018 zu Gast bei dem Freundschaftsturnier der Regensburger Domspatzen. Trotz vieler Absagen aufgrund des ungünstigen Termins am letzten Ferien-Wochenende, traten die Haie in den Spielen U15 und U17 an. Die acht Mainburger Floorballer wurden von Torfrau Anna Hager und Max Hager aus Puchheim ergänzt. Das Freundschaftsturnier stand für einen guten Zweck des Armin Wolf-Laufteams.

Im Eröffnungsspiel trat das Laufteam gemischt mit den Spielern der Adler Regensburg, Mainburger Floorball Haie und dem Team Donau Floorball Ingolstadt/Nordheim gegeneinander an. Das Ergebnis war Nebensache, die Freude am Sport stand im Vordergrund. Von den Mainburgern waren am Start Sascha Jäckel, Matthias Schreiner und Stefan Ertl, dem hinzu noch ein schönes Tor gelang.



Die Spiele des U15-Teams gegen die Adler Regensburg gingen verdient an die Adler. Trotz einiger schöner Spielzüge und Torchancen gelang kein Treffer.

Durch die wenigen Spieler traten auch die U15-Spieler ergänzt durch Tobias Hierl – dem einzigen echten U17-Spieler – gegen die reine U17-Mannschaft der Adler und dem neuen Deutschen Meister U17 Donau Floorball Ingolstadt/Nordheim an.

Die Mainburger Floorball Haie unterlagen erwartungsgemäß bei den Begegnungen, doch es waren immer wieder gute Ansätze mit schnellen Spielzügen zu sehen. Einen Angriff konnte Thomas Hainzinger mit einem Tor abschließen.

Die Mannschaft wurde von Roman Schober und Reinhard Hierl betreut. Roman Schober war zusätzlich als Schiedsrichter aktiv.

Bei dem hervorragend organisierten Turnier bekamen die teilnehmenden Teams Pokal, Medaillen und Urkunde von Christian Hamsch, dem rührigen Organisator des Freundschaftsturnieres bei den Regensburger Domspatzen überreicht.

Mannschaft: Tobias Hierl, Thomas Hainzinger, Stefan Ertl, Sascha Jäckel, Hannes Amberger, Noah Watzl, Elias Karber, Matthias Schreiner, Gastspieler Anna Hager (Goalie) und Max Hager von den Sportfreunden Puchheim. Trainer: Roman Schober und Reinhard Hierl.





Die Mainburger Floorball Haie fahren zu den UNITED WORLD GAMES

Die deutsche Fußball Nationalmannschaft absolvierte am Samstag den 2. Juni 2018 im Wörthersee-Stadion in Klagenfurt ein Testspiel gegen Österreich. Am 21. Juni 2018 laufen die TSV Mainburg Floorball Haie und viele andere Jugendliche aus der ganzen Welt in dieses Wörthersee-Stadion ein. Es werden dort die UNITED WORLD GAMES ausgetragen und die Floorball Haie sind mit dabei!

Die TSV Mainburg Floorball Haie sind eingeladen an einem internationalen Turnier in Klagenfurt (Österreich) vom 21. bis 24. Juni 2018 teilzunehmen. Das Turnier „UNITED WORLD GAMES“ steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Es nehmen Teams aus allen Ländern dieser Erde teil und dient dem Kulturaustausch.

Insgesamt werden acht Spieler der U15 und sechs Betreuer der Floorball Haie Mainburg teilnehmen. Wir werden euch bei Facebook auf dem Laufenden halten!

Das sind die UNITED WORLD GAMES:

- Große internationale Spiele für die Jugend dieser Welt
- Tausende Jugendliche aus mehr als 40 Nationen
- Mehr als 600 Teams
- Basketball, Feldhockey, Fußball, Handball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Rugby, Schwimmen, Tennis, Floorball, Volleyball, Eishockey und Eisstockschießen
- Vier Tage gefüllt mit Sport, Spaß und Action
- In der EURO 2008 Arena und vielen anderen tollen Spielstätten

- Einzigartige Lage im Herzen Europas am wunderschönen Wörthersee
- Eine große Players Town mit tollem Vergnügungsareal
- Ein vielfältiges und vor allem ausgewogenes Speiseangebot
- Zahlreiche lustige Aktivitäten in der Umgebung

EIN EVENT – MEHR ALS NUR EIN TURNIER

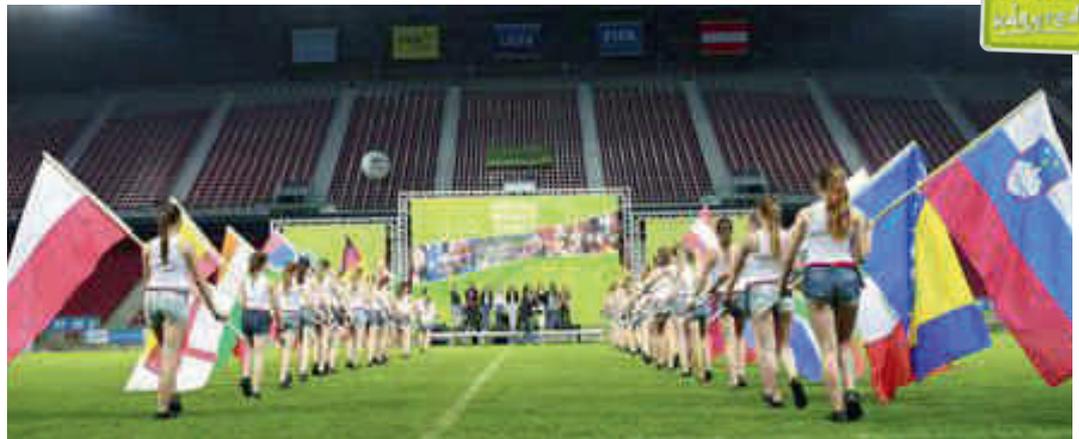
Die UNITED WORLD GAMES sind viel mehr als nur ein Turnier. Die Spiele zählen zu den populärsten Jugendsportevents Europas und locken Jahr für Jahr tausende junge Menschen aus der ganzen Welt an. Sport verbindet, auch wenn Hautfarbe, Herkunft und Religion der Teilnehmer unterschiedlich sind.

Die UWG sind ein Großsportevent und sie bieten allen Teilnehmern ein tolles Rahmenprogramm mit viel Spaß und Unterhaltung. Die einzigartige Kombination von tollen Spielstätten (EURO 2008 Arena etc.) und der Lage am wunderschönen Wörthersee bringt den perfekten Mix von Sport und Urlaub.

UNSERE VISION

Es ist unsere Vision, Jugendliche aus der ganzen Welt durch ihre gemeinsame Sportleidenschaft zusammen zu bringen. Die UNITED WORLD GAMES sollen mit ihrer einmaligen Atmosphäre bei unseren Teilnehmern für unvergessliche Momente sorgen. Die Freude am Sport und das offene Miteinander der Kulturen sollen im Mittelpunkt der Spiele stehen.

Ihr wollt mehr Informationen? Dann informiert euch unter www.unitedworldgames.com.



**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubscheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblätter
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage
- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimageservice
- ✓ Kühllüssigkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage/Reparatur
- ✓ Klimaanlage/Infektion
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

U13 Liga Abschluss-Spieltag Siegerehrung und Pizzaessen



Neue Spieler und Torhüter sind herzlich willkommen

Die Floorball Haie haben sich zum Ziel gesetzt so vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wie möglich Floorball näher zu bringen. Deshalb sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen die tempo- und abwechslungsreiche Sportart Floorball auszu- probieren.

Unter Anleitung unserer Trainer des TSV Mainburg, Abteilung Floorball kommen alle ordentlich ins Schwitzen.

Ziel und Absicht der Floorball Haie ist:

- Spaß am Sport zu fördern
- den Floorball-Sport in Deutschland bekannter zu machen
- den Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine neue Team-Sportart vorstellen, alternativ zu den Standard-Sportarten Fußball oder Handball
- neue Mitspieler zu gewinnen
- allen, die in leistungsorientierten Sportarten nicht Fuß fassen können eine Alternative bieten
- allen die Möglichkeit bieten, Teil einer tollen Sportgemeinschaft zu sein

Was ist Floorball?

Floorball verdankt seinen raketenhaften Aufstieg in den vergangenen zwei Jahrzehnten nahezu ausschließlich dem Schul- und Universitätssport. In Ländern wie Schweden, der Schweiz, Finnland und Tschechien hat Floorball alle anderen Sportarten im Schulsport überholt. Nun wird die Sportart auch in Deutschland in zahlreiche Schulprogramme und Sportprojekte für Kinder und Jugendliche aufgenommen.

Floorball ist für alle Altersklassen extrem einfach zu erlernen, garantiert für Kinder sowie Jugendliche eine Menge Spaß und regelmäßige Erfolgserlebnisse, fördert aber dennoch die körperliche Motorik, Fitness und den Teamgeist. Hinzu kommt, dass die Sportart für gemischte Mannschaften aus Mädchen und Jungs besonders gut geeignet ist und dadurch zu gegenseitigem Respekt verhelfen kann. „Sportpraxis“ – die Fachzeitschrift für Sportlehrer, Übungsleiter und Lehrer – bewertete Floorball als „dynamisch, leicht zu erlernen, pädagogisch wertvoll und im Ergebnis ideal für den Schulsport geeignet.“

(Quelle: Floorball Deutschland Schulsport)

Wer die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Ihr habt Fragen? Dann meldet Euch unter floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/9407540 oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei und schnuppert rein! Ihr braucht nur eure Turnschuhe. Schläger und Bälle sind vorhanden.

Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball oder auf Facebook www.facebook.com/floorballhaie.

In diesem Sinne: Let's play Floorball!





Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner

Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold

Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof



Unsere C-Jugendlichen beim Einlaufen in die Halle mit den Spielern der ersten Mannschaft.

Handball auf Mainburger Art

Für die Handballer des TSV Mainburg ist eine zwar aufregende, aber überaus erfolgreiche Saison zu Ende gegangen:

- Unsere männliche C-Jugend hat die Meisterschaft in der ÜBL (übergeordnete Bezirksliga) souverän gewonnen und sich in den bereits für die nächste Saison durchgeführten Qualifikationsrunden gar für die ÜBOL (übergeordnete Bezirksoberliga) qualifiziert.
- Unsere Damen spielen in der nächsten Saison – ein absolutes Novum in der Mainburger Handballhistorie – in der Bezirksoberliga Altbayern.
- Unsere „Erste“ hat sich gegen starke Konkurrenz in der Landesliga (Staffel Süd) behaupten können und spielt auch in der kommenden Saison in der zweithöchsten bayerischen Handballliga.
- Bei den weiter in ihren jeweiligen Ligen antretenden Mannschaften (Damen 2, Herren 2, weibliche C-Jugend und „Minis“) sind tolle Ansätze erkennbar und lassen für die Zukunft hoffen.

Jedes Heimspiel in unserer „Hölle Hallertau“ (Nichtkenner des Mainburger Handballs nennen sie auch Mittelschul-Turnhalle) ist immer ein Erlebnis.

Abteilungschef Markus Ernstberger äußerte sich zu den Erfolgen wie folgt: „Meinen allerherzlichsten Dank an alle, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, egal ob als Spieler, Trainer, Betreuer oder fleißiger Helfer. Und was wäre unser Sport in Mainburg ohne unsere Zuschauer, die in jedem Heimspiel eine unvergleichliche Atmosphäre schaffen. Hut ab!!!“

Wer immer also Interesse am Handball hat, sollte die Handballabteilung des TSV Mainburg „auf dem Schirm“ haben. Ob als Zuschauer oder als Aktiver – ganz egal. Und wer den Handball noch nicht kennt, jedes Mädchen und jeder Junge mit Spaß an Spiel und Teamgeist ist uns herzlich willkommen (Trainingszeiten und Ansprechpartner siehe Kasten).

Unsere „Erste“ (Landesliga Süd)

Es war für die Mannschaft von Trainer „Tutze“ Hadzidulbic eine Saison mit mitreißenden Spielen und Rückschlägen. Am Ende aber steht ein in der Winterpause kaum für möglich gehaltenes 8. Tabellenplatz im Endklassement zu Buche. Damit ist Landesligahandball in unserer Stadt auch in der nächsten Saison garantiert. Mittlerweile steht fest, dass wir 2018/2019 in der Staffel Nord der Landesliga antreten werden. Die Nord/Süd-Aufteilung wird in jedem Jahr neu vorgenommen. Gegner sind dann nicht mehr Simbach oder Dachau, dafür kommt es wieder zu dem ewig jungen Duell mit dem MTV Ingolstadt.

Damit verbunden sind für uns wesentlich weitere Reisen als in der abgelaufenen Saison.

TSV Mainburg – TSV Simbach 27:18

„Das war das Beste, was ich von unserer Mannschaft in dieser Saison gesehen habe!“, schwärmte ein überglicklicher Markus Ernstberger nach dem Auftritt seines Teams gegen den Tabellendritten aus Simbach. Sowohl der Abteilungsleiter als auch die meisten der mehr als 300 Zuschauer in der „Hölle Hallertau“ rieben sich nach dem Schlusspfiff des souverän und sympathisch leitenden Schiedsrichtergespans Behrens/Dechert vom ESV Flügelrad Nürnberg beim Blick auf die Anzeigentafel, verwundert die Augen über den mehr als deutlichen 27:18-Erfolg der Gastgeber.

Manch einer der Zuschauer war zu Beginn der Partie überrascht, als der Mainburger Coach mit Marek Slouf statt dem in dieser Saison sehr stark haltenden Hannes Möser, im Tor startete, aber irgendwie hatte er das richtige Näschen, denn der „Torwart-Oldie“ zeigte über 60 Minuten was er noch drauf hat und war ein absoluter



Torwart-Oldie Marek Slouf, einer der Garanten des Mainburger Sieges gegen Simbach.



Unsere „Erste“: vorne von links nach rechts: Florian Möser, Ludwig Kallmünzer, Marek Slouf, Nico von Horst, Hannes Möser, Dominik Joekel, Tobias Spenger; dahinter von links nach rechts: Alex Rieder, Christoph Würfl, Michael Fischbäck, Marius May, Lukas Schmargendorf, Daniel Mannel, Thomas Voves, Trainer Semir „Tutze“ Hadzidulbic; nicht auf dem Bild: Lorik Haxhaj und Fabian Kuhns.

Garant für den Erfolg. Von Anpfiff an merkte man den Hadzidulbic-Schützlingen den unbedingten Willen an und schon zur Halbzeit betrug der Vorsprung sechs Tore (15:9).

Wer auf den vollbesetzten Rängen zu Beginn der zweiten 30 Minuten noch Zweifel am Sieg hatte und befürchtete der Tabellendritte würde sich noch einmal aufbäumen und versuchen das Spiel zu drehen, sah sich getäuscht. Zu dominant war an diesem Abend die eigene Mannschaft. Innerhalb von sechs Minuten war die Partie endgültig entschieden, als man den Abstand beim 20:10 bis auf zehn Treffer erhöhte. Und näher als auf acht Treffer ließen die TSVler die Gäste aus dem Inntal nicht mehr herankommen und bereits 30 Sekunden vor Spielende beim Endstand von 27:18 standen alle in der Halle und spendeten der Mannschaft verdiente „Standing Ovations“ für die mit Abstand beste Saisonleistung.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser, Nico von Horst (alle Tore), Florian Möser (2), Dominik Joekel (2), Lukas Schmargendorf (2), Michael Fischbäck, Marius May (5), Tobias Spenger (1), Daniel Mannel, Jan Klaus (7) und Thomas Voves (8/4).

TSV Mainburg – TV Gundelfingen 27:20

Auch wenn die Gäste bis zur 15. Spielminute die Begegnung offen hielten (6:6), sahen die wieder einmal zahlreichen Fans in der „Hölle Hallertau“ ein Mainburger Team, das mehr und mehr die Kontrolle über das Spiel gewann. Beim Pausenpfiff stand es dann 13:10 für die Hopfenstädter.

Schnell fiel jetzt die Vorentscheidung, denn bis zur 40. Minute erhöhte man den Vorsprung auf 18:12. Nach einem gehaltenen Sieben-Meter-Strafwurf blieb Marek Slouf für den bis dahin sehr gut haltenden Hannes Möser im Mainburger Kasten. Und der Torwart-Oldie knüpfte mit drei gehaltenen Strafwürfen und zahllosen Paraden nahtlos an seine tolle Leistungen der

Vorwochen an. So steuerte man einem ungefährdeten Sieg entgegen, der dann auch mit 27:20 verdient deutlich ausfiel und den Leistungsunterschied beider Teams an diesem Abend widerspiegelte.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl (1), Alex Rieder, Michael Fischbäck (2), Marius May (6), Tobias Spenger (4), Lorik Haxhaj, Daniel Mannel, Jan Klaus (6) und Thomas Voves (6/4).



Der Mainburger Chefanweiser Tuce Hadzidulbic mit Torwartbetreuer Sigi Weingartner.

TSV Herrsching – TSV Mainburg 27:22

In den ersten 30 Minuten stand die Abwehr wie gewohnt sicher und auch die Manndeckung ab Minute 1 gegen den Mainburger Shooter vom Dienst, Jan Klaus, hemmte die Angriffe der Hallertauer in keiner Weise. Tobias Spenger zog wie gewohnt die Fäden und traf mit seinen Anspielen immer die richtigen Entscheidungen die dann auch zum Torerfolg führten. Bis zur 19. Minute ließ man die Gastgeber überhaupt nicht ins Spiel kommen und erspielte sich eine 7:3-Führung, nach der sich der Trainer der Herrschinger gezwungen sah eine Auszeit zu nehmen. Diese zeigte Wirkung und der Vorsprung der Gäste aus der Hallertau betrug zur Halbzeit nur noch einen Treffer (11:10).



Zu Beginn des zweiten Durchgangs ließen sich die Hadzidulbic-Schützlinge durch nicht nachvollziehbare Entscheidungen der Schiedsrichter völlig aus dem Konzept bringen und das nutzte das erfahrene Herrschinger Team gnadenlos aus. Innerhalb von neun Minuten verspielten die TSVler ihre Führung und lagen plötzlich mit drei Treffern (12:15) in Rückstand. Es wurde nun zu überhastet agiert, sowohl in Abwehr als auch im Angriff. Undr letztendliche ging der 22:27-Erfolg der Hausherren dann auch in Ordnung, denn die Gastgeber nutzten die Mainburger Verunsicherung aus und waren in den zweiten 30 Minuten das zielstrebigere Team.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Christoph Würfl, Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (5), Tobias Spenger (1), Daniel Mannel, Jan Klaus (1) und Thomas Voves (11/5).



Der erfolgreichste Mainburger Torschütze in Herrsching: Thomas Voves (Nr. 81).

TSV Mainburg – Eichenauer SV 18:26

Erst Hui dann Pfui, so könnte man den Spielverlauf der Landesligapartie zwischen den Hopfenstädtern und dem aktuellen Tabellenführer und Aufstiegs Kandidaten, dem TSV Eichenau, aus Mainburger Sicht am besten beschreiben. Spielte man noch in den ersten 30 Minuten wie aus einem Guss und hatte den Tabellenprimus ganz klar im Griff, so fiel man im zweiten Abschnitt unerklärlicherweise komplett in sich zusammen und ließ alles vermissen was die Mannschaft zuvor auszeichnete.

Das Heimteam startete furios. Bis auf 8:2 zogen die Mainburger davon und erst dann konnte der Gast das Spiel ausgeglichener gestalten (Halbzeitstand 13:9).



Die Enttäuschung über die Niederlage ist den Mainburgern ins Gesicht geschrieben.

Aber was dann in den zweiten 30 Minuten mit den TSVlern los war, konnte man sich auch lange nach der Partie nicht erklären. Plötzlich wirkte die Mannschaft völlig verunsichert und innerhalb von nur vier Minuten verspielte sie ihren Vier-Tore-Vorsprung.

Danach lief bei den Hausherren nichts mehr zusammen, trotzdem fiel der 18:26-Endstand um ein paar Tore zu hoch aus.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser (beide Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (4), Tobias Spenger (3), Daniel Mannel, Jan Klaus (4) und Thomas Voves (5/2).

TV Immenstadt – TSV Mainburg 16:22

Es ist geschafft! Und das bereits am drittletzten Spieltag! Mit einem letztendlich souveränen 22:16-Auswärtserfolg beim Rangsiebten, dem TV Immenstadt, kann der Aufsteiger aus der Hopfenstadt von den dahinter liegenden Teams aus Dachau und Friedberg bei fünf Punkten Vorsprung nicht mehr eingeholt werden (München-Ost, Gundelfingen und Kempfen stehen als Absteiger bereits fest).

Obwohl man schnell mit 0:3 im Rückstand (3. Minute) lag und erst nach knapp sechs Minuten der erste eigene Treffer gelang, kämpfte man sich Tor um Tor heran. In der 25. Minute konnte Thomas Voves beim 8:8 erstmals ausgleichen und zur Halbzeit lag man gar mit zwei Toren vorn (10:8).

In der 42. Minute erzielten die Gäste aus der Hallertau erstmals einen Drei-Tore-Vorsprung und jetzt ließ man sich nicht mehr von der Siegesstrasse abbringen. Als Thomas Voves in der 55. Minute die Gäste beim 20:15 erstmals mit fünf Toren in Front warf, war allen klar wer die Halle als Sieger verlassen würde. Als dann Marius May mit seinem sechsten Treffer den Schlusspunkt unter den 22:16-Erfolg setzte kannte der Jubel im Mainburger Lager keine Grenzen mehr.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl, Alex Rieder (1), Michael Fischbäck, Marius May (6), Tobias Spenger, Daniel Mannel (1), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (6/3).



Der Abwehrchef und dreifache Torschütze der Mainburger: Lukas Schmargendorf.

TSV Mainburg – TSV Allach 25:25

Was für ein stimmungsvoller Heimspiel-Saisonausklang der Mainburger Landesliga-Handballer!

Obwohl es auch für die Gäste als Vierter der Tabelle um nichts mehr ging, zeigten die Protagonisten vor gewohnt vollen Rängen ein tolles Handballspiel, das zum Schluss mit einem für alle Beteiligten zufriedenstellenden Unentschieden endete.

Die ersten Minuten des Spiels zeigten Parallelen zum Spiel in der Vorwoche in Immenstadt. Wieder kam die Mannschaft von Trainer „Tutze“ Hadzidulbic schwer ins Spiel und so betrug der Rückstand nach gut 20 Minuten bereits fünf Tore (6:11). Danach konnten die Mainburger das Geschehen aber einigermaßen ausgeglichen gestalten und so stand es bei der Halbsirene 13:17 aus Sicht der Hausherrn.

Unter großem Jubel der Zuschauer glich Marius May in der 50. Minute erstmals aus (21:21). Unter der erneut unermüdlich lautstarken Anfeuerung der eigenen Fans gelang es sogar, eine Minute später – erstmals in dem Spiel überhaupt – in Führung zu gehen. 30 Sekunden vor Schluss dann wieder Vorteil für die Hausherrn durch einen sehenswerten Treffer von Jan Klaus. Doch die Siegeshoffnungen erfüllten sich nicht, vier Sekunden vor Schluss gelang dem an diesem Abend besten Gästespieler Dominik Hofmann (acht Treffer) noch der Ausgleich zum 25:25.

Der treue Anhang spendierte dem Heimteam bei Spielschluss hoch verdiente „Standing Ovation“! Diesen Applaus hatten sich die Spieler durch eine starke zweite Halbzeit, aber auch durch einen über die ganze Saison hinweg gezeigten unbedingten Einsatzwillen redlich verdient. Ein von den Spielern gefertigtes und präsentiertes Plakat mit der Aufschrift „Vielen Dank“ verdeutlicht, wie wichtig dem Team diese Unterstützung ist.

Ein sichtlich zufriedener „Tutze“ Hadzidulbic nach dem Spiel: „Heute haben wir wieder sehen können, zu welchen Leistungen die Mann-



Der Dank an die Fans für die tolle Unterstützung während der gesamten Saison.



Kapitän Tobias Spenger legt eine Handballpause ein. Nach dem Spiel ließen seine Mitspieler ihn hochleben.

schaft in der Lage ist. In unserer heimischen ‚Hölle Hallertau‘ können wir es jedem Gegner schwer machen, insbesondere wenn uns unsere Zuschauer so unterstützen, wie sie es heute und die ganze Saison über getan haben.“

Und dann wurde der Mainburger Handball gefeiert! In und vor der Halle warteten Freibier und eine Stärkung auf Mannschaften und Zuschauer. Essen und Trinken konnten die Handballer des TSV Mainburg mit Unterstützung von Sponsoren (REWE Ronny Haberkorn und Pöllinger Brauerei) bereitstellen. Lange war man noch zusammen und so bildeten Handballspiel und „After-Game-Party“ ein absolut gelungenes Ende der Saison 2017/2018.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (4), Christoph Würfl, Alex Rieder (1), Michael Fischbäck (1), Marius May (5), Tobias Spenger, Daniel Mannel (2), Jan Klaus (5), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (6/4).



Herren – Landesliga Bayern Männer (Staffel Süd)

Abschlusstabelle 2017/2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Würm-Mitte	26	674:596	78	43:09
2	Eichenauer SV	26	747:644	103	42:10
3	Dietmannsried/Altusried	26	719:651	68	38:14
4	TSV Allach 09	26	711:615	96	36:16
5	TSV Herrsching	26	733:666	67	35:17
6	TSV Niederraunau	26	717:689	28	27:25
7	TSV Simbach	26	693:712	-19	26:26
8	TSV 1861 Mainburg	26	559:591	-32	24:28
9	TV Immenstadt	26	652:688	-36	24:28
10	ASV Dachau	26	657:662	-5	21:31
11	TSV Friedberg II	26	649:675	-26	20:32
12	SG Kempten-Kottern	26	620:689	-69	13:39
13	TV Gundelfingen	26	618:684	-66	13:39
14	TSV München-Ost	26	589:776	-187	02:50



Unsere „Zweite“: vorne von links nach rechts: John Ettenhuber, Fatih Yilmaz, Hansjörg Schill, Thomas Thalmeier, Thomas Kiel, Ludwig Kallmünzer, Daniel Joekel; hinten von links nach rechts: Volker Joekel (Trainer), Patrick Scholz, Andreas Graßl, Daniel Rank, Stefan Schöll, Fabian Kuhns, Dominik Seitz, Christoph Rieder; nicht auf dem Bild: Alexander Brikman, Christian Rauner, Cornelius Sentjunc, Martin Schöll, Julian Kuhns, Konstantin Heutling, Livius Strachotta, Mathias Bolling, Maxi Seitz, Florian Köhne, Moritz Reisinger, Tobias Senger, Nico von Horst und Wolfgang Schöll.

Unsere „Zweite“ (Bezirkssklasse Nord-West)

Unter dem „Schirm“ der Herren 2 tummelten sich Spieler der Jahrgänge 1973 bis 2000 mit viel Freude am Handball und zum Ende der Saison mit einem respektablen vierten Tabellenplatz der Bezirkssklasse Nord West. Das es den Akteuren Spaß gemacht hat, sah man beim letzten Heimspiel gegen MTV Ingolstadt II, auch wenn die Gäste nicht mit Bestbesetzung antreten konnten, hätten sie keine Punkte aus der Hopfenhauptstadt entführen können. Mit der richtigen Einstellung und Mischung zeigten die Mainburger was möglich ist und dies von Beginn an, zum Ende hieß es dann 36:29 für Mainburg, gegen den Tabellenersten und Aufsteiger in die Bezirksliga. Das erste Aufeinandertreffen hatten die Schanzer noch mit 27:20 für sich entscheiden können.

Fazit: Das Team hat die Herausforderung angenommen und sportlich geantwortet. Die Herausforderung war, die jüngeren Jahrgänge 1999/2000 mit dem Jahrgang 1998 in die Herren 2 zu integrieren. Das hat geklappt, dank aller beteiligten Akteure!

Gemeinsame Trainingseinheiten mit der „Ersten“ und der Spielbetrieb hat ein Team geformt das Potenzial hat und wenn sie so zusammenbleiben, auch weiter entwickeln und zeigen werden. Wir brauchen natürlich Geduld und



Die Spieler unserer „Zweiten“ vor...

Zeit bis sich ALLE eingespielt und an die teamorientierte/kooperative als auch individuelle Spielart offensiv und defensiv gewöhnt haben.

Torschützenliste Herren 2:

Mit Fabian Kuhns, der insgesamt 123 Treffer erzielte, stellte das Team den Top-Torschützen der ganzen Liga! Und erfolgreich waren auch die Nachwuchsspieler der Jahrgänge 1998 und jünger, trugen sie doch mit 41% aller Tore zur Torausbeute bei.

Folgende Spieler erzielten unsere Treffer:

Fabian Kuhns	123 Treffer
Andreas Graßl	27 Treffer
John Ettenhuber	28 Treffer
Daniel Rank	20 Treffer
Wolfgang Schöll	37 Treffer
Dominik Seitz	4 Treffer
Christoph Rieder	9 Treffer
Hansjörg Schill	2 Treffer
Ludwig Kallmünzer	39 Treffer
Daniel Joekel	57 Treffer
Alexander Brikmann	11 Treffer
Mathias Bolling	8 Treffer
Konstantin Heutling	5 Treffer
Cornelius Sentjunc	10 Treffer
Florian Köhne	1 Treffer
Julian Kuhns	44 Treffer
Christian Rauner	5 Treffer
Fatih Yilmaz	1 Treffer

Im Tor für die „Zweite“: Thomas Thalmeier, Patrick Scholz, Thomas Kiel und Nico von Horst.



...und nach dem Spiel gegen den MTV Ingolstadt II.

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt II	16	458:387	71	27:05
2	MBB SG Manching	16	459:374	85	27:05
3	TSV 1862 Neuburg	16	441:397	44	24:08
4	TSV 1861 Mainburg II	16	431:414	17	18:14
5	SSV Schrobenhausen	16	423:417	6	15:17
6	DJK Eichstätt	16	380:432	-52	12:20
7	HG Ingolstadt II	16	413:413	0	10:22
8	TSV Gaimersheim	16	392:465	-73	08:24
9	DJK Rohrbach	16	357:455	-98	03:29



Damen: Historischer Erfolg der Mainburger Handballdamen – Erstmals in der Historie glückt der Aufstieg in die Bezirksoberliga

In ihrer erst zweiten Bezirksligasaison schafften die Mainburgerinnen den größten Erfolg in der Geschichte des Mainburger Damenhandballs. Nach einem wahren Handballkrimi im letzten Saisonspiel in Waldkraiburg sicherten sich die Mädels um Spielführerin Maria Schönhuber erstmals den sensationellen Aufstieg in die Bezirksoberliga Altbayern.

Und die ganze Handballfamilie unterstützte dabei, denn mit gut 80 Auswärtsfans startete man das letzte Kapitel dieser spannenden Handballsaison, in der man einige enge Spiele zu sehen bekam und sich diese spannende Ausgangssituation hart erarbeitete. Ein Sieg war Pflicht um den Aufstieg in die BOL perfekt zu machen.

Nach dem 24:20-Sieg in der Vorwoche gegen die Damen des TSV Karlsfeld begannen die Mainburger Handballdamen auch in Waldkraiburg überzeugend und stark im Abschluss. Nach einer 3:1-Führung aber kam man mit der Spielweise der Heimmannschaft einfach nicht mehr zurecht. Mit drei Kreisspielerinnen sowie teilweise einer siebten Feldspielerin agierten die Damen des VfL Waldkraiburg zielstrebig und spielten sich einen Sechs-Tore-Vorsprung heraus. In dieser Phase des Spiels wollte bei der Gastmannschaft aus der Hallertau aber auch



Charmante Siegerinnen.

nichts funktionieren und die BOL war in weite Ferne gerückt. Die Nervosität war greifbar, allerdings ließ der Halbzeitrückstand von „nur“ 10:14 weiter hoffen.

Die zweite Halbzeit wurde dann zur absoluten Nervenschlacht. Erst egalisierte das Team um Trainergespann Nijhof/Menschig zum 17:17, um gleich wieder mit drei Toren in Rückstand zu geraten. Doch Torfrau Alexandra Stehr hielt danach, was zu halten war und es wurde ein Kampf um jeden Ball. Und glichen die Hallertauerinnen wieder zum 20:20 aus. Bis zur 57. Minute wechselte die Führung nun im Minutentakt und dann legte der Handballkrimi nochmals an Spannung zu. Erst drei Tore vorn, doch dann ein fahrlässiger Fehlpas im Angriff. Ein klares Foul im Defensivverbund führte nicht nur zu einem Sieben-Meter Strafwurf für das Heimteam, sondern auch noch zu einer Unterzahlsituation in den letzten Spielminuten.



Unsere erfolgreiche Damenmannschaft mit ihren Gratulanten.



Der Aufstieg ist geschafft!

Plötzlich hatte Waldkraiburg also wieder die Möglichkeit auszugleichen. Alle Augen waren nun auf die Mainburger Torhüterin Alex Stehr gerichtet. Doch diese behielt die Nerven und parierte den Sieben-Meter-Wurf zur Freude aller Fans. Im Anschluss sicherten die insgesamt stark aufspielenden Eva Burger und Maria Schönhuber mit beeindruckenden Toren den Sieg (26:23) und somit den viel umjubelten Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Mannschaft/Tore: Duscher Tina (1), Teichmann Sandra, Schmid Jasmin, Schöll Stefanie (7), Schwertl Marie (7), Menschig Anna (1), Kieninger Nikola, Schönhuber Maria (5), Stehr Alexandra, Burger Eva (5), Schwarzhuber Anna, Wagner Sophia und Szabla Dagmar.

Unsere Damen 2

Das letzte Ergebnis unserer Damen 2:

TSV Mainburg II – HSG Freising-Neufahrn II
11:28

Unsere männliche C-Jugend: Ohne Punktverlust Meister der überregionalen Bezirksklasse

Die männliche C-Jugend des TSV Mainburg hat eine außerordentlich erfolgreiche Saison gespielt. In der übergeordneten Bezirksklasse (Staffel Süd-Ost 1) hatte man namhafte Mannschaften aus Ingolstadt (MTV und HG), Rottenburg, Eichstätt, Neuburg und Schrobenhausen als Gegner. Ohne Punktverlust und mit einer Tordifferenz von +220 (in zwölf Spielen) gelang der Mannschaft von Trainer Tobias Senger die Meisterschaft.

Beim letzten Heimspiel der Landesliga-Mannschaft des TSV Mainburg durften die Jungs nun mit den Herren gemeinsam einlaufen und erhielten anschließend aus den Händen von Abteilungsleiter Markus Ernstberger eine Urkunde für ihren Erfolg. Auch von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an die siegreiche Mannschaft.

Da lag natürlich der Wunsch nahe, sich in den Qualirunden für eine noch höhere Spielklasse in der kommenden Saison zu qualifizieren. Und das hat die Mannschaft auch geschafft.

Nach drei harten Qualifikationsrunden steht die C-Jugend des TSV Mainburg nun als Teilnehmer für die übergeordnete Bezirksoberliga in der nächsten Saison fest. Nach einer sehr guten ersten Runde, in der man die Qualifikation zur Landesliga nur hauchdünn verpasst hat, konnten die Jungs um Trainer Tobias Senger in der zweiten Runde leider nicht mehr ganz an diese Leistungen anknüpfen.

Damen – Bezirksliga Altbayern

Abschlusstabelle 2017/2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Dachau 65	18	429:325	104	30:06
2	TSV 1861 Mainburg	18	426:333	93	29:07
3	SG Moosburg e.V.	18	424:357	67	28:08
4	TSV Karlsfeld	18	322:340	-18	18:18
5	TSV Schleißheim II	18	334:334	0	16:20
6	DJK Ingolstadt	18	374:404	-30	16:20
7	MTV Ingolstadt	18	339:357	-18	15:21
8	SpVgg Erdweg	18	328:358	-30	15:21
9	VfL Waldkraiburg	18	377:417	-40	10:26
10	TV Landau	18	237:365	-128	03:33

Damen II – Bezirksklasse West Altbayern

Abschlusstabelle 2017/2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SSV Schrobenhausen	14	365:221	144	26:02
2	HSG Freising-Neufahrn II	14	362:213	149	26:02
3	HSG Schwab/kirchen II	14	302:225	77	18:10
4	TSV 1861 Mainburg II	14	259:230	29	15:13
5	MBB SG Manching II	14	279:283	-4	12:16
6	SC Eching	14	234:282	-48	09:19
7	HF Scheyern	14	179:334	-155	03:25
8	ASV Dachau IV	14	169:361	-192	01:27
9	DJK Ingolstadt II	außer Konkurrenz			



Die erfolgreiche Mannschaft mit ihrem Trainer Tobias Senger und Handballchef Markus Ernstberger.

Nun heißt es sich der neuen Aufgabe zu stellen, um ein möglichst gutes Resultat in der nächsten Saison zu erzielen. Sehr schade ist, dass sich unser Kreisläufer Jakob Stuber in der zweiten Runde zur Landesliga verletzt und somit für eine längere Zeit ausfällt – hoffentlich nicht zu lange! Ansonsten muss man der Mannschaft Respekt zollen. Die abgelaufene Saison war lang und man konnte sehen, dass zum Schluss die Luft ein wenig raus war. Aber die Entwicklung stimmt und wenn die Jungs weiter zusammenhalten und sich gemeinsam entwickeln, dann können aus ihnen tolle Mainburger Handballer werden. Auch den Eltern ein großes Lob und vielen Dank für die tolle Unterstützung. Sei es auf der Tribüne mit Anfeuerungen, den Fahrten zu den Spielen oder den Verkauf bei den vergangenen Turnieren, ohne eure Mitwirkung wäre das alles nicht möglich!

Trainer Tobias Senger wünscht allen eine schöne und entspannte Sommerpause, um danach wieder voll anzugreifen!



Männliche C-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Süd-Ost 1

Abschlusstabelle 2017/2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	12	360:140	220	24:00
2	TSV Rottenburg	12	334:183	151	19:05
3	DJK Eichstätt	12	273:297	-24	14:10
4	SSV Schrobenhausen	12	262:287	-25	11:13
5	TSV 1862 Neuburg	12	211:199	12	10:14
6	HG Ingolstadt	12	241:314	-73	06:18
7	MTV Ingolstadt	12	162:423	-261	00:24



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Indersdorf	16	396:193	203	30:02
2	MTV Pfaffenhofen	16	339:237	102	25:07
3	MBB SG Manching	16	298:225	73	25:07
4	HG Ingolstadt	16	306:236	70	22:10
5	DJK Ingolstadt	16	217:214	3	14:18
6	SSV Schrobenhausen	16	181:248	-67	10:22
7	TSV 1861 Mainburg	16	189:278	-89	09:23
8	TSV Schleißheim II	16	182:286	-104	08:24
9	MTV Ingolstadt	16	153:344	-191	01:31

Unsere weibliche C-Jugend

Wir suchen immer noch Interessentinnen mit Spaß an unserem Sport (Trainingszeiten und Ansprechpartner siehe Kasten).

Unsere Jüngsten

Die E-Jugend hat die Rückrunde der Saison 2017/2018, mit Unterstützung der Spielerinnen und Spielern der F-Jugend, erfolgreich gemeistert. Sie haben an mehreren Turnieren mit viel Spaß und Spielfreude teilgenommen.

Am 28. Januar beim TSV Dachau 65, am 4. Februar beim TSV Schleißheim, am 17. März bei der HSG Freising Neufahrn (FS) und am 22. April in Mainburg. Leider mussten wir eine weitere Turnierteilnahme am 10. März absagen.

In dieser ausgeglichenen Gruppe haben unsere Spielerinnen und Spieler immer alles gegeben und deswegen sind auch die Ergebnisse dementsprechend gut ausgefallen. Auch wenn es mal Niederlagen gab, haben unsere Spielerinnen und Spieler sich nie den Spaß nehmen lassen. Durch das ständige Verbessern ihrer Leistungen, von Turnier zu Turnier, sind die Kids zu einer Mannschaft zusammengewachsen die

miteinander spielen, Spaß haben, gewinnen und auch verlieren können. Auf ihre Leistungen können sie sehr stolz sein.

Als Vorbereitung auf die nächste Saison hat die E-Jugend am 5. Mai 2018 beim „Maikäferturnier“ sehr erfolgreich teilgenommen, des Weiteren wird die Mannschaft noch ein weiteres Vorbereitungsturnier am 17. Juni 2018 in Karlsfeld bestreiten.

Auch wenn dieses Jahr kein Handballcamp in Mainburg stattgefunden hat, waren unsere Kids im Camp in Burglengenfeld vom 26. bis 29. März 2018 stark vertreten. Auch die Eltern haben hier kräftig mitgeholfen.

Wir alle können es schon gar nicht mehr erwarten und freuen uns schon auf die neue Saison, um diese wieder mit viel Spaß, Freude am Spiel und Zusammenhalt erfolgreich zu meistern.

Wenn ihr Jahrgang 2006, 2007, 2008, 2009 oder 2010 seid und Interesse am Handball habt, schaut doch einfach mal vorbei (Trainingszeiten und Ansprechpartner siehe Kasten).

Vielleicht gelingt es uns, auch wieder D-Jugend-Mannschaften „ins Rennen“ zu schicken.

**WER HAT INTERESSE AM SPORT IM TEAM?
WER SUCHT FREUNDE MIT GEMEINSAMEN INTERESSEN?
WER WILL TEIL EINER TOLLEN GEMEINSCHAFT WERDEN?**

**Der ist bei den Handballern des TSV Mainburg bestens aufgehoben!
Kommt einfach zu den angegebenen Zeiten vorbei und spricht die Verantwortlichen an. Es lohnt sich!**

Die Trainingszeiten im Nachwuchshandball:

Jahrgang	Trainingszeit und -ort	Ansprechpartner
2004/2005 (männlich)	Dienstag und Donnerstag, jeweils 17.00 – 18.30 Uhr, Mittelschul-Turnhalle	Tobias Senger
2004/2005 (weiblich)	Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums	Otto Faber
2006/2007	Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums	Peter Exner
Jahrgänge 2008 und jünger	Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums	Peter Exner



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____  _____
Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 2964

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Sportliches Ferienprogramm

In der ersten Woche der Pfingstferien wurde fleißig in die Pedale getreten. Ausgangspunkt war die Theresienhütte, wobei am ersten Tag mehr Wert auf Technik, wie Bremsen, im Stehen fahren, fahren im Gelände und Balanceübungen im Vordergrund standen.

Am zweiten Tag wurde auch wieder von der Theresienhütte gestartet und auf Feld- und Waldwegen im Leitenbacher Forst eine Strecke von 25 Kilometern zurückgelegt. Alle Kinder kamen nach zweieinhalb Stunden schweißgebadet und unversehrt wieder an der Theresienhütte an.

Das Inline-Training fand dann Freitagvormittag in der TSV-Turnhalle statt. Der Hallenboden bietet denn Kindern ideale Bedingungen zum Erlernen des Sports. Nach ein paar Eingewöhnungsübungen ging es dann zu unterschiedlichen Parcours über und am Ende wurde dann Fangen auf Inline Skates gespielt, wobei da schon sehr hohe Geschwindigkeiten erreicht wurden.



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich _____ Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Ort, Datum _____  Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen): _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

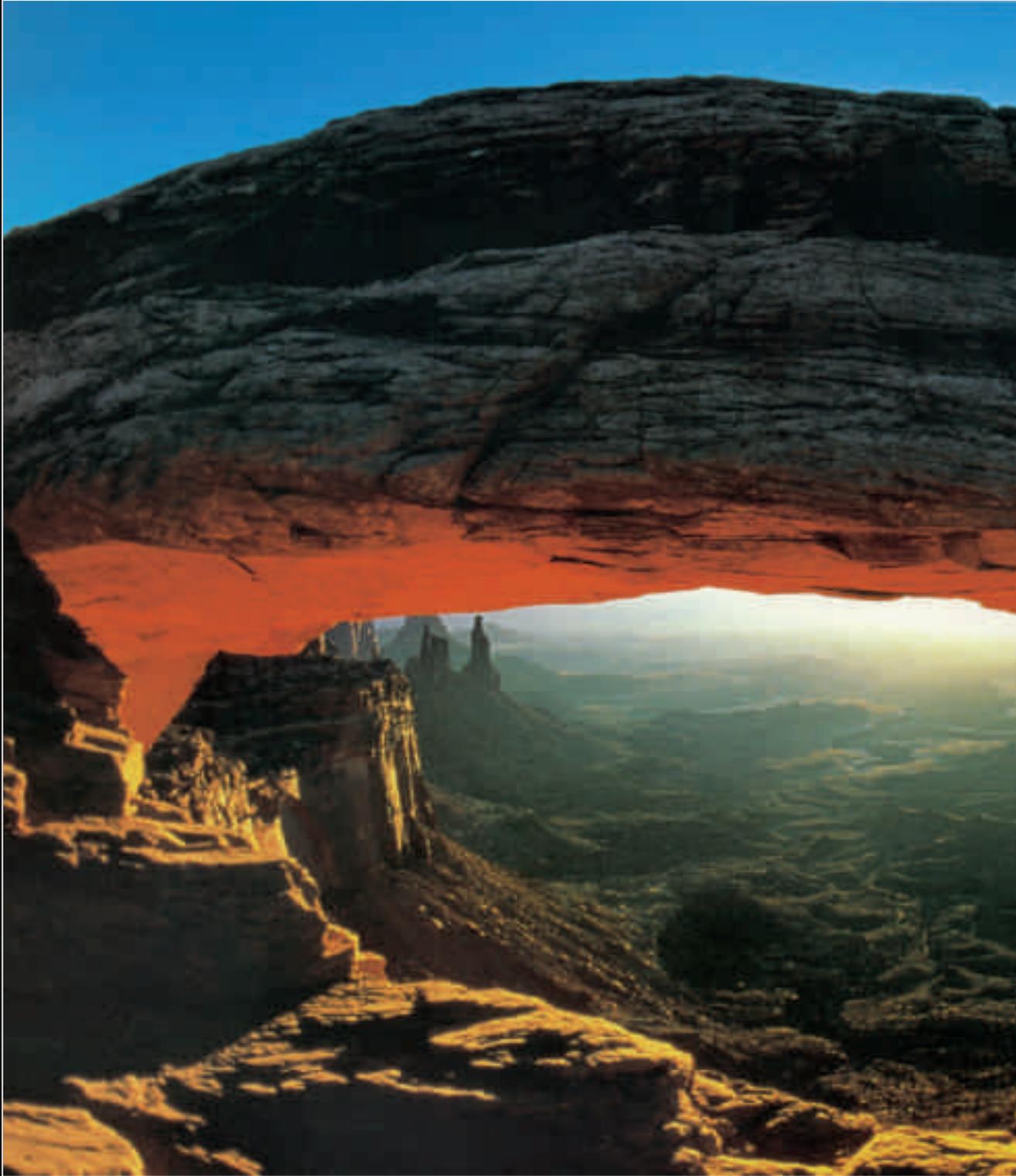
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum _____  Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

W ♦ E ♦ T ♦ T ♦ B ♦



Die Konkurrenz schläft

E · W · E · R · B



ft nicht – sie trainiert!



Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Stv. Jugendleiter
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Jessica Ruppert
Daniel Golop
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de

Judo



Wettkampfbetrieb

Judoka starten erfolgreich in der Bezirksliga

Am 3. März 2018 startete die zweite Mannschaft des TSV Mainburg wieder in der Bezirksliga Niederbayern. Die Zielsetzung, an der Bezirksliga teilzunehmen, war, dass viele Jugendliche kämpfen sollen, die ansonsten in der Bayernliga keine Möglichkeit hätten. In der Bezirksliga sind die Mannschaften folgender Vereine vertreten: TG Landshut, TSV Vilsbiburg, TSV Mitterfels, FC Hohenthann und der TSV Mainburg II. Insgesamt es sind vier Kampftage in der Bezirksliga Niederbayern, wobei der Rückkampf an einem anderen Termin stattfindet.

Der erste Kampftag fand in Mitterfels statt, wobei alle Mannschaften anwesend waren. Pro Begegnung gibt es nur fünf Kämpfe in den Gewichtsklassen von 66 bis plus 90 Kilogramm. Mainburg musste am ersten Kampftag gegen die Mannschaften von Vilsbiburg und Mitterfels antreten. Bei beiden Begegnungen stand für Mainburg auf der Matte: bis 66 Kilo Marcus Gollwitzer, bis 73 Kilo Fritz Föh-

lich, bis 81 Kilo Martin Lauckert, bis 90 Kilo Christian Kipperer und plus 90 Kilo Michael Graßl. Die Mannschaft des TSV Mainburg konnte beide Begegnungen für sich entscheiden. Man gewann gegen den TSV Vilsbiburg mit 5:0 und gegen den TSV Mitterfels mit 4:1 Punkten.

Judo-Kampfgemeinschaft siegreich beim Mannschaftsrandori

Am 3. März 2018 fand in Mitterfels die erste Begegnung im Judo-Mannschaftsrandori statt. Zielsetzung dieser Veranstaltung ist, dass die Kinder und Jugendlichen außer den offiziellen Wettkämpfen, die nur einmal im Jahr sind, Wettkampferfahrung sammeln und die Atmosphäre solcher Kämpfe erleben. Im Mannschaftsrandori hat sich der TSV Mainburg mit den Sportfreunden vom TSV Neutraubling zusammen getan und eine Kampfgemeinschaft gebildet, um alle Gewichtsklassen nach Möglichkeit zu besetzen.

Der erste Gegner war der TSV Mitterfels, der mit einem Gesamtergebnis von 17:11 Punkten bezwungen werden konnte. Die Zwischenergebnisse waren im ersten Durchgang 9:5, im zweiten Durchgang 8:6 Punkte. Leider waren dabei drei Gewichtsklassen der U10/U12-Kinder unbesetzt, so dass diese Punkte kampflös an den TSV Mitterfels gingen.

In der Kampfgemeinschaft standen für den TSV Mainburg auf der Matte: Korbinian Statt, Anton Aziz Azam, Florian Aziz Azam, Kendrick Braun, Tobias Steiger, Maxi Schmid, Kilian Hübner, Max Ulrich; vom TSV Neutraubling Damian Petrus, Kim Vorrat, Florian Seifert, Rafael Petrus, Igor Gudkov, Kevin Laukert, Marcel Martel, Maurices Beres und Dominik Kehl.





Stockerplätze für junge Judokas

Zur Niederbayerischen Einzelmeisterschaft U12 in Mitterfels waren vom TSV Mainburg Kendrick Bauer, Tobias Steiger und Maxi Schmid gefahren. Die Teilnehmer wurden in Gewichtsklassen und Gruppen eingeteilt. In der Gewichtsklasse bis 31 Kilo, Gruppe 4 konnte Kendrick Bauer den 3. Platz, Tobias Steiger in der Gewichtsklasse bis 41 Kilo, Gruppe 7 den 2. Platz und Maxi Schmid in der Gewichtsklasse bis 45 Kilo, Gruppe 9 den 3. Platz erkämpfen. Jugendleiter Georg Winter freute sich mit seinen Schützlingen.

TSV Mainburg unterliegt TV Erlangen

Beim zweiten Bayernliga-Kampftag der Judoka war der TV Erlangen zu Gast. Die Judomannschaft von Mainburg musste in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo auf einen Kämpfer verzichten. In der Gewichtsklasse bis 73 Kilo eröffnete Frederic Dominjon die Partie und gewann mit Ippon diese Begegnung. Jan Prokopez in der gleichen Gewichtsklasse konnte ebenso seinen Kampf mit zwei Wazaari für Mainburg entscheiden. Auch die dritte Begegnung, in der Michael Graßl (plus 90 Kilo) auf der Matte stand, ging an Mainburg, da dieser mit Ippon gewann. Dominik Haslinger und Daniel Neuberger (plus 81 Kilo), konnten sich gegen die Erlanger Judoka nicht durchsetzen und verloren ihre Begegnungen. Erlangen war somit auf einen Zähler an Mainburg herangekommen. Florian Birner konnte den Vorsprung ausbauen, als er mit einem Festhaltegriff, für den er Wazaari bekam und einer anschließenden Wurftechnik mit Ippon siegreich von der Matte ging. Fritz Föhlich (bis 66 Kilo) und Stefan Grunst (bis 90 Kilo), was nicht seiner wirklichen Gewichtsklasse entsprach, mussten ihre Kämpfe an Erlangen abgeben. Matthias Waldinger (bis 90 Kilo) gewann den letzten Kampf mit Ippon. Somit stand es nach dem ersten Durchgang unentschieden 5:5.

Im zweiten Durchgang stellte Erlangen seine Mannschaft um. Bis 73 Kilo konnte Frederic Dominjon seinen Kampf mit Ippon für eine Fußtechnik gewinnen. Die zweite Begegnung bis

73 Kilo sowie die Kämpfe in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo gingen an Erlangen. Bis 81 Kilo konnte nur eine Gewichtsklasse mit Daniel Neuberger besetzt werden, weil Dominik Haslinger auf plus 90 Kilo wechselte. Neuberger gewann seinen Kampf mit dem Gongschlag in der letzten Sekunde mit Ippon. Auch Florian Birner (bis 66 Kilo) war siegreich, als er nach zwei Wazaari für Festhaltegriffe das Punktekonto der Hopfenstädter aufbesserte. Leider ging der zweite Kampf bis 66 Kilo und beide Begegnungen bis 90 Kilo an den TV Erlangen. Das Endergebnis lautete auf 12:8 für Erlangen. Die Mainburger hatten sich wacker geschlagen und schöne Kämpfe geliefert.





Zweiter Bezirksliga-Kampftag in Hohenthann

Am Sonntag, den 15. April 2018 fand in Hohenthann der zweite Bezirksliga-Kampftag statt. Zu diesen Begegnungen waren die Mannschaften der TG Landshut, des TSV Mitterfels, der TSV Mainburg und die Hohenthanner Judokas angetreten. Der erste Durchgang gegen Landshut ging mit 4:1, die weitere Begegnung gegen Mitterfels ebenfalls mit 4:1 verloren. Gegen Hohenthann konnte ein Sieg mit 3:2 verbucht werden. Das Ergebnis lieferten: bis 66 Kilo Fritz Föhlich, bis 81 Kilo Stefan Grunst, bis 90 Kilo Matthias Waldinger. Weiter waren für Mainburg am Start Marcus Gollwitzer und Christian Kipperer. Die Judoka lieferten starke Kämpfe, mussten sich aber durch diverse Gewichts-Umsetzungen gegen die anderen Mannschaften geschlagen geben.

Judo-Bezirksliga

Am 29. April 2018 fand in Mainburg der dritte Bezirksligakampftag im Judo statt. Zu Gast waren der FC Hohenthann, TSV Mitterfels, TG Landshut und der TSV Vilsbiburg. Die Mainburger Judoka hatten gegen den FC Hohenthann, den TSV Mitterfels und die TG Landshut zu kämpfen. Aus organisatorischen Gründen waren an einem Austragungsort immer mehrere Vereine anwesend.

Bedauerlicherweise konnte das Mainburger Team die Gewichtsklasse plus 90 Kilo nicht besetzen, so dass dieser Punkt bei allen Begegnungen an die gegnerische Mannschaft ging.

Das war umso bedauerlicher, da in einer fünfer Mannschaft gekämpft wurde und die Begegnungen gegen den FC Hohenthann und den TSV Mitterfels jeweils mit 2:3 verloren gingen. Lediglich gegen die TG Landshut verlor man mit 1:4 Punkten.

Pantherturnier im Kronwinkl

Am 28. April 2018 fand das Pantherturnier in Kronwinkl statt. Diese Veranstaltung ist für junge Judoka U10 und U12 ausgerichtet, so dass diese Kampferfahrung sammeln können und die Atmosphäre des Wettkampfes kennenlernen. Von Mainburg waren Nadine und Tobias Steiger, Katharina und Korbinian Statt und Maxi Schmid mit ihren Betreuern Jessica Ruppert und Georg Winter nach Kronwinkl gefahren. Die Kinder wurden ausgewogen und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt, wobei bei diesem Turnier die Anzahl der Kids in den einzelnen Gewichtsklassen nicht hoch war.

Nadine Steiger und Katharina Statt hatten das erste Mal an einem Wettkampf teilgenommen und erreichten Platz 2 und Platz 3 in ihren Gruppen. Korbinian Statt stand als Zweiter in seiner Gruppe ebenfalls auf dem Podest, genauso wie Tobias Steiger und Maxi Schmid, die jeweils den dritten Platz in ihren Gruppen erreichten. Wir gratulieren dazu herzlich!



Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Mainburger Judoka Deutsche Einzelmeister bei den Senioren Ü30

Die Judoka des TSV Mainburg stellen zwei Deutsche Meister bei den Senioren Ü30

Am 28. April 2018 wurden die Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren über 30 Jahre in Wiesbaden ausgetragen. Andreas Arendt, Florian Birner und Mustafa Ilhan hatten sich entschlossen, an dieser Meisterschaft teilzunehmen und die weite Anfahrt nach Wiesbaden nicht gescheut. Bei der Abwaage schafften Andi Arendt die Akkreditierung in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo in der Altersgruppe M6, Florian Birner in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo, Altersgruppe M1 und Mustafa Ilhan ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo, Altersgruppe M5 und konnten somit in diesen Gewichtsklassen starten.

Andi Arendt konnte alle vier Kämpfe jeweils vorzeitig mit Ippon gewinnen. Florian Birner entschied seine Kämpfe, die technisch sehr anspruchsvoll ausgetragen wurden, bei drei Begegnungen im Bodenkampf. Mustafa Ilhan verlor seinen ersten Kampf gegen den späteren Turniersieger, alle anderen Begegnungen konnte er für sich entscheiden. Somit standen Andi Arendt und Florian Birner am Ende der Veranstaltung als Deutsche Meister in ihren Gewichts- und Altersklassen fest. Mustafa Ilhan belegte einen 3. Platz und stand somit auch auf dem Siegerpodest.

Erwähnenswert ist, dass bei dieser Meisterschaft insgesamt über 400 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland angereist waren, um die Deutschen Meister untereinander auszukämpfen. Bei der tollen Stimmung lieferten sich die Senioren über 30 Jahren in der Halle des JC Wiesbadens spannende Kämpfe. Fairplay und Respekt spielten dabei immer eine wichtige Rolle.



Auch Verlieren gehört dazu... Mannschaftsrandori

Am 6. Mai 2018 fand in Mainburg ein Mannschaftsrandori statt. Zu Gast war der TSV Abensberg. Mainburg und Neutraubling haben eine Kampfgemeinschaft gebildet. Leider konnten diesmal die Neutraublinger nicht kommen, so dass Mainburg letztendlich nur noch elf der insgesamt 15 Gewichtsklassen besetzen konnte. Die ganze Begegnung war nach zwei Mannschaftskämpfen und ca. zehn Freundschaftskämpfen bis Mittag abgeschlossen.

Gewonnen hat dieses Mannschaftsrandori der TSV Abensberg. Zweck des Mannschaftsrandori ist, die Kinder und Jugendlichen an das Kämpfen heranzuführen und es ihnen zu ermöglichen, dieses zu lernen. Mal gewinnt man, manchmal verliert man; Spaß aber hat es sicherlich allen Teilnehmenden gemacht. Aktuell sind wir bei sieben teilnehmenden Mannschaften auf Platz 4, also in der Mitte.

Bittere Heimmiederlage der TSV-Judoka

Am Pfingstsamstag fand in der Turnhalle des TSV Mainburg der 4. Kampftag in der Bayernliga statt. Zu Gast war die JT Eltmann-Höchberg. Die erste Begegnung begann für Mainburg vielversprechend, als Florian Birner (bis 66 Kilo) seinen Kontrahenten nach der Hälfte der Kampfzeit mit Ippon bezwingen konnte. Leider ging die zweite Begegnung in dieser Gewichtsklasse, sowie die beiden anderen Kämpfe bis 81 Kilo an die JT Eltmann-Höchberg. Bis 90 Kilo konnte Daniel Neuberger den Rückstand verkürzen. Er gewann seine Begegnung ebenfalls mit Ippon. Matthias Waldinger (bis 90 Kilo) unterlag seinem Gegner nach der Hälfte der Kampfzeit. Ebenso gingen beide Punkte in der Gewichtsklasse bis 73 Kilo an den Gegner. Peter Beck und Simon Glockner (plus 90 Kilo) konnten den Rückstand verkürzen, dennoch lag die JT Eltmann-Höchberg nach dem ersten Durchgang mit 6:4 Punkten vorne.

Im zweiten Durchgang standen bis 66 Kilo Mustafa Ilhan und Marcus Gollwitzer, bis 81 Kilo Dominik Haslinger für Mainburg auf der Matte. Leider mussten sie sich geschlagen geben. Daniel Neuberger (bis 81 Kilo) sorgte für eine Ergebniskorrektur. Im Anschluss kämpften bis 90 Kilo Stefan Grunst und Matthias Waldinger, die nach schönen Kämpfen leider keinen Punkt für Mainburg erzielen konnten. Somit konnten die Mainburger Judoka diese Partie nicht mehr gewinnen oder ein Unentschieden erzielen.





Florian Birner (bis 73 Kilo), sowie Peter Beck und Simon Glockner (plus 90 Kilo) punkteten noch für die Hopfenstädter, Frederic Dominjon (bis 73 Kilo) verlor nach kurzer Kampfzeit seine Begegnung.

Der Endstand nach den zwei Durchgängen lautete 12:8 Punkte für die JT Eltmann-Höchberg.

Prüfungs-/Lehrwesen

TSV-Nachwuchs legt Kyu-Gürtelprüfung ab

Nach längerer Zeit des Trainings haben zehn junge Judokas sowie zwei Judoka aus der Seniorengruppe des TSV Mainburg die Prüfung vom weiß-gelben Gurt bis zum Grüngurt abgelegt. Die Gürtelprüfung fand am 19. März 2018 im Dojo statt. Mit der Höhe des Kyu-Grades steigert sich die Anforderung der Wurftechniken. Daneben sind vor allem viele Techniken am Boden notwendig. Neben den Grundhaltetechniken und unterschiedlichen Befreiungsmöglichkeiten standen Angriffe gegen die Bank- oder Bauchlage des Partners, Haltegriffwechsel und verschiedene Hebe- und Würge-techniken auf dem Prüfungsprogramm. Beim Grüngurt wurde auch die Gruppe der Hüftwürfe (Koshi-waza) aus der Nage-no-kate, die eine spezielle Form der Wurfausführung ist, gefordert. Zum Schluss mussten die Prüflinge in Boden- und Standrandoris – darunter versteht man kein verbissenes Kämpfen, sondern ein freies, spielerisches Üben mit Kampfcharakter unter dem Motto „kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander“ – zeigen, dass sie die erlernten Techniken anwenden können. Alle Prüflinge zeigten sich gut vorbereitet und führten ihr Programm ordentlich vor, was ihnen ein Lob

vom Prüfungsteam einbrachte. Am Ende der Prüfung freuten sich alle über die neue Gürtelfarbe.

Die Teilnehmer der Gürtelprüfung: Leni Haltmeier, Lena Jäckel, Maximilian Roman, Sara Söhmelioglu, Stipan Petrovic, Laura Langheinrich, Kendrick Braun, Martin Konschak, Johanna Marchal, Maximilian Schmid, Korbinian Statt, Tobias Steiger, Martin Höher und Heiner Oberpriller.

Spielwiese-Kinder legen Gürtelprüfung ab

Ein wenig aufgeregt waren sie schon vor ihrer ersten Gürtelprüfung zum weiß-gelben Gurt, die Spielwiese-Kinder der Judoabteilung des TSV Mainburg. Aber dazu bestand überhaupt kein Anlass. Nach längerer Vorbereitungszeit durch Ulrike Simon, Maria Fischbäck und Jessica Ruppert hatten sich 16 Kinder gut auf die in der Gürtelprüfung geforderten Techniken eingestellt. Diese bestand aus zwei Wurf- und Festhaltetechniken mit anschließendem Bewegungsablauf und der Befreiung aus den Festhaltgriffen. Gerade für die Kinder in diesem Alter fördert Judo die Grob- und Feinmotorik, übt das Dosieren der Kraft, trainiert den Gleichgewichtssinn und führt insgesamt zu einer besseren Körperkoordination. Die Prüfer konnten den Teilnehmern eine ordentliche Leistung bescheinigen und den neuen Gürtel übergeben, was gerade vor den Osterferien viel Freude bereitete.

Die Teilnehmer der Prüfung am 22. März 2018: Lukas Bender, Talea Braun, Lena De Meulemeester, Niklas Denes, Hanna Fischbäck, Lea Fischbäck, Linus Fischbäck, Kilian Glas, Gioele Melucce, Constantin Merkhoffer, Jonas Nowak, Mia Petrovic, Leonie Hoppe Rykena, Katharina Statt, Nadine Steiger, Lorenz Wimmer mit den Trainern Ulrike Simon, Maria Fischbäck und Jessica Ruppert.

Neue Braun- und Blaugurtträger bei den Judoka

Bei der Braun- und Blaugurtprüfung nahmen fünf Mainburger Judoka teil. Betreut wurden sie bei von Franz Thalmeier, vorbereitet von Mustafa Ilhan und Karl Hösl. Das anspruchsvolle Prüfungsprogramm bestand beim Braungurt

Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr



aus fünf Wurftechniken, wobei drei dieser Techniken aus jeweils zwei verschiedenen sinnvollen Ausgangssituationen zu machen waren. In der Bodentechnik waren je zwei Festhaltegriffe und Würgetechniken gefordert. Ferner waren in der Anwendungsaufgabe aus unterschiedlichen Standardsituationen oder Ausgangspositionen Sankaku (Dreiecks-Hebel, Würge- oder Haltsgriffe) zu zeigen. Zwei Übergänge vom Stand zum Boden mit einer Würgetechnik nach einem missglückten Angriff des Gegners mit einer Wurftechnik waren ebenfalls vorzuführen. Als i-Tüpfelchen der Braungurt-Prüfung war aus der Nage-no-Kata die 1. Gruppe Te-waza (Handtechniken) zu absolvieren. Die Kata ist eine präzise verabredete Ausführung der Wurftechniken, die jeweils auf beiden Seiten auszuführen ist. Dabei wird ganz besonders das Timing, die Abstimmung und Kooperation und die Präzision der Ausführung bewertet. Zum Schluss standen noch mehrere Randori mit unterschiedlichen Partnern auf dem Programm. Randori auf der Stufe des Braungurts sollte ein freies, spielerisches Üben mit „Kampfcharakter“ sein, das alle Möglichkeiten des Judos beinhaltet. Angriffs- und Verteidigungsverhalten kann dabei durchaus auch misslingen.

Nicht weniger umfangreich ist das Programm der Blaugurt-Prüfung. Diese besteht aus vier verschiedenen Wurftechniken, wobei drei davon aus jeweils zwei verschiedenen Situationen auszuführen sind. Ebenfalls sind vier verschiedene Würgetechniken aus unterschiedlichen Ausgangssituationen anzuwenden. Aus der Nage-no-Kata ist die 3. Gruppe Ashi-waza (Fußtechniken) vorzuführen. Auch ist im Standrandori gefordert, dass Wurftechniken gegen einen Partner, der eine extreme Haltung und/oder eine extreme Auslage einnimmt, situativ und angemessen ausgeführt werden. Ein Bodenrandori rundet die Prüfungsforderungen ab.

Die Prüfung zum Braungurt legten ab: Jannick Jäckel, Daniel Golob, Laura Zeilmaier; zum Blaugurt: Lukas und Xaver Eberhagen. Zum neuen Gürtel die besten Glückwünsche!



Sonstige Aktivitäten

Judokas auf „Schusters Rappen“

54 Mitglieder der Judoabteilung des TSV starteten am 1. Mai vom Dojo aus bei herrlichem Wetter zu ihrer traditionellen Maiwanderung. Der Weg führte sie an der Abens entlang zum Flugplatz der Modellflieger Ikarus. Nach der eingelegten Rast am Flugplatz ging es dann weiter durch den Wald über die Theresienhütte zum Ziegler-Biergarten. Dort wurde dann Brotzeit gemacht. Unterwegs war man ca. zweieinhalb Stunden, bevor man den Heimweg antrat. Müde, aber glücklich erreichte man im Laufe des Nachmittags wieder das Dojo.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen



Donnerstag
Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag
Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Leichtathletik

Junge Mainburger Leichtathleten beim zweiten Teil der Landshuter Schülertriade

**Michelle Reim und Robin Kögler jeweils auf
Platz zwei in der Gesamtwertung – Ida
Ernwein rangierte auf Platz vier**

Landshut, 10. März 2018: Ein relativ kleines Grüppchen von zwölf jungen Leichtathleten machte sich im März wieder auf nach Landshut, um die Fahnen des TSV Mainburg hochzuhalten. Da an diesem Wochenende auch Engpass bei den Trainern herrschte, wurden sie „nur“ von Ruth und Hans-Jürgen begleitet. Dankenswerterweise sind aber einige Väter bei der Betreuung am Wettkampfort eingesprungen.

Wie schon seit Jahren ist die Triade ein Alternativ-Vierkampf mit den Disziplinen 30-Meter-Sprint aus der Bauchlage, 30-Meter-Hürdenlauf über Bananenkartons, Softspeerwurf und Standweitsprung.

Einige Leichtathleten hatten sogar die Chance nach diesem Wettkampftag – sofern alles optimal laufen würde – den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse nach Hause zu holen. Allerdings die „Grünen“ (die Mitstreiter in den grünen Trikots) vom DJK SV Altdorf und vom TSV Ergolsbach waren wieder recht zahlreich vertreten und machten es unseren Leichtathleten schwer.

Als jüngste Mädchen starteten in der W8 Marie Winklmaier, Michelle Reim und Melinda Huber. Marie kam mit insgesamt 173 Punkten auf den dritten Platz, Michelle auf Platz acht und Melinda auf Platz zwölf. In der Gesamtwertung belegte Michelle Rang zwei mit einer Gesamtpunktzahl von 337 Punkten. Damit war sie die beste Mainburger Leichtathletin bei der Schülertriade. Ida Ernwein, die einzige W9-Mainburgerin, lag wie schon im Herbst auf Platz vier

mit 173 Punkten und somit auch in der Gesamtwertung mit 347 Punkten auf dem gleichen Rang. Klara Nemetschka (W10) rangierte wie schon im November unter den ersten zwanzig.

Bei den Buben M7 startete Noah Aigner und konnte am Ende 158 Punkte und Rang neun auf seinem Konto verbuchen. Sein ein Jahr älterer Vereinskollege Lukas Haidn hatte nach vier Disziplinen 155 Punkte und Rang zehn inne – auch er war der einzige Mainburger in seiner Altersklasse. Robin Kögler (M9) lag nach dem ersten Wettkampftag mit 185 Punkten auf Platz zwei. Diesen Platz konnte er auch bei diesem Wettkampf bestätigen. Er hatte sich allerdings noch um zwei Punkte gesteigert. Für diese Leistung wurde er in der Gesamtwertung auch Zweiter und somit der erfolgreichste Mainburger bei der 21. Triade.

Mit gleich vier Leichtathleten gingen die Mainburger Buben in der Klasse M10 an den Start. Georg Zierer lag nach dem ersten Wettkampf auf Rang eins und hatte damit Chancen auf den Gesamtsieg. Allerdings war es am Ende leider der fünfte Platz. Nicht dass der Schorschi schlechtere Leistungen als im Herbst gehabt hätte, nein die Konkurrenz war besser. Sein Mitstreiter Sebastian Müller verpasste mit 182 Punkten knapp den dritten Platz. Johannes Gaffal, ebenfalls W10, rangierte nach den vier Disziplinen auf dem siebten Platz. Für Jonathan Frommelt war es der zweite Wettkampf überhaupt. Er gewinnt langsam an Erfahrung und rangierte schon unter den zehn Besten.

Leider hatten wir Mainburger in vielen Altersklassen weder Mädchen noch Buben am Start, so dass wir überhaupt keine Chance hatten, genügend Punkte für die Gesamt-Vereinswertung zu sammeln.

Am Ende der Veranstaltung stand wieder die Biathlonstaffel. Insgesamt waren bei den Sieben- bis Neunjährigen 14 Staffeln und bei den Zehn- bis Zwölfjährigen 17 Staffeln am Start. Die Mainburger hatten jeweils eine in jeder Altersgruppe. Die Staffel mit Georg Zierer, Klara Nemetschka, Sebastian Müller und Johannes Gaffal (MW 10-11) benötigten 4:45,3 Minuten (13. Platz). Erfolgreicher war die Staffel MW 7-9 mit Marie Winklmaier, Lukas Haidn, Ida Ernwein und Robin Kögler. Sie verpasste mit einer Zeit von 4:38,2 Minuten um knapp acht Sekunden einen Platz auf dem Siegerpodest.

Für alle Mainburger war es dennoch ein erfolgreicher Wettkampf. Die nächsten Wettkämpfe finden dann schon im Freien statt. Nach den Osterferien wird dann auch wieder im Stadion trainiert. Am 10. Juni heißt es dann für die U12, die Mainburger Fahnen hochzuhalten. Denn dann richtet die Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg die Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen der U12, U14, U16 im städtischen Stadion Mainburg aus.

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Rebekka Hagl
Selina Schranner

Trainerassistenten
Nicole Kirner
Stefan Wettberg

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Tina Scherbaum



Eine kleine Gruppe junger Mainburger Leichtathleten am Start bei der 21. Landshuter Schülertriade.

U18/U20 mit Sprints und Würfeln in die Freiluftsaison gestartet

Freising/Zorneding/München/Germering, 21. April – 1. Mai 2018: Der Saisonauftakt der Trainingsgruppe U18/U20 gestaltete sich heuer etwas mühsamer als in den Vorjahren, was an Abiturvorbereitungen und kleineren Verletzungen lag. So starteten insgesamt nur sechs Athleten in die Saison und das Fazit fiel gemischt aus. Während die Rekonvaleszenten in den Wurfdisziplinen recht gut drauf waren, lagen die Sprintleistungen insgesamt im grünen Bereich, aber es gab nur eine neue Bestleistung.

In Freising (21. April) gab es 80 und 100 Meter zu laufen, Sebastian Müller holte auf der kürzeren Strecke Platz 2 mit 9,95 Sekunden. Hochgerechnet auf 100 Meter war dies eine schnellere Einstiegszeit als im Vorjahr, sodass im Sommer neue Bestzeiten anstehen. Über 100 Meter stieg Felix Schmid mit 11,99 Sekunden in die Saison ein, ebenfalls knapp über Bestleistung aber schneller als im Vorjahr zur selben Zeit. Max Keyselt lief mit 13,09 Sekunden eine Bestzeit, die bald wieder fallen dürfte, denn seine 80-Meter-Zeit von 10,30 Sekunden lässt mehr zu. Ansonsten lief der Wettkampf etwas unglücklich. Der ebenfalls angereiste David Summerer musste noch vor den 80 Metern passen,



Sprinteinstieg in Freising, das Mainburger Quartett vor dem Start. Vorne David Summerer und Max Keyselt, hinten Sebastian Müller und Felix Schmid (jeweils von links). Max überzeugte eine Woche später in München mit starken 12,57 Sekunden, Sebi erreichte mit 12,10 Sekunden den Endlauf im Top-Meeting in Germering.

Sebastian Müller ließ die 100 Meter aus Vorsichtsgründen weg und Felix Schmid knickte beim Aufwärmen um und musste die 300 Meter streichen.

Beim Werfertag in Zorneding (22. April) stiegen mit Hannes Gerl und Philipp Artinger zwei Athleten in die Saison ein, die in der Vorbereitung lange Zeit mit angezogener Handbremse fahren mussten, und nun auch noch in ihren neuen Altersklassen mit schwereren Geräten werfen müssen. Umso erfreulicher war der hohe technische Standard, auf dem sie den Wettkampf absolvierten. Hannes' Diskuswettkampf litt unter ungünstigem Wind, sodass er mit 36,38 Metern zufrieden sein musste. Doch fünf gültige Würfe, allesamt stabil und gut anzusehen, standen auf der Habenseite, es wird bald deutlich weiter gehen. Philipp schaffte sogar sechs Gültige und warf fast soweit wie im Vorjahr mit dem leichteren Speer. Viermal über 48 Meter, mit 49,69 Meter als bestem Versuch, waren ein guter Einstand. Wenige Tage später warf er beim Abitur bereits an die 52 Meter heran.



Philipp Artinger (links) und Hannes Gerl (oben) konnten mit ihrem Saisonauftakt sehr zufrieden sein.

Eine Woche später bestätigte Max Keyselt in München (28. April) über 100 Meter die Prognose des Trainers (s.o.) und verbesserte sich mit einem sehr starken Lauf auf 12,57 Sekunden, eine volle halbe Sekunde schneller als in der Vorwoche (!). Sebastian Müller und Felix Schmid waren weniger zufrieden, nach inaktivem Start fanden sie nicht mehr ins Rennen (12,34 bzw. 12,01 Sekunden). Felix konnte sich über 200 Meter rehabilitieren (23,72 Sekunden), die erste Hälfte war schneller als das 100-Meter-Rennen, hinten raus ging etwas die Kraft aus.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Hochmotiviert ging Sebastian Müller in Germering an den Start (1. Mai). Er wollte das mäßige Rennen von München vergessen machen und sich gegen starke Konkurrenz für das 100-Meter-Finale qualifizieren. Dazu benötigte er eine deutliche Steigerung. Die gelang sehr gut, mit 12,10 Sekunden lief er die zweitbeste Zeit seiner Karriere und blieb nur 13/100 Sekunden über Bestzeit. Auf das Finale verzichtete er aus Vorsichtsgründen wegen leichter Muskelprobleme. Einen schwarzen Tag erlebte Felix Schmid, dessen Weitsprung wegen Anlaufproblemen ziemlich missriet, 5,10 Meter reichten nicht für den Endkampf. Zu allem Überfluss musste er wegen einem – wörtlich gemeint – angeschlagenen Rücken auch noch auf die Premiere über 110-Meter-Hürden verzichten, die soll nun möglichst bald nachgeholt werden.

U16-Sportlerinnen beim Frühlingsportfest in Passau

Passau, 29. April 2018: Das Frühlingsportfest ist einer der ersten Wettkämpfe in Niederbayern, auf welchem die Sportler zum ersten Mal ihre Leistungen im Freien abrufen können. Es fand bei strahlendem Sonnenschein und beinahe 30°C statt.

In diesem Jahr waren zwei Mädchen der U16, Charlotte Prigyeni (W14) und Safiya Frass (W15) am Start. Charlotte ist erst seit einigen Monaten bei der Leichtathletik und dieser Wettkampf war ihre Premiere. Sie trat in drei Disziplinen an:

Beim Weitsprung belegte sie mit 3,60 Metern Platz 11, im 100-Meter-Lauf mit 15,60 Sekunden Platz 12 und im Kugelstoßen konnte sie mit 6,10 Metern Platz 4 erreichen.

Safiya bestritt zwei Disziplinen, 100 Meter und Weitsprung. Die Reihenfolge der Wettkämpfe war ungewohnt, erst Weitsprung und danach 100 Meter. Man war gespannt, ob dies einen Einfluß auf die Leistungen haben würde, aber es lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, dass es so ist. Zwar verbesserte Safiya ihre Weitsprungbestleistung gleich zwei Mal, erst 4,74 Meter und dann 4,76 Meter, aber beim 100-Meter-Lauf kam sie nicht an ihre Bestleistung heran. Das könnte der umgekehrten Reihenfolge geschuldet sein, kann aber auch angezweifelt werden, da der 100-Meter-Lauf nur fünf Minuten nach dem Weitsprung stattfand, was keine Erholung zuließ. Am Ende konnte sie sich aber im Weitsprung über Platz 2 und bei den 100 Metern über Platz 3 freuen.



Safiya beim 100-Meter-Start und ihr Absprung beim Weitsprung.



Charlotte (rotes Basecap) beim 100-Meter-Start, richtig aufregend: links der 100-Meter-Fehlstart, rechts endlich der gelungene Start.

Charlotte beim Kugelstoßen.

DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Johannes Hintermeier ist Niederbayerischer Meister im Mehrkampf

Einen guten Start in die neue Freiluft-Saison erwischten die jungen Leichtathleten der U14 bei den bayerischen Block-Mehrkampf-Meisterschaften in Landshut.

Landshut, 6. Mai 2018: Leider beschränkte sich die Teilnahme der TSV Mainburg-Leichtathleten dort nur auf Johannes Hintermeier, jedoch konnte er seinen Wettkampf ganz oben auf dem Podest feiern! Mit 1974 Punkten erzielte er in seinem Mehrkampf eine neue Bestleistung und konnte sich mit knapp 20 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten den Sieg sichern. In der Disziplin Block Mehrkampf Sprint/Sprung, wo die Athleten mit mehr Talent zum Sprung und zum Sprint antreten, konnte Johannes einige neue Bestleistungen erzielen.

Am Morgen bedeuteten die 1,33 Meter im Hochsprung einen soliden Start, die 60-Meter-Hürden absolvierte Johannes noch im Vierer-Rhythmus zwischen den Hürden mit 12,54 Sekunden. Sollte dieses Jahr eine Verbesserung auf den Dreier-Rhythmus gelingen, so ist hier noch eine deutlich bessere Zeit zu erhoffen. Beim Weit-sprung konnte Johannes drei solide Sprünge zeigen, die alle gültig waren. Leider hatten alle Athleten mit dem böigen Gegenwind zu kämpfen, so dass es letztlich bei 4,17 Metern blieb. Hier ist sicher dieses Jahr auch noch mehr drin. In seiner vierten Disziplin konnte Johannes groß auftrumpfen und konnte im Speerwurf eine grandiose neue Bestleistung erzielen. Gleich im ersten Versuch konnte er das Gerät auf eine neue Bestleistung von 32,70 Meter werfen. Damit verbesserte er sich um nahezu sechs Meter zum Vorjahr und konnte wertvolle Punkte auf seine Gegner gutmachen, da diese mit maximal



Kampf um eine gute Zeit im 60-Meter-Hürden-sprint.



Da war der Speer schon auf dem Flug – man beachte die ungläubigen Blicke der Konkurrenz! Die 32,70 Meter waren nicht zu schlagen.

25 Metern weit hinter Johannes' Leistung blieben. Mit dem 75-Meter-Sprint und 11,56 Sekunden machte Johannes den Sack zu und konnte verdient den Titel des niederbayerischen Meisters aus Landshut mit nach Hause nehmen.



Johannes Hintermeier durfte als Erster und ganz oben auf das Podest.

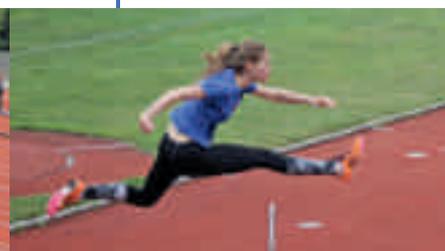
U16, U18 und U20 beim Internationalen Ludwig-Jall-Sportfest in München – Tobi Petz mit Bestzeit

München, 19. Mai 2018: Das Ludwig-Jall-Sportfest im Münchner Dantestadion ist ein eher kleiner aber feiner Wettkampf, der immer hochkarätig besetzt ist und schon mit einigen Rekorden schloß. Auch in diesem Jahr war wieder internationale Konkurrenz anwesend und vor allem bei den Frauen und Männern wurden herausragende Leistungen erreicht. Die Mainburger Leichtathleten nahmen in diesem Jahr zum ersten Mal an diesem Wettkampf teil.

Für die U16 war dieser Wettkampf eine gute Möglichkeit, um sich mit starker Konkurrenz zu messen; auch deswegen, da die Wettkämpfe für diese Altersgruppe im Mai eher dünn gesät sind. Safiya Frass trat beim 100-Meter-Sprint an und erreichte mit 14,47 Sekunden beinahe ihre Bestmarke von 14,40 Sekunden. Alina Schäffler trat zur Premiere über 300-Meter-Hürden an. Die Vorbereitung war krankheitsbedingt zwar nicht optimal, aber man war recht optimistisch. Leider patzte sie bei der zweitletzten Hürde, musste sie neu angehen und erreichte daher keine aussagekräftige Zeit. Aber der erste Wettkampf Lauf konnte trotzdem erfolgreich absolviert werden und wir wissen nun, wo sie und die Konkurrenz steht.



Safiya (Bahn 4) beim 100-Meter-Start.



Alina beim 300-Meter-Hürden-Sprint.





Die Trainingsgruppe U18/U20 war mit drei Sprintern vertreten. Die bewegten sich in ziemlich starken Feldern, alle Sprints waren sehr gut besetzt. Über 100 Meter überzeugte vor allem Tobi Petz mit neuer Bestleistung von 12,45 Sekunden, er hatte einen guten Start und konnte auch danach die technischen Umstellungen am Laufstil voll umsetzen. Nach über einem Jahr Pause auf dieser Strecke hat er gleichzeitig noch Luft nach oben, zumal starker Gegenwind herrschte. Dies war auch im Lauf von Max Keysele der Fall, seinen 12,88 Sekunden ging ebenfalls ein starker Lauf voraus, der bei besseren Windbedingungen im Bereich der Bestzeit gelegen wäre. Windstille herrschte beim Lauf von Vincent Limpens, der mit 11,77 Sekunden schnellster Mainburger war und eine ähnliche Einstiegszeit wie in den Vorjahren hinlegte. Wenn er die Zeit bis zu den Meisterschaften nutzt, sollte hier noch deutlich mehr gehen. Vincent war anschließend der einzige, der die 200 Meter in Angriff nahm, bei denen eine Kombination von zögerlichem Start und nachlassenden Kräften eine schnellere Zeit verhinderte, im Mittelabschnitt des Laufs hatte Vincent eine sehr starke Phase.



Vincent (Nr. 303) beim 100-Meter-Zieleinlauf.



Tobi (Nr. 304) beim 100-Meter-Zieleinlauf.



Max (Nr. 302) beim 100-Meter-Zieleinlauf.

U12 mit Schwung in Saison gestartet

Zweiter Trainingstermin – Testwettkämpfe – Sprung- und Wurf-Camp

Mainburg, Mai 2018: Seit Beginn der Freiluft-saison hat sich in der U12 einiges getan. Sie bekam eine zweite Trainingseinheit (Mittwoch, 17:15 bis 19:00 Uhr) und auf zwei Etappen nahm ein guter Teil der Kids an einem Testwettkampf teil, der auf den ersten Saisonhöhepunkt vorbereiten sollte: der Kreismeisterschaft im eigenen Stadion am 10. Juni.



Mit Volldampf in die Wettkampfsaison: Mainburger U12 beim Sprint.

Highlight war ein sechsstündiges Sprung- und Wurf-Camp in den Pfingstferien, an dem sechs Kids teilnahmen. Die waren mit Feuereifer dabei, erste Erfahrungen im Hochsprung zu sammeln, aber auch Ballwurf und Sprint wurden geübt. Bei hohen Temperaturen verschafften Videoaufnahmen und Eis-Essen die notwendigen Pausen, welche die Kids vor lauter Bewegungsdrang anfangs gar nicht wahrnehmen wollten.



Das Sprung- und Wurf-Camp erfreute sich reger Beteiligung, die teilnehmenden Kids powerten sich ordentlich aus und machten gute Fortschritte.



Für die Trainer ergaben sich wertvolle Hinweise für das künftige Training, mit dem der Aufbau einer schlagkräftigen Wettkampfmannschaft eingeleitet werden soll. Erste Bewährungsprobe für die junge Mannschaft sind die Kreismeisterschaften im eigenen Stadion, an denen mit einer Ausnahme alle erstmals teilnehmen. Dass dabei auch ältere Athleten von U14 und U16 ihre Meisterschaften austragen, wird zusätzliche Motivation sein.



Trainingszeiten Sommer 2018

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14/U16	17:30 – 19:30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Montag	U18/U20	17:15 – 19:30 Uhr	Stadion (TSV-Turnhalle)	Andreas Koller
Montag (nur in Wintersaison)	Erwachsene	20:00 – 21:30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14/U16	17:30 – 19:00 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U12/U18/U20	17:20 – 19:30 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	Kiga	16:00 – 17:00 Uhr	Stadion	Hans-Jürgen Hintermeier, Tina Scherbaum
Donnerstag	U8 (Schulkinder)	17:00 – 18:30 Uhr	Stadion	Hans-Jürgen Hintermeier, Nicole Kirner, Melina Scherbaum
Donnerstag	U16	17:30 – 19:30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Freitag	U10	15:00 – 16:30 Uhr	Stadion (TSV-Turnhalle)	Ulrike Wünnenberg (temp), Selina Schraner, Stefan Wettberg
Freitag	U12	16:30 – 18:00 Uhr	Stadion (TSV-Turnhalle)	Ruth Kittsteiner-Eberle, Rebekka Hagl
Freitag	U18/U20	16:00 – 18:00 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Samstag	U18/U20	10:00 – 12:00 Uhr	Stadion (TSV-Turnhalle)	Andreas Koller, Josef Wittmann
Altersklassen:	KiGa: W/M5 (2013) U10: W/M8 (2010), W/M9 (2009) U14: W/M12 (2006), W/M13 (2005) U18: W/M16 (2002), W/M17 (2001) U23: W/M20 (1998), W/M21 (1997), W/M22 (1996)		U8: W/M6 (2012), W/M7 (2011) U12: W/M10 (2008), W/M11 (2007) U16: W/M14 (2004), W/M15 (2003) U20: W/M18 (2000), W/M19 (1999)	

Der baumstarke Profi!



Holz Huber Mainburg

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
 84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Nordic Walking

Den Frühling erwartet – den Sommer begrüßt

Kaum hatten sich Schneeglöckchen und Winterlinge verabschiedet, überraschte uns der Wald mit zahllosen Buschwindröschen. Welch Augenweide!



Auch die Hopfengärten erwachten bereits und zeigten uns auf der weiteren Entdeckungstour die ersten weinroten Spitzen.

Vor der nächsten Trainingseinheit wird am Treffpunkt Stadionparkplatz durch Lockerung aufgewärmt.

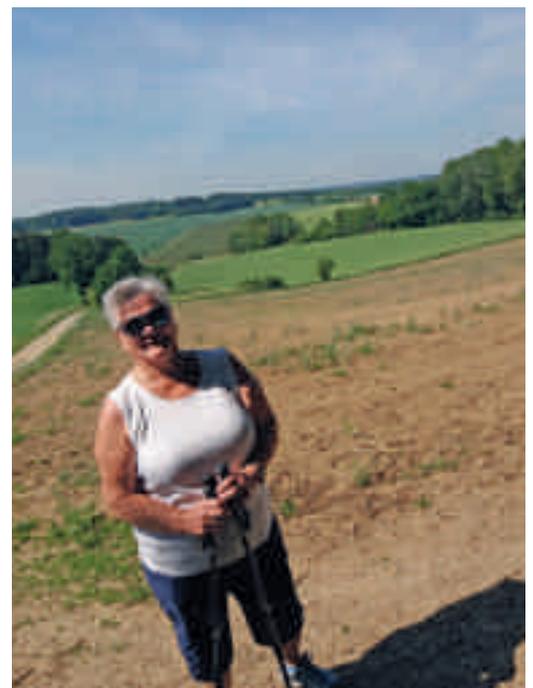


Diesmal besuchen wir die Reitanlage in Ried, wo ein Schatten spendender, rot blühender Kastanienbaum zur Trinkpause einlädt.



Natürlich gefällt uns der Blick zurück in Richtung unserer schnell wachsenden Heimatstadt. Kaum erreichten wir auf unserem Rundweg den Gschwellberg präsentiert sich Mainburgs „Industrie-Panorama“. Da bleiben Diskussionen nicht aus, denn alle Sportlerinnen kennen noch die unbebaute Landschaft!

Die sehr sommerlichen Temperaturen im Mai verlangen nach luftigeren Wegen. Da hilft uns die Waldrunde um die Theresienhütte. Je nach Wohlbefinden kann man hier an der Kapelle einen kürzeren oder längeren Weg beschreiten.



Berta schaffte den Anstieg zum Leitenbacher Höhenweg – nicht allein!

Zur Abwechslung gönnen wir uns einen kleinen Ausflug. Wir starten in Bad Gögging. Die Donautour kennen wir bereits, jedoch in der Herbstzeit. Plötzlich ein Schild: Abensbrücke gesperrt! Werden wir zur Donau hinüberkommen? Spione voraus! „Ja, wir schaffen das!“ Vorher noch ein erfrischender Trunk, herrlich!

Bald erspähen wir die die blühenden Magerwiesen am Damm entlang. Rätselraten! Wie heißen doch gleich diese Blümchen und Kräuter? Aber auf die Nasen ist Verlass!



Große Felsblöcke direkt an der Donau, die aber diesmal grün und nicht blau daher kommt, laden zur Mittagsbrotzeit ein. Jeder holt seine Lieblingsstärkung aus dem Rucksack, kurzer Fototermin und dann „guten Appetit“.

Glücklicherweise schützen uns jetzt ein paar Wölkchen vor der sengenden Sonne, so dass wir über den „Fisch-Lehrweg“ unser Ziel, das Hotel Eisvogel, munter erreichen. Bei Eis, Eiskaffee und sonstigen Getränken und Leckereien beschließen wir den Walking-Tag und fahren zufrieden nach Hause.

Schon werden wieder Pläne geschmiedet für den eigentlichen Sommer, der ja schon vor der Türe steht und uns hoffentlich gut gesinnt sein wird und auch für die Herbstsaison.



Gesund bleiben und selbstverständlich auch neugierig!

+++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Sehr hohe Beteiligung beim Anradeln am Karfreitag

Am Karfreitag starteten die Rennradfahrer und die Mittwochsradler traditionell die Saison 2018. Nach der Ansprache von Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier stellte sich die Radsportabteilung zum Gruppenbild auf. Pünktlich um 10 Uhr machte man sich bei 6 Grad Celsius Richtung Weltenburg auf. Im „Biergarten zur Fähr“ in Eining wurde eingekehrt, wo man sich mit Kaffee und Kuchen oder bei einem Steckerlfisch für die Heimfahrt stärkte. Nach 75 Kilometern kehrten die Mainburger Radsportler bei moderatem Tempo bei jetzt 10 Grad Celsius nach Mainburg zurück. Einige Ritter der Pedale legten noch eine kleine Schleife ein und kamen nach 108 Kilometer nach Hause zurück.

Mainburger Radsportler halten Trainingslager in Cesenatico ab

Roland Hausler und Hubert Liepold fahren in drei Tagen 750 Kilometer mit dem Rennrad von Mainburg nach Cesenatico

Am 2. Mai machten sich die TSVler Roland Hausler und Hubert Liepold morgens um 6.00 Uhr Richtung Italien auf um ihren ersten Ankunftsort nach 255 Kilometer um 18.30 Uhr –



Hubert und Roland fahren in drei Tagen von Mainburg nach Cesenatico (750 Kilometer).

Griß am Brenner – zu erreichen. Die zweite Etappe startete um 8.00 Uhr und führte über lange 296 Kilometer nach Verona. Um 21.00 Uhr erreichte man das Hotel. Am dritten Tag musste noch eine Strecke von 199 Kilometer zurückgelegt werden um gegen 17.00 Uhr nach insgesamt 750 Kilometern das Ziel Hotel Lungomare nahe Cesenatico zu erreichen.

Am 5. Mai machten sich um 02.00 Uhr die restlichen Mainburger Radsportler – aber auf vier Rädern – Richtung Cesenatico auf, um im Herzen der Riviera in der Region Emilia Romagna sich auf die anstehende Saison vorzubereiten. Mit dabei waren auch Bernhard Schösser (Innsbruck), Stefan Schmucker (Holzkirchen) und Horst Exner aus Höchststadt an der Aisch.

Nachdem man das Hotel bereits um 9.40 Uhr erreichte und die Zimmer noch nicht bezugsfertig waren, startete man gleich die erste gemeinsame Ausfahrt. Die nächsten beiden Tage wurden viele Sehenswürdigkeiten (Passo del Grillo, Montetiffi, Peticara/Carpegna, Pennabilli) mit spektakulären Kulissen angefahren.

Tags darauf machte sich Hubert Liepold alleine auf die Nove Colli (Neun Hügel) mit 200 Kilometer und 3840 Höhenmeter, die er in 7:37 Stunden zurücklegte. Auch die restlichen zehn Pedallritter von Abteilungsleiter Jürgen Ze-



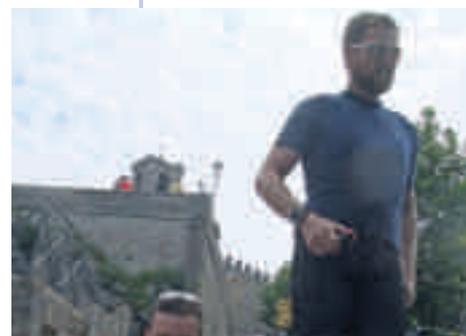
Eiszeit!

hentmeier perfekt organisierten Trainingslager nahmen einige Hügel des Nove Colli in Angriff. Am nächsten Tag wurde einer der schönsten Orte – San Leo – von den TSVlern angefahren.

Als Highlight stand natürlich bei perfektem Radlerwetter noch San Marino auf dem Programm. Aber nicht für alle. Hubert Liepold, Roland Hausler und Simon Schwalmie hatten sich am letzten Tag in den Kopf gesetzt die Nove Colli doch einmal entgegengesetzt zu fahren

und wurden noch einmal mit traumhaften Hügellandschaften der Region belohnt. Durchzuführen waren diese Energieleistungen nur durch im Vorfeld des Trainingslagers angesammelten Trainingskilometer.

Im Hotel Lungomare konnte man sich an den ausgezeichneten Frühstücks- sowie Abendbuffets stärken. Auch der Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool trug zur Regeneration bei. Huber Liepold legte in den zehn Tagen (ein Ruhetag) 1724 Kilometer zurück.



Beste Stimmung auf San Leo.



Mainburger bei der 29. Radrundfahrt „Quer durch die Holledau“ am Start

Platz 3 in der Teamwertung

Am Sonntag, den 27. Mai beteiligte sich der TSV Mainburg Radsport an der vom Nachbarverein aus Moosburg veranstalteten Radtourenfahrt.

Bereits um 6.00 Uhr machten sich sechs Männer und zwei Frauen aus Mainburg Richtung Moosburg auf, um es pünktlich zum Treffpunkt Schäflehallen am Viehmarktplatz zu schaffen. Bei traumhaften Radsportwetter fuhren die

TSVler um 7.00 Uhr auf die sehr gut ausgeschilderte 120 bzw. 154 Kilometer lange Strecke durch die schöne Hallertau.

Die Gruppenwertung wurde mit dem 3. Platz (22 Teilnehmer) in der Mannschaftsstärke hinter Team Baier (41 Teilnehmer) und Uimdoiroasa Wolnzach (26 Teilnehmer) belohnt. Bei Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Grillfleisch ließ man es sich nicht nehmen, die Erlebnisse der Tour nochmals Revue passieren zu lassen. Danach machten sich die acht Ritter der Pedale wieder Richtung Heimat auf um nach 215 Kilometern das Ziel Mainburg zu erreichen.

Bilder © Fotolia.com, 123rf.com

KARRIERE- SPRUNG

leicht gemacht

KOMM

InUnserTeam.de

TOP-JOB
Arbeitgeber

Bayerischer
Qualitätspreis

Großer Preis
des Mittelstandes

ELMAR
2014

Bayerns Best 50
2015

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
 Am Hang 2
 84048 Mainburg
 Tel. +49 8751 707-0
 Fax +49 8751 707-30
 E-Mail elektro@bachner.de

www.bachner.de

Machen Sie bei uns einen Sprung nach vorne. Ob Studenten, Meister oder Techniker – Fachkräfte sind bei uns gefragt. Sie möchten Verantwortung übernehmen, eigene Projekte leiten und Ihr Wissen und Können im Team einsetzen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen neben den üblichen Vergütungen viele Sozialleistungen, die über den Durchschnitt hinausgehen. Sind auch Sie über dem Durchschnitt? Dann springen Sie zu uns und kommen Sie in unser Team!

Kompetenz vor Ort

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.

Schach

Erste Mannschaft holt Vize-meisterschaft in der Kreisliga – Beste Saison für die Zweite

Nach einer missratenen Saison 2017 knüpfte die Erste wieder da an, wo sie in der vorletzten Saison aufgehört hatte: sie mischte von Anfang an vorne mit und lag bald auf Platz zwei, den sie dann auch nicht mehr her gab. Nur gegen Meister Moosburg war kein Kraut gewachsen, gegen die anderen acht Teams gab es sieben Siege und ein Unentschieden, sodass am Ende die erneute Vizemeisterschaft errungen wurde. Die meisten Punkte für die Erste holte Werner Lohr (6,5), der auch unter den Top-Ten-Scorern der Liga war, gefolgt von Maxi Lohr und Rudi Mois (je 6).

Auch die Zweite mischte von Anfang an vorne mit und hatte lange Zeit die Chance auf die Meisterschaft. In den entscheidenden Spielen sah man allerdings gegen Meister Freising kein Land und verlor überraschend klar. Damit ging es in den letzten beiden Spielen um Platz drei, mit zwei Siegen machte man hier alles klar.

Die meisten Punkte für die Zweite holten Dr. Ernst Hundsdorfer und Ferdinand Köglmeier (je 5 Punkte), auch sie kamen unter die Top-10 ihrer Liga. Georg Biber und Gerhard Steffel folgten dicht dahinter (je 4,5).

Bayerische Einzelmeisterschaft in Bad Kissingen

Maximilian Lohr startete in der U14 mit einem Sieg und einem Unentschieden gut in das Turnier, musste dann aber eine unnötige Niederlage einstecken. Tapfer kämpfte er sich mit drei Siegen auf den vierten Platz. In der letzten Runde hätte er noch einen Sieg gegen seinen Schachfreund Sebastian Astner aus Ergolding benötigt. Nach zähem Ringen, musste er jedoch in das Unentschieden einwilligen, so blieb es beim undankbaren vierten Platz, punktgleich mit dem Zweit- und Drittplatzierten (alle 5 Punkte).

Erstmals qualifiziert war sein jüngerer Bruder Alexander in der U10. Er startete hervorragend und gewann die ersten beiden Runden überraschend souverän. In den nächsten beiden Runden verlor er jeweils in besserer Stellung einen Bauern und die Partien wurden Remis. Nach einem Sieg musste er sich unglücklich dem späteren Meister beugen, bevor Alexander in der letzten Runde einen weiteren Sieg errang und mit 5 Punkten, ebenso wie sein Bruder, Vierter wurde!

Beide verpassten dadurch knapp einen Platz auf dem Treppchen und somit auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft! Die starken Leistungen der Mainburger lassen dennoch für das nächste Jahr hoffen, auch wenn dann beide in der nächsten Altersgruppe zum jüngeren Jahrgang gehören werden.

Maximilian Lohr nimmt an offener U25 der deutschen Jugendmeisterschaften in Willingen teil

Als Trostpflaster für die verpasste Qualifikation zum Hauptturnier kann man bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in der offenen Klasse antreten. Das tat Maximilian Lohr und zwar in der Annahme, dass er in der B-Gruppe spielen würde, wo er gute Aussichten auf einen vorderen Platz gehabt hätte. Die letzte DWZ-Auswertung verlief jedoch um einen Punkt zu gut, mit der neuen DWZ von 1901 lag er um genau einen Punkt zu hoch und musste in der A-Gruppe ran. Dort startete er auf Platz 60 von 85 Teilnehmern. Mit 1,5 Punkten aus drei Spielen gegen sehr starke Gegner kam er gut ins Turnier. Leider verlor er dann jedoch vier Partien in Folge. In den letzten beiden Partien erkämpfte er sich dann noch 1,5 Punkte, drei waren es somit insgesamt, was nach dem Ende der neun Runden den 76. Platz bedeutete. Trotz eines Ergebnisses, das etwas hinter den Erwartungen zurück blieb, war es ein schönes Turnier, bei dem Maximilian viele Erfahrungen sammeln konnte.



Maximilian Lohr mit seinen Kollegen aus Ergolding, Sebastian Astner und Maria Kühne.

Rapidturnier Deisenhofen

Maximilian Lohr startete in der U14 mit zwei Siegen gut, musste dann aber eine fehlerhafte Auslösung der Farbe hinnehmen (dreimal hintereinander Schwarz), was ihn etwas aus dem Tritt brachte. Mit 5 Punkten aus 7 Runden belegte er den 6. Platz.

In der Altersklasse U10 startete Robert Aunkofer gut in das Turnier, danach gab es Licht und Schatten. Er belegte mit 2,5 Punkten den 37. Platz. Alexander Lohr konnte in derselben Altersklasse gar mit drei Siegen beginnen und für ihn ging es gut weiter: gegen den DWZ-stärksten Spieler schaffte er ein Unentschieden! Mit insgesamt 5,5 Punkten gelang der Sprung aufs Treppchen und Alexander holte den dritten Platz.



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Maximilian (links) und Alexander Lohr nach dem Rapidturnier in Garching. Während Alexander mit wechselnden Ergebnissen aufwartete, konnte Maxi die Gesamtwertung gewinnen, was ihm in den Vorjahren schon zweimal gelang.

Rapidturniere Postbauer-Heng und Garching

Maximilian Lohr hatte beim Turnier in Postbauer Heng einen Sahnetag und erkämpfte sich mit 5,5 Punkten den Sieg. Die gleiche Punkteausbeute genügte ihm in Garching zum dritten Platz. Im letzten Turnier in Regensburg geht es für Maximilian um einen hart umkämpften Pokal in der Gesamtwertung.

Alexander Lohr verpasste in Postbauer Heng mit 4,5 Punkten den Sprung an die Spitze und belegte den 13. Platz. Mit ebenfalls 4,5 Punkten kam er in Garching auf den 16. Platz.

Lehrlinge bauen Gartenschach im Freibad

Nachdem in den letzten Jahren beim 24-Stunden-Schwimmen das Gartenschach-Turnier recht beliebt war, lag die Idee förmlich in der Luft, ein festes Freiluft-Schachbrett im Freibad zu errichten. Abteilungsleiter Rudi Mois regte dies spontan bei der Spendenübergabe von WUM im Vorjahr an. Nachdem Michael Hilburger sofort grundsätzliche Zustimmung sig-



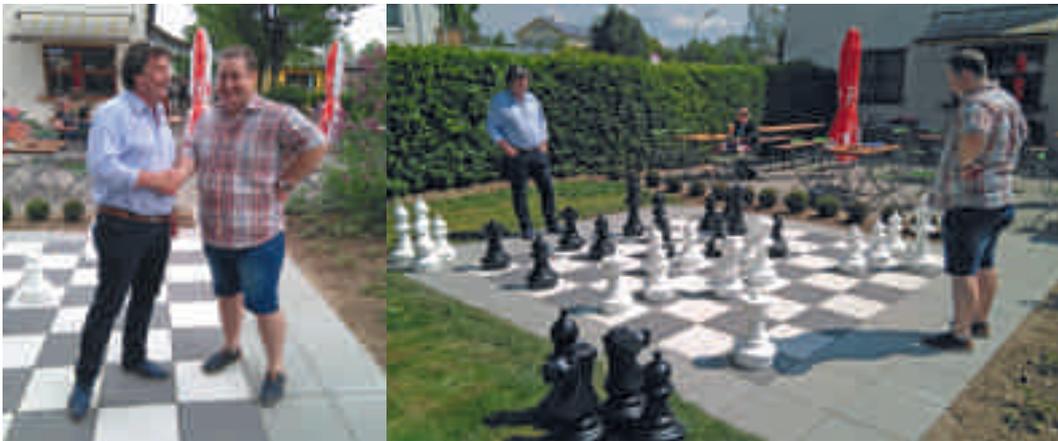
nalisiert hatte und auch Bademeister Sepp Brücklmeier von der Idee angetan war, ließ WUM-Vorsitzende und Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser ihre Kontakte spielen und vermittelte ein Angebot der Firma Hallertauer Landschaftsbau (vormals Heller), welche die Idee hatte, das Gartenschach über eine sog. Lehrlingsbaustelle zu erstellen. Das bedeutet, dass die Lehrlinge von den ersten Schritten an alles in Eigenregie planen und natürlich am Ende das Werk auch ausführen.

Dies geschah im April, sodass die Anlage noch vor der Eröffnung der Badesaison fertig war. Eineinhalb Tage brauchte das gut harmonisierende Team, um das Terrain zu nivellieren, die schwarz-weißen Platten zu verlegen und danach mit Rollrasen den Anschluss an die Freibad-Liegefläche herzustellen. Für Kuchen und Gegrilltes sorgten Hannelore Langwieser und Rudi Mois.

Kurz danach gab es dann die feierliche Eröffnung zu der auch Bürgermeister Josef Reiser und Sportstadtrat Helmut Fichtner erschienen



Feierliche Eröffnung mit Vertretern aus der Politik. Bürgermeister Sepp Reiser und Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser gaben sich ebenso die Ehre wie Sportstadtrat Helmut Fichtner, TSV-Vorsitzender Alexander Hauf, Sponsor Horst Pinsker, Vertreter von WUM und der Schachabteilung.



Ehemalige Stadtmeister bestritten das Eröffnungs-Match. Günter Aunkofer und Horst Pinsker, der auch die Figuren des Spiels stiftete.



waren. Die Schachabteilung organisierte ein Simultanspiel auf zwei Gartenschachbrettern zwischen dem Stadtmeister von 1974, Horst Pinsker und dem von 2014, Günter Aunkofer, welcher derzeit auch auf Brett 1 der ersten Mannschaft spielt. Günter spielte zugleich auch gegen die Vertreterin des Freibades, Bademeisterin Tanja Besner.

Das Spiel ist eine Aufwertung des Freibades und wird schon gut von der Öffentlichkeit angenommen. Schach ist nun also auch im Sommer und im Freien möglich!



Die Lehrlingsgruppe von Hallertauer Gartenbau nach getaner Arbeit mit Bademeisterin Tanja Besner und Abteilungsleiter Rudi Mois.

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schäfflertanz

Besetzung der Schäfflertanzgruppe 2019 steht – Abteilung gratuliert Vinzenz Söckler zum 80. Geburtstag

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Siegfried Weingartner
Tobias Spenger

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld
Andreas Harrieder

Die Vorbereitungen für die nächste Schäfflertanzsaison, die mit der traditionellen Kutschenfahrt am 5. Januar 2019 und wenige Tage später am 11. Januar 2019 mit dem festlichen Auftaktball beginnen wird, nehmen immer mehr Fahrt auf. Mittlerweile ist die Auswahl der Teilnehmer abgeschlossen, die Besetzung der neuen Schäfflertanzgruppe 2019 steht. Im Zuge des Auswahlverfahrens fand dazu am 18. April ein Infoabend in der TSV-Turnhalle für alle Bewerber statt, wobei das Komitee über viele Details und die Terminierung informierte. Probenbeginn ist traditionell Mitte Oktober, Dauer der Schäfflertanzsaison von Sonntag, 13. Januar 2019, bis Faschingsdienstag, 5. März 2019.

Da die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber auch diesmal wieder über der Zahl der Erforderlichen lag, erfolgte am 16. Mai ein Vortanzen im Feuerwehrhaus. Dabei hieß Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger zwei neue Gesichter in den Reihen des Komitees herzlich willkommen: Andreas Harrieder, Schäfflertänzer 1998, wird an Stelle von Robin Bauer als Fasslkasperl mit von der Partie sein. Mit Tobias Spenger, dem Vortänzer der 2012er Schäffler, erhalten auch die Tanzmeister zusätzliche Unterstützung. Bei der jeweiligen genetischen Vorbelastungen der beiden ist es wenig verwunderlich, dass sie ihre Familientradition in Sachen Schäfflertanz auf diese Weise fortsetzen.

Im Anschluss legte sich das Komitee auch auf die Namen der 22 Tänzer und erstmals in dieser Tanzsaison sechs Marketenderinnen (bisher drei) fest. Es sind dies bei den Marketenderinnen (in alphabetischer Reihenfolge): Eva Burger, Rebekka Hagl, Christina Lutzenburger,

Marie Menschig (alle Mainburg), Sophia Zehentmeier (Neuhausen/Volkenschwand) und Nadine Zitterbart (Mainburg).

Zum Kreise der Schäffler zählen: Johannes Anthofer (Oberpindhart), Sebastian Bolling, Marcus Dropmann, Matthias Ehrmaier, Johannes Ettenhuber, Michael Fischbäck, Jakob Geisreither, Alexander Hagl (alle Mainburg), Markus Hätscher (Sandelzhausen), Sebastian Kaindl, Ludwig Kallmünzer, Matthias Kastner (alle Mainburg), Florian Mayer (Sandelzhausen), Leo Mildner, Bastian Reimer, Alexander Rieder, Andreas Schwertl, Lorenz Söckler, Martin Stadler, Nicolai von Horst, Christoph Würfl (alle Mainburg) sowie Martin Zehentmeier (Neuhausen/Volkenschwand).

Vinzenz Söckler feiert 80.

Im Kreise seiner Familie und mit vielen langjährigen Wegbegleitern feierte Vinzenz Söckler am Mittwoch, 16. Mai, seinen 80. Geburtstag. Und das bei bemerkenswerter Vitalität. Auch die Schäffler gratulierten herzlich. Tanzmeister Hans Spenger und stellvertretender Abteilungsleiter Georg Hagl schauten beim „Viz“ vorbei, übermittelten die herzlichsten Glückwünsche und überreichten ein Geschenk.

Es war der Urgroßvater von Vinzenz Söckler, ein „echter“ Schäffler, der Ende des 19. Jahrhunderts den Schäfflertanz in München sah und davon so sehr beeindruckt gewesen sein musste, dass er den Zunfttanz hier einführte. So schlug 1989 die Geburtsstunde des Schäfflertanzes in Mainburg. Und stets vor dem Hause Söckler nimmt der Reigen der Tänze nach dem Eröffnungstanz vor dem Rathaus auch traditionell seinen Lauf.

Vinzenz Söckler hat für die Schäffler seit jeher ein offenes Ohr. Auch für den kommenden Schäfflertanz wird er das Fassl mit viel Liebe herrichten und die neue Jahreszahl in den Faßboden einstanzen. Nicht zuletzt versorgt er die Vor- und Schlusstänzer mit selbst gedrechselten Stecken. Er selbst zählte 1956 und 1963 zum Kreis der Rotjacken. Sohn Günter tanzte im Jahre 1991, Tochter Claudia fungierte 1998 als Marketenderin. Und zum aktuellen Aufgebot für das Tanzjahr 2019 zählt nun sein Enkel Lorenz, wie das Vortanzen just am Tage des 80. Wiegenfestes zum Ergebnis brachte. Umso größer ist im Hause Söckler jetzt die Vorfreude auf kommendes Jahr.



*Alles Gute Vinzenz Söckler zum runden Geburtstag:
Hans Spenger (rechts) und Georg Hagl überbrachten
die herzlichsten Glückwünsche der Schäffler.*



Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop

www.gabelsberger-apotheke.de

Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu
BESTPREISEN

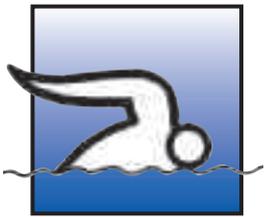


Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Häid



Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2018

Am Mittwoch, den 9. Mai 2018 fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft des Schwimmvereins statt. Es starteten 33 begeisterte Kinder. Vor den zuschauenden Eltern und Geschwistern strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

Abteilungsleiter Hans Goldbrunner begrüßte die Kinder und wünschte ihnen einen fairen Wettkampf mit guten Zeiten. Er freute sich, dass so viele Eltern am Wettkampf ihrer Kinder teilnahmen. Sein ganz besonderer Gruß galt seinen beiden Vorgängern als Abteilungsleiter der Schwimmabteilung, nämlich Sepp Brücklmaier und Sebastian Ecker.

Die ersten zwei Wettkämpfe waren 100 Meter Brust weiblich und männlich. Die schnellste bei den Mädchen war Emma Durie mit 01:43,58 Minuten, gefolgt von Kristin Orthum und Mia Goldbrunner. Mit 1:39,56 Minuten erreichte Johannes Obster den ersten Platz über 100 Meter Brust. Ihm folgten Paul Brunner und Lawrie Durie.

Bei der nächsten Disziplin 50 Meter Brust weiblich erreichte Maxime Müller mit 01:02,00 Minuten den ersten Platz, den zweiten Platz erreichte Magdalena Häid und den dritten Platz holte sich Marie Orthum. Mit 00:59,03 Minuten siegte Jonas Linderer vor Umut Narkiz und Lorenz Thalmeier über 50 Meter Brust männlich.

Über 50 Meter Rücken Frauen erreichte Hanna Forgacs eine Zeit von 01:03,22 Minuten. Sie trat alleine an, weil kein anderes Mädchen Rücken schwimmen wollte. Bei den Jungs erreichte Jakob Schummerl mit 01:06,56 Minuten den ersten Platz, den zweiten Platz belegte Umut Narkiz mit 01:14,13 Minuten.

Über 25 Meter Rücken weiblich startete kein Mädchen. Leonhard Steiger hatte die Nase vorne bei 25 Meter Rücken männlich mit 00:47,44 Minuten, es folgten Lorenz Thalmeier und Maximilian Brunner.

Über 25 Meter Freistil Frauen startete nur ein Mädchen und zwar Christina Redl. Sie erreichte eine Zeit von 00:35,56 Minuten.

Die Schnellste über 50 Meter Freistil weiblich war mit 00:58,18 Minuten Kelly Häupel. Den zweiten Platz erreichte Theresa Hirmer, den dritten Platz holte sich Theresa Brunner. Bei den Jungs siegte über 50 Meter Freistil mit 00:54,35 Minuten Jonas Linderer.

Die schnellste über 100 Meter Freistil weiblich war Theresa Emma Durie mit 01:29,25 Minuten, ihr folgten Mia Goldbrunner und Magdalena Neumeier. Johannes Obster war der schnellste bei den Jungen über die gleiche Strecke mit 01:15,94 Minuten. Den zweiten Platz erreichte Paul Brunner und dritter wurde Jack Durie.

Der letzte Wettkampf war 100 Meter Lagen Frauen und Männer. Emma Durie siegte mit 01:43,63 vor Mia Goldbrunner mit 01:48,87 Minuten. Claudius Stanski siegte bei den Männern mit 01:13,77 Minuten, gefolgt von Simon Schröcker mit 01:18,03 Minuten und Johannes Obster mit 1:35,35 Minuten.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings.

Abteilungsleiter Goldbrunner wünschte den Kindern einen sonnenreichen Sommer und freute sich auf das Wiedersehen im Freibad beim 24-Stunden-Schwimmen am 28. und 29. Juli 2018.





16. 24-Stunden-Schwimmen startet am 28. Juli 2018

Am Samstag den 28. Juli startet das beliebte 24-Stunden-Schwimmen im Freibad um 12.00 Uhr. Mit einer geringen Startgebühr von sieben Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder und Jugendliche kann man 24 Stunden schwimmen. Kinder bis sechs Jahre sind frei.

Wer seinen Muskeln durch ein Gehirntraining eine Pause gönnen will, hat die Möglichkeit dazu beim Gartenschach der Schachabteilung des TSV Mainburg von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Kids können ihr Geschick beim Wettrutschen ab 15.00 Uhr beweisen. Von 15.00 bis 19.00 Uhr wird eine Kinderbetreuung angeboten, damit die Eltern ruhig schwimmen können. Bis 23.00 Uhr werden die Sportler mit flotter Musik von unserem DJ unterhalten. Sandra bietet ein Schnuppertraining in Wassergymnastik an.

In bewährter Weise wird die Bewirtung der Teilnehmer durchgeführt. Neben leckeren Nudelgerichten gibt es Samstag Abend Steaks und gegrillte Würstchen. Am Sonntag wird ein Frühstück serviert und später werden Weißwürste angeboten. Der Badekiosk bietet neben sehr gutem Kaffee viele andere leckere Speisen.

Um 12.00 Uhr müssen alle Schwimmer aus dem Wasser. Die Ergebnisse – sei es von Vereinen, Hobbymannschaften oder Familien – werden bei der Siegerehrung um 13.00 Uhr bekannt gegeben. Wir bitten die Zähler für die Bahnen sich wieder online anzumelden.

Ein Besuch des Schwimmbades an diesem Wochenende ist sehr lohnend.

Schwimmer trainieren für Leukämieauf

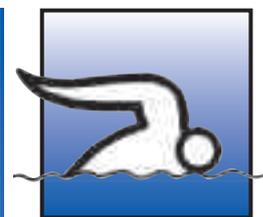
Im November 2017 entstand die Idee, am Leukämieauf in Regensburg im Oktober 2018 teilzunehmen. Hierfür wollte man den Sommer nutzen, in dem das Schwimmtraining auf Sparflamme läuft.

Am 14. April trafen sich im Stadion am Bad zehn Erwachsene und zwölf Kinder, um das Vorhaben anzugehen. Die Erwachsenen absolvierten unter Anleitung von Ulrike Winklmaier ein lockeres Aufwärmtraining und danach den Cooper-Test: zwölf Minuten laufen ohne Pause – jeder soweit er kommt. Dadurch konnte jeder seinen aktuellen Fitnessstand selbst ermitteln. Ziel für alle Erwachsenen ist es, beim Leukämieauf dann einen Zehn-Kilometerlauf zu absolvieren. Nachdem bei der Veranstaltung nicht der Wettkampf im Vordergrund steht, bietet er sich für alle Teilnehmer dafür an, die Strecke im eigenen Tempo zu schaffen. Hier ist der Weg das Ziel.

Die Kinder trainieren ebenfalls für die Kinder- und Jugenddistanz beim Leukämieauf. Das sind 1,2 bzw. 5 Kilometer. Um das Ganze kindgerecht zu gestalten, wird hier das Laufen mit Spielen kombiniert, damit der Spaß nicht zu kurz kommt.

Bis zu den Pfingstferien fanden im 14-tägigen Rhythmus bereits vier Trainingseinheiten für die Erwachsenen und Kinder statt. Organisatorin Ulrike Winklmaier freut sich besonders über den Trainingseifer der Teilnehmer, die allesamt von Anfang an dabei geblieben sind.

Sollten weitere TSV-Mitglieder oder auch Angehörige Lust haben, sich dem Lauftraining anzuschließen, ist dies jederzeit möglich. Treffpunkt ist alle 14 Tage um 9:30 Uhr im Stadion am Bad. Die genauen Termine können über die Abteilungsleitung erfragt werden.



Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

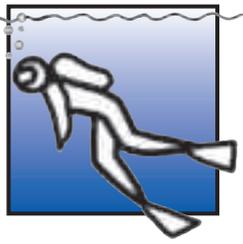
- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Tauchen



Kompetenz durch Wissen – Fortbildung des Verband Internationaler Tauschulen

Ende März konnten wir zu Dritt an der Fortbildung des „VIT“ teilhaben. Inhaltlich ging es um (sinnvolle, persönliche, effektive) Tauchgangsplanung aus ärztlicher Sicht, das Notfallmanagement an Hand von echten Tauchunfällen und als letzter Themenblock des Tages die hyperbare Behandlung von verunfallten Patienten in der Ein-Mann-Druckkammer, sowie die erschreckend schlechte Versorgung mit Druckkammern in Deutschland und dem benachbarten Ausland, also dort wo wir gerne zum Tauchen hinfahren. Nebenbei trafen wir dort auf Teilnehmer unserer Mainburger Tauchertage, die bereits nachfragten, wann es weiter geht.

Jahreshauptversammlung

Themen der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren Berichte des Vorstandes und Kassier mit deren Entlastung. Das große Thema der Vereinsversicherung über die Zugehörigkeit zum VDST und deren aktuellen Auswirkungen. Die Planung der Aktivitäten für die Tauchsaison. Unserem Tauchkurs, naja besser gesagt, Tauchkursen. Der notwendigen Renovierung unseres Vereinskammerls. Die Aktualisierung und Neuanschaffung der Ausrüstung. Organisation des notwendigen TÜVs und die Revisionen. Planung der Fackelwanderung im Spätherbst und des nächsten Mainburger Tauchertages (Anfragen hierzu vor allem von Gasthören reißen nicht ab).

Hinweis

Wie wir bereits in der Jahreshauptversammlung ausführlichst erläutert und kontrovers diskutiert haben, kündigen wir die Vereinsversicherung über den VDST zum Ablauf dieses Vertragsjahr 2018. Bitte versichert Euch selbstständig.

Für Fragen zu Alternativen, stehen wir euch gerne unverbindlich zur Verfügung. Bitte bedenkt dies für eure Urlaubsplanung und Tauchgänge ab dem 31.12.2018.

Eine weitere Erinnerung werden wir noch einmal per Mail versenden. Damit sind satzungsgemäß alle unsere Mitglieder rechtzeitig vorab informiert worden!

Tauchkurs (TK1) mit Abschluss in Kroatien

Schnell stellte sich an dem Informationsabend zu unserem ursprünglich geplanten einem Vereinstauchkurs heraus, dass wir sicher einen zeitigeren und zu dem auch kürzeren Tauchkurs benötigen werden. So starteten wir am 11. Mai mit dem Einkleiden und dem Theorieteil, mit



abschließender schriftlicher Prüfung in unserem Taucherhammerl. Tags drauf haben wir am 12. Mai, hier in unserem Mainburger Freibad mit den Poolübungen begonnen.



Bevor wir uns mit den Aspiranten und ein paar Freunden in Vrbnik (Kroatien) zum Abschluss mit den sogenannten Freiwassertauchgängen getroffen haben. Die Übungen und Tauchgänge an den Hausriffen des DiveLoft waren geprägt von starkem Wellengang und nicht so guter Sicht, durch aufgewirbeltes Sediment.

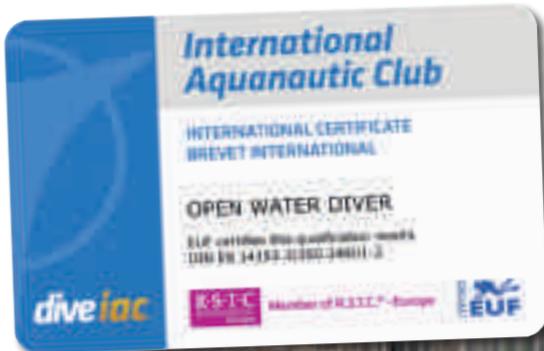
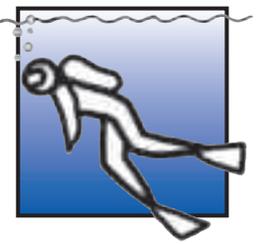


Dies hat dem Ehrgeiz der Schüler nicht geschadet. Das Buddysystem hat hier klar eine deutliche Rolle bekommen. Den echten Abschluss-Tauchgang machten wir dann als einen gemeinsamen Tauchgang mit den frisch gebakenen Tauchern und den „alten Hasen“. Unsere beiden Tauchlehrer konnten den neuen OWD-lern, auch im Namen der Vorstandschaft ihre Brevets direkt vor Ort überreichen.

Ein besonderes Dankeschön geht hier an Alina und Ronald, die unsere Tauchlehrer vor Ort aktiv unterstützt haben.

Eine Kursanekdote am Rande, die man nicht vergessen darf: „Beim Buddycheck vor dem Tauchgang, sollte man auch beim Tauchlehrer das vorhanden sein des Bleisystems prüfen!“

Unsere Tauchlehrerin Sabine und Tauchlehrer Rainer gratulieren allen „frischen“ Tauchern auf diesem Wege noch einmal, mit einem „Gut Luft“ und freuen sich, euch – ebenso wie unsere alten Taucher – bald zu weiteren Tauchfahrten und dem aktiven Vereinsleben begrüßen zu dürfen. „Unser Lernen für uns und unseren Verein hat sich scheinbar, wenn wir so in die lachenden Gesichter unserer Schülerschar schauen können, gelohnt.“



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter
Herbert Knier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Ivan Malinak

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl



Hallen-Nachtturnier 2018

Zum Ende der Hallensaison stand am Samstag, den 14. April zum zweiten Mal ein Hallen-Nachtturnier in zwei Tennishallen des TC Grün-Rot auf dem Programm. Jeweils zwei Mixed-Paarungen standen sich in abwechselnd ausgeloster Zusammensetzung gegenüber. Rudi Schnell sorgte in gewohnter Weise für eine reibungslose Organisation. Wolfgang Ivanica und Rudi Schnell konnten als einzige der 17 Teilnehmer alle vier ausgetragenen Runden für sich entscheiden. Bei belegten Brötchen und Sekt zwischen den Runden und nachher beim Talk klang der Abend genüsslich aus.

16 Teilnehmer hatten sich zum zwanglosen Spiel gestellt. Die Nummer 2 auf dem Bild war in Wahrheit die Nummer 1: Cheforganisator Rudi Schnell gewann auch die meisten Matches.

Tennis-Kinder-Eltern-Abschlussturnier

Dass der Trainer des TC Grün-Rot Mainburg, Josef Kroupa, ein kinderorientiertes, intensives Training anbietet, war und ist in TSV-Kreisen und darüber hinaus wohlbekannt. Tummeln sich doch regelmäßig an die dreißig Kinder und Jugendliche auf der wunderschönen Anlage zum Spielen und Üben.



Ende April wurde von Trainer und Vorstandschaft noch ein Highlight draufgesetzt, das Kinder-Eltern-Abschlussturnier. Mütter und Väter konnten durch die Panoramascheibe in Halle 1 beobachten, wie ihre Jüngsten auf vier Kleinfeldern Julia Görges und Alexander Zverev nacheiferten. Die älteren Kids maßen sich derweil in den unteren Hallen im Wettkampf.

Vorstand Manfred Köglmeier und Finanzverwalter Uli Heine hatten zuvor Eltern und Kinder begrüßt und dann alle zu Kaffee und Kuchen gebeten, was Wirtin Irmi Pichlmeier in bewährter Weise bestens vorbereitet hatte.

Wie groß das Interesse an der äußerst gelungenen Veranstaltung war, zeigten die vielen Fragen und Anmerkungen.

Das Turnier endete mit einem Phototermin durch Hausphotograph Thorsten Tripps auf der sonnenüberfluteten Terrasse des Vereinsheims. Danach holte Trainer Josef Kroupa nochmals alle Kids auf Platz 1 der Anlage zusammen, von wo aus sich die Jugendlichen mit vielen LaOla-Wellen bedankten und verabschiedeten. Die Eltern belohnten dies mit viel Beifall. Ganz zum Schluss ließen es sich einige Hartgesottene nicht nehmen, in den frisch befüllten Pool zu springen.

Apropos Pool. Sie als Eltern bringen ihre Kinder jetzt im Sommer regelmäßig zum Training. Natürlich dürfen auch sie den Pool benutzen. Sie wollen auch Tennis probieren? Spielpartner, Schläger und Bälle werden gestellt. Sprechen sie mit Trainer Kroupa. Und sie brauchen keine Ahnung vom Tennis zu haben. Probieren sie es einfach. Verona Pooth würde sagen: Sie werden geholfen.

Tennis im Abenteuerland

Dass auch Kindergartenkinder schon Spaß am Tennis finden können bewiesen 16 Buben und Mädchen aus dem Kindergarten Abenteuerland in Mainburg. Der Trainer des TC Grün-Rot, Josef Kroupa hatte mit Leiterin Miriam Gschlössl vier Termine im April zu je zwei Stun-



den vereinbart, in denen er vor Ort die Kids in die Geheimnisse des Tennisspiels einwies. Alle waren mit Freude und Begeisterung dabei.

Am letzten Tag durften dann auch die Eltern zusehen, als die Übungseinheit auf die Anlage des TC Grün-Rot verlegt wurde.

Sollten jetzt noch andere Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren Lust auf diesen Sport bekommen haben, so können sie kostenlos auf den Plätzen des TC Grün-Rot unter Anleitung von Trainer Kroupa zum Schläger greifen.

Nähere Informationen dazu unter der Telefonnummer 0175/87 66 177.



Jubiläumsjahr 1968 – 50 Jahre neue Tennisanlage

Bilderrätsel Paul-Schwarz-Turnier

Sie erinnern sich? In der letzten Ausgabe der TSV-Nachrichten hatten wir Ihnen ein Suchbild vorgestellt. Wir wollten wissen, wer die Personen auf dem Photo sind. Aufgenommen 1968 beim Paul-Schwarz-Gedächtnisturnier. Das war vor genau 50 Jahren. Sie haben keine Ahnung mehr, worum es bei dieser Veranstaltung ging? Dann klären wir Sie jetzt auf.

Paul Schwarz entstammte als einziger Sohn dem angesehenen Mainburger Geschäftshaus Schwarz & Sohn. Paul war ein sehr guter Handballer und Stadtmeister im Tennis. Er verstarb viel zu früh im Jahre 1963 im Alter von 20 Jahren. In Erinnerung an ihren Sohn stifteten die Eltern Else und Walther Schwarz einen Wanderpokal, der in den 60er und 70er Jahren zwischen den amtierenden Stadtmeistern von Kelheim, Moosburg, Pfaffenhofen und Mainburg mehrmals ausgespielt wurde. Übrigens: Ein Mainburger gewann das Turnier nie.

SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Aber nun zum Bild (von links nach rechts):
 Stadtmeister Pfaffenhofen: Ölbaum, 3. Platz;
 Stadtmeister Kelheim: Hasenpusch, 2. Platz;
 Stadtmeister Moosburg: Ali Abdulgani, 1. Platz;
 Stadtmeister Mainburg: Wolfgang Höfter,
 4. Platz.

Weiter als Zuseher: Hanns Seidl, Karin Bischof
 mit Sohn Alexander, Ginerl Seidl, Rosemarie
 Tripps, Markus Bischof, Vorsitzender Dr. Wolf-
 gang Daser, Fritz Tripps und... tja, das wäre
 noch herauszufinden.

Ein Auszug aus dem damaligen Pressebericht:
 „Im Spiel um den 3. und 4. Platz konnte Wolf-
 gang Höfter zwar den ersten Satz für sich bu-
 chen, aber die nächsten zwei Sätze konnte der
 Pfaffenhofener für sich entscheiden. Der Pfaf-
 fenhofener erwies sich als erfahrener Routinier
 mit ausgezeichneter Kondition und großem
 Kampfgeist.“

Bambino Turnier 1968

Vor 50 Jahren spielten alle Tenniskinder in der
 Bambino-Klasse im Alter von 10 bis 14 Jahren.
 Darüber war man bis 18 Jugendspieler. Darun-
 ter gab es keine Turniere.

Medenspiele oder Verbandsrunde gab es nur in
 der Klasse der Erwachsenen.

13 Buben nahmen daran teil. Es gab auch 10
 Mädchen dieses Alters im Verein, ein Turnier
 kam allerdings nicht zustande. Auf dem unte-
 ren Bild stellen wir die Teilnehmer vor.

„Was!“, werden manche von Ihnen sagen, „so
 hat der damals ausg’schaut!?“ Damals, das war
 vor 50 Jahren. Und heute? Nur noch einige we-
 nige rennen dem Filzball hinterher. Viele von
 ihnen sind jedoch bekannte Persönlichkeiten
 der Stadt geworden.



Stehend von links: Reinhard Spenger, Dr. Christof Seidl, Rolf Schmidt, Reinhold Freudenmacher, Sepp
 Ernstberger, Dr. Gerd Strigl, Helmut Dillinger, Alois Kirmair, Dr. Wolfgang Daser.
 Knieend von links: Günther Lehner, Erich Wenger, Horst Pinsker, Thomas Tripps.

An dieser Stelle seien noch Auszüge aus dem damaligen Bericht der Hallertauer Zeitung wiedergegeben:

„Gerade die etwas sonnigen Tage der letzten Woche haben gezeigt, dass das Interesse am Tennissport bei Buben und Mädeln ab 10 Jahren sehr groß ist... Heute ist der Tennissport kein Privileg mehr für eine besondere ‚Klasse‘, sondern jeder, der Lust und Liebe zu diesem Sport hat, kann ihn betreiben...“

„Am vergangenen Wochenende wurde das Bambino-Turnier durchgeführt... Im doppelten Ko-System wurden die Endspielteilnehmer im Einzel und Doppel ermittelt. Da freuten sich die alten Tennishasen, als sie sahen, mit welcher Begeisterung die Buben bei der Sache waren und wie sie Schläger, Ball und Taktik beherrschten...“

„Gab es bei Niederlagen auch einmal Tränen der Enttäuschung, aber auch Verlieren will gelernt sein.“

„Schon das Spiel um den Einzug ins Finale der Doppelkonkurrenz war für Spieler und Eltern, die sich natürlich als Zuschauer zahlreich eingefunden hatten, mehr als nervenaufreibend. Das Paar Wenger/Rolf Schmidt schlug die Paarung Daser/Tripps und konnte sich damit für das Endspiel qualifizieren, in das das Paar Christof Seidl/Horst Pinsker durch Freilos gekommen war. Mit 9:5 blieben Wenger/Schmidt verdiente Sieger.“

Im Einzel siegte Wolfgang Daser vor Erich Wenger und Rolf Schmidt.

Trainingslager der Tennis-Altvorderen

Es ist schon etwas sehr, sehr Besonderes, was sich die Herren 50 und 65 des TC Grün-Rot seit vielen Jahren im April leisten: Ein dreitägiges Trainingscamp in einer der schönsten Lagen

hoch über dem Westufer des Gardasees. Pieve di Tremosine mit Namen, inmitten des Naturparks Alto Garda gelegen.

Makelloser Sonnenschein bei Temperaturen um 23 Grad auf bestens gepflegten Sandplätzen machte das Training den sieben Teilnehmern zum reinen, natürlich auch ein wenig schweißtreibenden Vergnügen.

Den Flüssigkeitsverlust am Abend bei hervorragender italienischer Küche auszugleichen, damit hatte keiner der Reisenden ein Problem. Das Angebot war abwechslungsreich und vielfältig.

Die Herren hatten aber nicht nur Augen für den gelben Filzball. In welche Richtung man auch blickte, die Aussicht war in jedem Fall etwas besonders Überwältigendes: Im Süden der Gardasee, umsäumt von hoch aufragenden Felswänden. Im Norden der mächtige Tremalzo. Im Westen, hinter einem Bergmassiv verborgen, der Lago d'Idro. Im Osten das Monte Baldo Massiv, noch schneebedeckt über der Ortschaft Malcesine.

Das kleine, feine Hotel Miralago hatte neben der hervorragenden Küche etwas ganz Spezielles zu bieten: Einen gigantischen Ausblick von der Terrasse 400 Meter über dem Gardasee. Man musste schon schwindelfrei sein, wenn man am Morgen auf den Balkon in die Sonne hinaustrat. Nicht nur die Höhe, auch der Blick ließ manchen wanken.

Bleibt nur der Dank an Kapitän H.P. Brandl zu richten, der dieses grandiose Event für seine Tennisfreunde wie all die Jahre vorher bestens organisierte.

Das Bild zeigt die Herren mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren auf der Terrasse vor dem Gardasee und dem Monte Baldo nach dem Training.





Frühjahrsversammlung und Arbeitsdienst 2018

Wie alle Jahre zuvor hatten sich wieder einige „Rentner“ um „Polier“ Rudi Schnell zur Instandsetzung der Plätze im April eingefunden. Wegen der anhaltend schönen Witterung lief alles nach Plan und die Anlage konnte zum Saisonstart am 28. April freigegeben werden. Leider musste das Eröffnungs-Schleiferlturnier aus Mangel an Teilnehmern verschoben werden.

Am Abend dieses Tages fand dann die obligatorische Frühjahrsversammlung statt. Auch hier konnte Vorstand Manfred Köglmeier nur einige wenige Gäste begrüßen. Nachdem er die Mannschaften der laufenden Punktspielrunde vorgestellt hatte, bedankte er sich bei Vereinswirtin Irmi Pichlmeier für die geleistete Arbeit mit einem schönen Blumenstrauß.



Anschließend referierte Vorstandskollege Herbert Knier über die sehr zufriedenstellende Auslastung der Tennishallen während der Wintermonate auch durch umliegende Vereine.

Kassenwart Uli Heine zog abschließend eine durchaus positive Bilanz der Vereinseinnahmen und schloss mit dem Wunsch ab, dass trotzdem wieder mehr Mitglieder zum TC Grün-Rot finden mögen.

Der Abend klang bei Bratwürstel mit Kraut gemütlich aus.

Verbandsrunde 2018

Recht durchwachsen verlief die bisherige Sandplatzsaison der sieben Mannschaften im aktuellen Spielbetrieb. Nachfolgend die bisherigen Ergebnisse.

Mit einem glatten 6:0-Erfolg setzten sich die jungen Damen gleich an die Tabellenspitze der Kreisklasse 2. Lea Köglmeier, Julia Deml und Anna Seidl fegten ihre Gegnerinnen aus Essbach regelrecht vom Platz. Lediglich Eli Seidl musste sich im dritten Satz sechs Matchbälle erkämpfen, ehe sie den siebten verwandelte.

Die Doppel waren dann wieder eine klare Angelegenheit für Mainburg. Lea Köglmeier siegte mit Anna Seidl problemlos im Einserdoppel 6:3; 6:1. Julia Deml und Eli Seidl hatten bei ihrem souveränen Erfolg mit 6:0; 6:1 ebensowenig Schwierigkeiten.

Die Herren gestalteten ihre Begegnung mit dem TC Ihrlerstein 2 in der Kreisklasse 1 genau umgekehrt. Sie unterlagen mit 0:6 und wurden ihrerseits durch den Gegner vom Platz gefegt. Tobias Holzmaier, Johannes Dirmeier, David Holmaier und Tobias Dumsky mussten sich den auch in der Leistungsklasse klar überlegenen „Brandtern“ im Einzel beugen. Auch die Doppel T. Holzmaier/J. Dirmeier (0:6; 1:6) und D. Holzmaier/T. Dumsky (1:6; 1:6) waren ohne Chance. Ehrenwert ist es dennoch allemal, dass sich die Truppe trotz vieler fehlender Ranglistenspieler ihrer Aufgabe tapfer stellte.

Mit dem knappsten aller Ergebnisse unterlagen die Herren 50, die im Vorjahr in die Bezirksklasse 1 aufgestiegen waren. Dass die Trauben beim TSV Natternberg hoch hängen, wusste man. Zudem musste das Team auch noch leicht ersatzgeschwächt antreten. Neuzugang Alexander Herzog laboriert noch an einer Verletzung.

Nach den Einzeln war schon beinahe alles verloren. Lediglich H.P. Brandl und Karl-Heinz Egner konnten ihre Gegner niederringen. Jockel Gehde, Chris Seidl, Ivan Malinak und Alfred Holzmaier punkteten nicht.



Reisebüro
Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Bekannt für ihre Doppelstärke hätten die Mainburger das Ding beinahe noch gedreht. Aber Seidl/Egner waren im entscheidenden Doppel ohne Chance (2:6; 3:6). So nutzten auch die Siege von Brandl/Holzmaier (6:4; 6:4) und Gehde/Malinak (6:7; 6:4; 11:9) nichts mehr.

Kleinfeld U8, Kreisklasse 2:

Essenbach – Mainburg 0:5
Buben und Mädchen gemischt, und möglichst viele sollen spielen. So die Überzeugung der Verantwortlichen für die Kleinfeldmannschaft der U8. Dass dieses Konzept auch Erfolge generiert, bewiesen die Jüngsten des Vereins mit einem klaren 5:0-Sieg über Essenbach.

Tobias Kistler (15:3; 15:3), Jakob Holzmaier (15:1; 15:1), Finja Brücklmaier (15:3; 15:8) und Laura Brunschweiger (15:8; 15:4) überzeugten in den Einzeln. Das Mixed-Doppel Denis Winter und Marie Winkelmaier setzte mit einem 15:8; 15:4 den krönenden Schlusspunkt.

Kleinfeld U10, Kreisklasse 2:

Mainburg – Rottenburg 1:9
Nicht ganz so erfolgreich aber weitaus besser als es das Ergebnis ausdrückt war das Kleinfeldteam der U10. Michael Kistler, Georg Zierer und Robin Kögler verloren knapp in drei Sätzen, Lukas Welzhofer eng in zwei.

In der nächsten Runde gewann Michael Kistler sein Einzel. Leo Hausleithner, Milo Mikic und Katharina Heine mussten sich ihren Gegnern aus Rottenburg beugen.

Die abschließenden Doppel Georg Zierer/Lukas Welzhofer und Michael Kistler/Milo Mikic konnten auch keine Punkte mehr einfahren. Trotzdem ist das Ergebnis von 1:9 angesichts des Könnens und der Spielfreude des Mainburger Teams zu hoch ausgefallen.

Kleinfeld U10, Kreisklasse 2:

Mainburg – GR Kelheim 8:2
Gleich in ihrer nächsten Begegnung konnten sich die Buben von Grün-Rot rehabilitieren. Michael Kistler zwei Mal, Georg Zierer, Robin Kögler, Lukas Welzhofer, Korbinian Haid und Milo Mikic gewannen ihre Einzel ebenso wie die Doppel Welzhofer/Zierer und Haid/Kögler. Nur Korbinian Haid und Lorjan Ildla gingen als unglückliche Verlierer vom Platz.

Junioren 18, Kreisklasse 2:

Mainburg – Buch am Erlbach 4:2
Nichts anbrennen ließen die Jungs des TC Grün-Rot beim Spiel gegen die Mannschaft aus dem Nachbarort von Landshut. Im Einzel musste sich lediglich Simon Dasch seinem Gegner beugen (4:6; 3:6). Julius Schröder (7:5; 6:1), Maxi Amberger (7:6; 6:1) und David Holzmaier (6:0; 6:0) gewannen ihre Begegnungen souverän. Im Doppel teilte man sich die Punkte. Schröder/Holzmaier siegten mit 6:1 und 7:5, während Dasch/Amberger mit 0:6 und 4:6 den Kürzeren zogen.

Herren 65, Bezirksliga:

Mainburg – Simbach 3:3
Ein wahrer Krimi von über fünf Stunden Dauer entwickelte sich vergangenen Mittwoch auf der Anlage des TC Grün-Rot.

Die Einzel von Herbert Knier (1:6; 2:6) und Rudi Schnell (3:6; 3:6) gingen relativ schnell an die Spieler aus Simbach. Karl Beck hatte seinen Gegner klar im Griff. (6:2; 6:2). Hanns Seidl musste über zwei Stunden ringen, um sein Match zu gewinnen (6:3; 6:3)

So stand es nach den Einzeln 2:2. Die Doppel mussten entscheiden. Knier/Schnell sahen lange Zeit wie die sicheren Sieger aus, mussten sich aber letztendlich im Match-Tie-Break des dritten Satzes geschlagen geben. Dann lag es an Schiekofer/Seidl, ob es noch zu einem Remis reichen würde.

Mit dem denkbar ausgeglichensten Ergebnis (7:6; 6:7; 11:9) gelang es. Die Mainburger lagen im entscheidenden Satz schon mit 6:9 zurück, als ihnen mit Glück, Verstand, Willen und fünf Punkten in Folge noch die Wende gelang.

Herren 50, Bezirksklasse 1:

Mainburg – Dingolfing 4:5
Wieder haarscharf daneben! Auch ihre zweite Begegnung nach dem Aufstieg brachte nicht den erhofften Sieg sondern nur wieder eine knappe, unglückliche Niederlage. Joachim Gehde und Christof Seidl gewannen ihre Einzel klar. Der Neuzugang Alexander Herzog kam über den Match-Tie-Break des dritten Satzes (12:10) zum Erfolg.

Nichts zu bestellen hatten dagegen Heinz Egner und Alfred Holzmaier, H.P. Brandl zog im Match-Tie-Break nach einer 4:1-Führung noch mit 5:10 den Kürzeren.

In den Doppeln siegten Brandl/Ebner deutlich (6:4; 6:2), während Herzog/Seidl ebenso klar untergingen (1:6; 1:6). Das Duo Gehde/Weingartner hatte den Sieg in der Hand und gab ihn im Match-Tie-Break des dritten Satzes her. (6:4; 0:6; 5:10)

Damen, Kreisklasse 2:

Bad Abbach – Mainburg 2:4
Hoch überlegen erspielten die Damen ihren zweiten Erfolg in der Saison. Lea Köglmeier (6:3; 6:0), Julia Deml (6:1; 6:3) und Eli Seidl (6:3; 6:2) beherrschten ihre Gegnerinnen klar.

Und hätte Anna Seidl im Match-Tie-Break des dritten Satzes nicht verletzungsbedingt aufgeben müssen, wäre ein noch höherer Sieg möglich gewesen. Ein Doppel wurde so kampfflos abgegeben. Köglmeier/Deml ließen mit 6:1; 6:0 den Abbacherinnen nicht den Hauch einer Chance.

Herren, Kreisklasse 1:

Ergoldsbach 2 – Mainburg 2:4
Unter einem sehr ungünstigen Stern stand diese Begegnung. Manfred Köglmeier als Nummer 1 konnte verletzungsbedingt nicht antreten, sodass schon zwei Punkte im Einzel und Doppel weg waren.

Tobias und David Holzmaier gewannen nach großer kämpferischer Leistung ihre Einzel jeweils im Match-Tie-Break. Tobias Dumsky und das Doppel der Gebrüder Holzmaier verloren allerding ihre Matches in zwei Sätzen.





Tanzen



Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer

Jazz- und Modern Dance

Toller Turnieraufakt für Jazz- und Modern Dance Gruppe Drehwurm

Die Jazz- und Modern Dance Formation Drehwurm begeisterte Zuschauer, Eltern und Wertungsrichter am 10. März 2018 in Sulzberg im Oberallgäu. Die jüngste Turniermannschaft des TSV Mainburg erreichte im ersten Turnier der Jugendverbandsliga Süd 3 JMD einen beachtlichen vierten Platz. Die Wertungsrichter zogen für das Stück „Sherlock Holmes“ von Choreographin und Trainerin Alexandra Eberle die Plätze 4 - 5 - 4 - 6 - 5. Grundstock für diese gute Leistung waren natürlich vor allem die vielen Trainingsstunden mit Alexandra, Doris und Karina. Gegen die wesentlich älteren und auch routinierten Mannschaften aus Königsbrunn, Pfaffenhofen und Neutraubling, welche die ersten drei Plätze unter sich ausmachten, hatte Drehwurm leider noch keine Chance.

Bereits sehr früh am Morgen machten sich die Tänzerinnen mit vielen Eltern und Betreuern auf den Weg in Richtung Allgäu. Wie bereits im letzten Jahr zeigten die jungen Tänzerinnen beim ersten Turnier der Saison keine Nerven. Sehr gekonnt brachten sie ihre Choreographie in der Vorrunde auf die Fläche. Drehwurm glänzte insbesondere durch starke Ausdruckskraft, die von den mitgereisten Fans mit lautstarkem Applaus honoriert wurde.



Im großen Finale konnten die Tänzerinnen sich in den Bereichen Technik und Synchronität nochmals steigern. Mit großer Spannung wurde die offene Wertung erwartet und die Freude über den vierten Platz im ersten Saisonturnier war sichtbar groß.

Heimturnier der Mainburger Jazz- und Modern Dance Jugendgruppen

Erfolgreiche Platzierungen beim Turnier in der Hallertauer Mittelschulturnhalle

Turniertage sind anstrengend. Vor allem, wenn sie 24 Stunden dauern. Nach Aufbau am Vorabend bis spät in die Nacht, Hallenöffnung um 7 Uhr morgens, vier Turnierrunden zweier Ligen mit Zuschauer- und Tänzerverköstigung in den Pausen, Abbau und Aufräumen bis Einbruch der Dunkelheit. Fazit Nr. 1: Schee war's! (Wie man in Bayern sagt.) Und Fazit Nr. 2: We are Family! (Wie man auf der ganzen Welt sagt.)

Es war für uns ein (Familien-)Fest, weil das Publikum größtenteils aus Bekannten, Verwandten und Freunden bestand, die es sich trotz traumhaftem Frühlingwetter nicht nehmen ließen, die Hütte zum Beben zu bringen. Natürlich wurden die Heimmannschaften besonders gefeiert, aber sportlich fair und gut gelaunt wurden alle Mannschaften (diesmal komplett ohne Männer) angefeuert und deren Leistung mit anerkennendem Beifall honoriert.

Ein Familienfest vor allem, weil die gesamte Tanzabteilung samt Funktionäre zusammen half, von diversen Vorbereitungstreffen, Organisation von Halle und professioneller Beschallung, Layout und Redaktion für das Programmheft, pausenlosem Semmelschmieren und Tassenspülen bis mitgebrachte Salate und Kuchen und Tänzerinnen anliefern (Dank an die Eltern!), Halle mit Blumen und Tänzer mit Make Up und Medaillen dekorieren, Musikanlage kompetent bedienen, Wertungsrichter verwöhnen, den Turnierablauf an-, ab- und durch zu moderieren, das gespendete Obst zu verteilen und Salat, Kaffee und Kuchen zu verkaufen: Einfach jeder trug nach seinen Möglichkeiten zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

So war es nicht nur dank intensiver Vorbereitung kein Wunder, dass sowohl Drehwurm in der Jugend- als auch Seitensprung in der Landesliga, in denen beide Mannschaften deutlich zu den jüngsten gehören, vor diesem Background ihre bislang beste Turnierleistung abriefen und mit Überzeugung und deutlich sichtbarem Stolz ihre Choreographien zeigten und dafür mit der besten Saisonplatzierung belohnt wurden. Einmal Platz vier für die kleinen Detektive, einmal (denkbar knapp) Platz fünf „stamina“ von Seitensprung war die Ausbeute im dritten Turnier der starken Ligen 2017/2018. Und irgendwie war das letztendlich auch nebensächlich. Gefeiert und gejubelt wurde auch



Seitensprung mit Bürgermeister Josef Reiser.

ohne Medaillen gemeinsam und ausgiebig. Besonders angenehm war der in manchen Ligen leider unüblich herzliche Umgang der meisten konkurrierenden Teams untereinander, was die Bereitschaft maßgeblich beeinflusst, einige Strapazen und noch mehr Kilometer auf sich zu nehmen, um sich bei anderen Vereinsturnieren zu präsentieren. Etwas unsportlich, dass vier Mannschaften offensichtlich keine Lust hatten, nach Bayern zu fahren und sich kurzfristig abmeldeten, was den Turnierplan etwas ins Wanken gerieten ließ. Aber wie so oft in Mainburg: Unvergesslicher Tag für Alle, die da waren, Pech für alle anderen.



Drehwurm feiert schönen Turnierabschluss in Neutraubling

Auch das Ergebnis unserer jüngsten Mannschaft Drehwurm in Neutraubling kann sich sehen lassen. Sie erreichten einen tollen vierten Platz mit der Wertung 4 - 4 - 3 - 6 - 4 und haben somit noch eine bessere Wertung als in den beiden ersten Turnieren erreicht. In der Gesamtwertung der Jugendverbandsliga Süd 3 landeten die Mädchen auf dem vierten Platz nach Neutraubling, Pfaffenhofen und Königsbrunn.



Vorbereitung Tanzturnier, viel Haarspray, Make Up, falsche Wimpern und Lippenstift, hier sind wir froh um alle Helfer, die die Mädels am Turniertag begleiten und vorbereiten.





Dienstag
16.45 bis 17.30 Uhr
Ballett für Kinder

17.30 bis 18.30 Uhr
Ballett für Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Ballett Technik JMD

19.30 bis 21.00 Uhr
Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
17.00 bis 18.00 Uhr
Hip-Hop für Kinder

18.00 bis 19.00 Uhr
Hip-Hop für Jugendliche
und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

18.30 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 21.00 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag
14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 14.45 Uhr
Tanzteufelchen

15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergel

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
13.00 bis 14.00 Uhr
Gänsefüßchen

14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle



Erfreulicher Saisonabschluss in der Verbandsliga für Seitensprung

Am 17. März in Schwalbach und am 29. April in Mannheim haben die Tänzerinnen der Formation Seitensprung noch einmal ihr Bestes gegeben.

Startbereit und ein wenig aufgeregt wollten die Mädchen am 17. März schon frühmorgens Mainburg mit zwei Kleinbussen verlassen, um die ca. 450 Kilometer lange Strecke nach Schwalbach anzutreten. Doch schon bald verließ das Glück die Mannschaft und einer der beiden Kleinbusse, welche voll mit Tänzerinnen waren, war defekt und konnte Mainburg nicht verlassen. Schnell musste eine Lösung her, um noch pünktlich und vor allem vollzählig in Schwalbach anzutreten. Glücklicherweise konnten dann zwei Elternteile als Fahrer mit ihren Autos aushelfen und mit einer knappen Stunde Verspätung ging es dann endlich los. In Schwalbach selbst gaben die Mädels dann alles und lieferten ein souveränes Ergebnis mit den Wertungen 7 - 8 - 7 - 8 - 6 und damit einem siebten Platz ab.

Am 29. April trat Seitensprung dann ihr letztes Turnier für diese Saison an und machte sich auf den Weg nach Mannheim. Ein wenig traurig darüber ihre Choreografie ein letztes Mal auf einem Turnier zu tanzen, gaben die Mädels noch einmal ihr Bestes und zeigten den Wertungsrichtern ihr Können. Schließlich wurde das letzte Turnier mit der Wertung 5 - 4 - 7 - 6 - 6 und wiederum dem siebten Platz abgeschlossen.



Insgesamt erzielte „Seitensprung“ einen sehr erfreulichen sechsten Platz in der Verbandsliga und somit einen tollen Abschluss der Turniersaison.

„Tanz in den Sommer“ am Sonntag, den 22. Juli 2018 in der Mittelschul-Turnhalle

Gefeiert wird die erfolgreiche Turniersaison am Sonntag, 22. Juli um 15:00 Uhr. Alle Tänzer und Tänzerinnen der Abteilung Tanzen zeigen an dem Sonntag ihre aktuellen Choreographien in der Mittelschul-Turnhalle, wozu Familien und Freunde der TSV-Tanzabteilung herzlich eingeladen sind. Und selbstverständlich alle Interessierten, die sich einmal ein Bild von Jazz- und Modern Dance, Ballett, Hip Hop, Standard und Latein machen wollen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname Weiblich Männlich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Telefon-Nummer Mobilnummer

E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Mainburg, _____  _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____  _____
Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) gekündigt werden.

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

Stand: Mai 2018



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

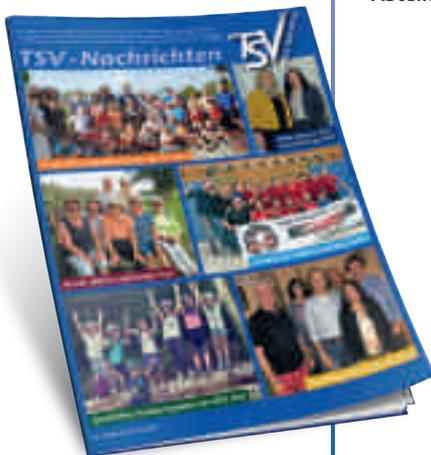
Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo			
	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis			
	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre			
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen				
pro Person	110,00 €	—	—	
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen				
pro Person	25,00 €	—	—	

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: Mai 2018

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Zum 550. Todestag
von Johannes Gensfleisch,
genannt Gutenberg



*„Die Erfindung des
Buchdrucks ist das
größte Ereignis der
Weltgeschichte.“*

Victor Hugo
Französischer Schriftsteller
26. Februar 1802 bis
22. Mai 1885



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de